

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

<b>Interne Meldungen der GKP (2005 – 2018)</b> .....	<b>2</b>
Der GKP-Vorstand wird weiblicher.....	2
Neuer Vorstand der GKPN gewählt.....	2
Langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Schuffenhauer verstorben .....	2
Jubiläumsfeier 15 Jahre GKP .....	2
Langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Dietrich Grille verstorben .....	3
Langjähriges Vorstandsmitglied Joachim Goetz verstorben .....	4
Gründungsvorsitzender Georg Batz verstorben .....	4
Neuer Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Hans Albert .....	4
Erster Ehrenvorsitzender Ernst Topitsch verstorben .....	4
Neue Geschäftsstelle und Bibliothek seit Juni 2005 .....	5
Gedichtbände von Gerhard von Beauvais .....	6
<b>Presseberichte über die GKP (1994 – 2013)</b> .....	<b>10</b>
Bayerisches Fernsehen befragt GKPN in Glosse zum 700-jährigen Jubiläum der Nürnberger Rostbratwurst .....	10
„Nürnberger Nachrichten“ über A&K 2/2012 (Schwerpunkt: Ludwig Feuerbach) .....	10
„diesseits.de“ über Hume-Jubiläum und die Festschrift A&K 1/2011 .....	11
„Nürnberger Nachrichten“ über A&K 1/2011 und Hume-Symposium .....	11
„Nürnberger Nachrichten“ über A&K 4/2010 .....	11
„Nürnberger Nachrichten“ über das Islamismus-Sonderheft 2007 .....	12
Vorstellung des Sonderhefts „Selbstbestimmtes Sterben“ in der Zeitschrift HLS 2/2006.....	12
Interview mit Georg Batz in den „Nürnberger Nachrichten“ .....	12
Die Zeitschrift „Konkret“ über das Deschner-Sonderheft 2004 .....	13
„Nürnberger Nachrichten“ über das Topitsch-Sonderheft 2004 .....	15
„Erlanger Nachrichten“ über das Jubiläums-Seminar für Ludwig Feuerbach 2004 von GKP, LFG und TDS.....	15
„Nürnberger Nachrichten“ zum 10-jährigen Jubiläum von „Aufklärung & Kritik“ .....	16
AZ-Bericht: Erste deutsche Studie zur Ökonomie der Prostitution in A&K 2/2003 .....	18
„Nürnberger Nachrichten“ zur ersten deutschen Studie zur Ökonomie der Prostitution in A&K 2/2003 .....	20
„Nürnberger Nachrichten“ zum Sonderheft 6/2002 „Die Familie Feuerbach in Franken“ .....	21
Bericht der Nürnberger Zeitung über A&K 2/1995 .....	23
„Nürnberger Nachrichten“ über die Gründung der GKP Anfang 1994 .....	25
<b>Rubrik „Aktuelles“ (2012 – 2023)</b> .....	<b>26</b>

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### Interne Meldungen der GKP (2005 – 2018)

#### Der GKP-Vorstand wird weiblicher

Bei der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie am 18.04.2018 wurde Ulrike Ackermann-Hajek zur Dritten Vorsitzenden der GKPN gewählt. Der langjährige bisherige Dritte Vorsitzende Bernhard Wieser wechselte in den Erweiterten Vorstand.

#### Neuer Vorstand der GKPN gewählt

Bei der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie am 20.04.2016 ist Helmut Walther nach acht verdienstvollen Jahren als Vorsitzender der GKPN aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl des Ersten Vorsitzenden angetreten. Der Vorstand dankt ihm für seine ausgezeichnete Arbeit und freut sich, dass er der GKPN weiterhin als Hauptredakteur von „Aufklärung und Kritik“ sowie als Zweiter Vorsitzender zur Verfügung steht. Zum neuen Vorsitzenden der GKPN wurde der bisherige Zweite Vorsitzende Dr. Frank Schulze gewählt. Des Weiteren begrüßen wir als neuen Schriftführer Holger Neitzke und bedanken uns bei Dennis Schmolk für seine langjährige Tätigkeit in dieser Funktion. Nicht zuletzt freuen wir uns, dass wir mit Helmut Fink und Ufuk Özbe zwei neue Redaktionsmitglieder für „Aufklärung und Kritik“ gewinnen konnten, die mit Sicherheit eine Bereicherung für die GKPN sein werden.

#### Langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Schuffenhauer verstorben



Der langjährige Mitherausgeber und Autor von Aufklärung & Kritik sowie Herausgeber der Gesammelten Werke Ludwig Feuerbachs, Prof. Dr. Werner Schuffenhauer, ist am 23.02.2012 im Alter von 81 Jahren verstorben. Lesen Sie im Folgenden die Nachrufe der Gesellschaft für kritische Philosophie und des Humanistischen Pressedienstes (hpd):

[PDF] [Nachruf Schuffenhauer GKPN](#) (217 KB)

[PDF] [Nachruf Schuffenhauer hpd](#) (282 KB)

#### Jubiläumsfeier 15 Jahre GKP

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der GKPN trafen sich deren Mitglieder am 01.10.2008 im Nachbarschaftshaus Gostenhof zu einer besonderen Veranstaltung, die noch vom so überraschend verstorbenen vormaligen Vorsitzenden Georg Batz geplant worden und unter diesen Umständen v.a. auch dessen Gedenken gewidmet war.



Neben Erinnerungen an die Entstehungsgeschichte der GKP und ihrer Zeitschrift A&K, die von anwesenden Gründungsmitgliedern angesprochen wurden, so von Dr. Niemann und Helmut Walther, wurde daher von Frank Schulze auch ein

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

längeres Tondokument des Verstorbenen vorgestellt, in welchem dieser ausführlich über die Intentionen der Gesellschaft und ihrer Aktivitäten im Laufe der Jahre berichtete. Bilddokumente aus den vergangenen Jahren erinnerten an eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen unter der Leitung von Georg Batz.

Unter anderem wurde auch der Gründungsaufwurf der GKP in den „Nürnberger Nachrichten“ von 1994 den neueren Mitglieder vorgestellt, den wir hier im Wortlaut mitteilen können:

*Eine „Gesellschaft für kritische Philosophie“ wurde jetzt in Nürnberg gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, so eine Mitteilung der neuen Gruppierung, „die Traditionen der europäischen Aufklärung und des humanistischen Denkens zu fördern und neu zu beleben“.* Dies solle vor



*allem in einer zweimal jährlich erscheinenden Zeitschrift geschehen. Die Publikation wird den Titel „Aufklärung und Kritik“ tragen. Die erste Nummer soll im März erscheinen.*

*Mitherausgeber der Zeitschrift sind, wie es in der Mitteilung der Gesellschaft weiter heißt, u.a. renommierte Wissenschaftler wie Hans Albert (Heidelberg), Ernst Topitsch (Graz), Gerhard Vollmer (Braunschweig) und Franz M. Wuketits (Wien). Aus dem Nürnberger Raum unterstützen die Professoren Dietrich Grille und Bernd Schmidt das publizistische Unternehmen, dessen Ziel es sei „den Dialog zwischen unterschiedlichen und gegensätzlichen philosophischen und politischen Anschauungen zu fördern“.*

*Zum 1. Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Georg Batz, Leiter des Aktionszentrums Mittelfranken der liberalen Thomas-Dehler-Stiftung, gewählt. 2. Vorsitzender ist Hans-Joachim Niemann, der in Bamberg Philosophie lehrt. Die Gesellschaft will sich „vor allem an die Ideen des Kritischen Rationalismus von Karl Raimund Popper und des sog. Wiener Kreises des Neopositivismus“ anlehnen.*

### Langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Dietrich Grille verstorben



Am 19.03.2011 ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Dietrich Grille ganz unerwartet verstorben. Prof. Dr. Grille war seit 1995 Mitglied der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg und seit 1998 Gründungsmitglied der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft Nürnberg e.V., die er auch zwei Jahre als Erster Vorsitzender führte. Durch seine Mitarbeit prägte er entscheidend das Wirken beider Vereine, in denen er in all den Jahren seiner Zugehörigkeit bis zu seinem Tod verschiedene Vorstandsämter bekleidete. Seine Tätigkeit und ganz besonders seine kommunikativen Fähigkeiten sind deshalb kaum zu ersetzen. Auch

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

in der Redaktion von *Aufklärung & Kritik* arbeitete er seit vielen Jahren unermüdlich mit und beteiligte sich rege an den Redaktionsdiskussionen. Er wird uns sehr fehlen.

Vorstand und Mitglieder der GKP und der LFG Nürnberg werden Prof. Dr. Grille mit großer Dankbarkeit in bleibender Erinnerung behalten.

Helmut Walther, Erster Vorsitzender der GKP und der LFG Nürnberg

### Langjähriges Vorstandsmitglied Joachim Goetz verstorben



Unser langjähriges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für kritische Philosophie, Joachim Goetz, ist überraschend am 17. Mai 2010 verstorben, die Trauerfeier fand am 21. Juli 2010 in Nürnberg statt. Vorstand Redaktion von A&K verlieren damit eines der aktivsten Mitglieder unserer Gesellschaft und betrauern diesen Verlust.

Informationen und Materialien zu Joachim Goetz finden Sie auf der Webseite der GKP unter [In memoriam](#).

### Gründungsvorsitzender Georg Batz verstorben



Der langjährige Vorsitzende der Gesellschaft für kritische Philosophie, Georg Batz, ist nach kurzer schwerer Krankheit am 3. Juli 2008 verstorben. Die Trauerfeier fand am 8. Juli 2008 in Nürnberg statt. Einen Auszug aus der Trauerrede und zahlreiche weitere Würdigungen der Gründungsvorsitzenden der GKPN finden Sie auf der Webseite der GKP unter [In memoriam](#).

### Neuer Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Hans Albert



Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie am 16. April 2003 hat dankbar ihres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Ernst Topitsch gedacht.

Auf Vorschlag des Ersten Vorsitzenden Georg Batz wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig als neuer Ehrenvorsitzender gewählt: **Prof. Dr. Hans Albert**, Heidelberg (siehe Bild) (Foto: *Helmut Walther, 2001*). Die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie danken Herrn Prof. Dr. Albert, dem bereits unser [Schwerpunktheft Nr. 5](#) aus dem Jahr 2001 gewidmet war, für die Übernahme dieses Ehrenamtes und freuen sich auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit.

Ein ausführliches Interview mit Hans Albert, geführt von Anja Höfer vom SWR 2 am 13.04.2009, finden Sie unter folgendem Link auf der [Homepage des SWR 2](#) [expired!].

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### Erster Ehrenvorsitzender Ernst Topitsch verstorben



Der Ehrenvorsitzende der Gesellschaft für kritische Philosophie, **Prof. Dr. Ernst Topitsch**, ist im Alter von 83 Jahren am Sonntag, dem 26.01.2003, in Graz verstorben.

Die Grundausrichtung unserer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ und die Zielsetzung unserer Gesellschaft verdanken sich wesentlich seinen Anregungen. Im zehnten Jahr des Bestehens unserer Zeitschrift werden der Vorstandschaft und Redaktion die geistigen Vorgaben des Verstorbenen - vorurteilslose Aufklärung auf der Basis von kritischer Toleranz - weiterhin Verpflichtung sein.

Unter nachstehendem Link können Sie sich den Nachruf von Prof. Dr. Kurt Salamun (Graz) herunterladen, der Leben und Denken unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden würdigt:

[PDF] [Kurt Salamun: Nachruf auf Ernst Topitsch](#) (13 KB).

Zudem haben wir 2004 ein umfangreiches A&K-Schwerpunktheft veröffentlicht, das viele Beiträge zu Leben und Werk Ernst Topitschs enthält. Auf der Unterseite *Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“* können Sie sich das Inhaltsverzeichnis der Ausgabe ansehen sowie einige Artikel daraus kostenlos herunterladen -> Zum [Schwerpunktheft Ernst Topitsch](#).

### Neue Geschäftsstelle und Bibliothek seit Juni 2005

Seit Juni 2005 unterhält die Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg in der Kunigundenstr. 3, 90439 Nürnberg, eine neue und eigene Geschäftsstelle. Diese wird vorläufig jeweils Mittwochnachmittags besetzt sein. Neben dem Austausch der Mitglieder bieten wir hier auch eine umfangreiche Präsenzbibliothek mit vielen philosophischen Werken und Nachschlagwerken, die im Ausnahmefall auch entliehen werden können. Die offizielle Einweihung fand am 28. Juli 2005 statt. Geschäftsstelle und Bibliothek sind nach Vereinbarung für Mitglieder und Gäste geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP



Aufenthalts- und Leseraum



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Georg Batzt† bei seiner Einweihungsrede vor Mitgliedern der GKP



Bibliotheksraum

### Gedichtbände von Gerhard von Beauvais



Unser langjähriges Mitglied Gerhard von Beauvais, der uns bereits vor einigen Jahren seinen hervorragenden Gedichtband „Den Einsamen“ geschenkt hat (siehe [\[PDF\] Infos zu Buch und Autor](#), 17 KB), damit uns vom Erlös weitere Mittel für unsere Arbeit zur Verfügung stehen, hat ein neues Buch mit Aphorismen vorgelegt, dessen Verkauf wiederum voll und ganz der Arbeit unserer Gesellschaft zukommen soll. Der Vorstand möchte daher alle Mitglieder und Freunde bitten, das Buch zu bestellen (einfach per E-Mail an: [info@gkpn.de](mailto:info@gkpn.de)). Es kostet EUR 13,- plus EUR 2,- Versandkosten (die natürlich wegfallen, wenn das Buch im Direktverkauf bei einer unserer Veranstaltungen erworben wird). Dieser Betrag kommt voll unserer Arbeit zugute. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn von Beauvais für seine großzügige Spende sehr herzlich bedanken. Lesen Sie im Folgenden einige Auszüge daraus:

-----

#### **Motivation** (S. 66)

Lust oder Unlust – das ist hier die Frage!  
Sind es die Lüste, die uns motivieren  
und damit laufend an der Nase führen?  
(Besonders nachts, doch ebenso am Tage.)

Wo bleibt da, bitte schön, der Intellekt?  
Wenn Lust und Unlust unser Tun regieren,



## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

was unterscheidet uns dann noch von Tieren?  
Ist es der Affe noch, der in uns steckt?

Dann wird es Zeit, daß wir ihn überwinden!  
Wir sollten nicht nur Fühlen und nur Glauben.  
Sind wir denn nur als Lüste-Spielball hier?

Wir sollten unser Tun auf Logik gründen  
und uns nicht selbst der Illusion berauben,  
daß wir ein wenig mehr sind als ein Tier.

-----

**KZ** (S. 115)

Wo war Jehova als Millionen starben,  
die an ihn glaubten, und die ihn verehrt?  
Warum hat er ihr Leben denn begehrt?  
Ließ sie verrecken und verdarben.

Ließ alt und jung ins Gas und Feuer gehen.  
Und andre hungern zum Skelett. Entehrt.  
Die Menschenwürde haben sie entbehrt.  
Und nicht ein Hoffnungsschimmer war zu sehen.

Wie in der Bibel steht und Orthodoxe sagen,  
geschieht doch ohne Gott nichts auf der Welt.  
Kein Blatt, das ohne seinen Willen fällt.

Und keiner lebt und stirbt, der nicht gesollt.  
Wer daran glaubt, muß seinen Gott Jehova fragen:  
„Warum hast du den Holocaust gewollt?“

-----

*Seine Gedanken zum Irak-Krieg und zur derzeitigen Weltlage hat Gerhard von Beauvais in  
das folgende Gedicht gekleidet:*

### **Hegemon**

Ein Präsident, nicht echt gewählt,  
der diese Welt in Atem hält.  
Ein echter Fundamentalist,  
und zwar kein Moslem, nein, ein Christ!  
(genau gesagt ein Methodist).  
Er glaubt, daß er an Gottes statt  
den Erdball zu regieren hat.



## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

Ein veritabler Größenwahn!  
Doch der Bigotte glaubt daran.

Wer nicht so glaubt, wie er so glaubt,  
dem schlägt er einfach auf das Haupt,  
denn er hat den direkten Draht  
und weiß, was Gott im Sinne hat.  
Er weiß, wer gut, wer böse ist,  
(wozu ist man denn schließlich Christ)  
und wer entsprechend Gottes Rat  
für böse sein zu büßen hat.

Das Christ sein ist so böse nicht,  
doch dieser ist ein Bösewicht,  
der sein Land über alle stellt,  
als sei's der Nabel dieser Welt.

Das wöge alles halb so schwer,  
wenn er ein kleiner Niemand wär.  
Jedoch die Menschheit hat dies Pech:  
der Bursche ist nur deshalb frech  
weil er die stärkste Macht der Welt  
in seinen schwachen Händen hält  
und das bei einem Intellekt,  
mit dem man besser sich versteckt,  
statt einen Hegemon zu spielen  
und nach der Ölwirtschaft zu schießen  
(mit der man eng verbandelt war  
wie auch die Mitarbeiterschar).  
Auch Rüstungsfirmen sind nicht kleinlich.  
Und Chauvinismus ist nicht peinlich.  
Selbst Kriegsverbrechen schrecken nicht -  
so böse ist der Wicht.

Vordringlich steht die Frage an,  
wie man den Mann entmachten kann

– bevor nach seinen Kreuzzugssiegen  
die "Bösen" ihm zu Füßen liegen  
und solche, die er dafür hält

– bevor die Rechtsordnung der Welt,  
die in Jahrzehnten installiert,  
nach seinem Gusto funktioniert

– bevor er soviel Porzellan

## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

zerdeppert hat, wie er nur kann,  
und das man später kitten muß

– bevor zu allem Überdruß  
er jeden zweiten Freund verprellt,  
den sein Land hatte in der Welt.

Weil dieser stramme Chauvinist  
für Invasion zu mächtig ist,  
kann sich sein Volk nur selbst befreien.  
Doch wann sehn das die Menschen ein?  
Wann wird in Gottes eig'nem Land  
die Notwendigkeit anerkannt?  
Denn leider sind sehr viele Christen  
in diesem Land auch Chauvinisten.

Millionen hoffen, daß zum Schluß  
auch dieser Saddam fallen muß.  
Auf Dauer duldet keine Welt,  
daß man sie so zum Narren hält.

*Gerhard von Beauvais, 31.03.2003.*

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### Presseberichte über die GKP (1994 – 2013)

#### **Bayerisches Fernsehen befragt GKPN in Glosse zum 700-jährigen Jubiläum der Nürnberger Rostbratwurst**

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Nürnberger Rostbratwurst sendete das Bayerische Fernsehen am 08.09.2013 in der „Frankenschau“ eine Glosse, für die auch philosophischer „Rat“ eingeholt wurde - und zwar bei der GKPN ...



Zum Ansehen bitte einfach auf das Bild klicken. Die komplette Glosse können Sie sich auf der Homepage des Bayerischen Rundfunks ansehen: [Nürnberger Bratwurst wird 700](#) [expired!].

Video abrufbar unter:  
[https://alt.gkpn.de/HTMLobj-2595/Bratwurstjubilaeum\\_GKPN.mp4](https://alt.gkpn.de/HTMLobj-2595/Bratwurstjubilaeum_GKPN.mp4)

„Nürnberger Nachrichten“ über A&K 2/2012 (Schwerpunkt: Ludwig Feuerbach)

Montag, 3. September 2012

KULTUR UND FREIZEIT IN NÜRNBERG

Seite 3

## Der Philosoph der allumfassenden Nächstenliebe

Ludwig Feuerbach starb vor 140 Jahren: Sondernummer der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ erschienen

Die aktuelle Sondernummer der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ beleuchtet Leben, Werk und Wirkung des Philosophen Ludwig Feuerbach (1804 – 1872). Ausführlich untersucht werden unter anderem Feuerbachs vielfältige Verbindungen mit Nürnberg.

Anonym erschien im Jahr 1830 in einem Nürnberger Verlag ein Büchlein mit dem Titel: „Gedanken über Tod und Unsterblichkeit aus den Papieren eines Denkers“. Darin wurden auf eine für die damalige Zeit ungewöhnlich lockere Art und Weise die christlichen Vorstellungen vom Leben nach dem Tod als leerer Wahn bezeichnet. Als Verfasser der skandalösen (und vom bayerischen Staat sofort auf die Verbotsliste gesetzten) Schrift erkannten Insider rasch den Erlanger Privatdozenten Ludwig Feuerbach.

Dass dieser die Autorenschaft nie bestritten hat, sollte ihm beruflich zum Verhängnis werden. Keine Universität im deutschsprachigen Raum konnte es je wagen, den „Ketzer“ auf einen ordentlichen Lehrstuhl zu berufen. Feuerbach musste zeitweilig sein Brot als Privatlehrer und Schriftsteller verdienen. Das ging zunächst leidlich, weil die Gattin des Philosophen als Miterbin einer kleinen Porzellan-Fabrik in Bruckberg bei Ansbach ein eigenes Einkommen hatte. Doch nach dem Bankrott der Fabrik wurde die familiäre Lage prekär.

Feuerbach, dessen 1841 veröffentlichtes Hauptwerk „Das Wesen des Christentums“ Berühmtheiten wie Richard Wagner, Gottfried Keller, Georg Herwegh und Karl Marx beeinflusst hatte, musste im Jahr 1860 mit Frau und Tochter ein höchst bescheidenes Häuschen im damaligen Nürnberger Vorort Rechenberg beziehen. Die Ergebnisse von Spendensammlungen sowie „Ehregeschenke“ verschiedener kultureller und weltanschaulicher Institutionen sicherten notdürftig die Existenz der Familie.



Ludwig Feuerbachs Grab auf dem Johannisfriedhof. Der Philosoph, unten auf einem Gemälde von Karl Rahl, musste große Zeit seines Lebens in materieller Not leben. Fotos: Harald Sippel/Freies Deutsches Hochstift/Goethemuseum FFM

Die eigene materielle Not sensibilisierte den Philosophen offenbar auch für die allgemeinen sozialen Probleme seiner Zeit. „Wo das zum Leben Notwendige fehlt, da fehlt auch die sittliche Notwendigkeit“, schrieb er. „Die Grundlage des Lebens ist auch die Grundlage der Moral.“ Politisch näherte sich der Einsiedler vom Rechenberg der in jenen Tagen



noch revolutionären sozialdemokratischen Partei, deren Mitglied er wohl auch gegen Ende seines Lebens geworden ist. Die Nürnberger Stadtchronik bezeugt jedenfalls, dass an Feuerbachs Begräbnis am 13. September 1872 auf dem Johannisfriedhof eine „Masse“ von Sozialdemokraten „mit Musik und rothen Fahnen“ teilgenommen habe. Damit war der Philo-

soph der allumfassenden Nächstenliebe („Tue das Gute um des Menschen willen“) hierzulande ein für allemal weltanschaulich abgestempelt. Was zeitweise recht fatale Auswirkungen hatte, wie in der neuen Nummer von *Aufklärung und Kritik* der Beitrag des Historikers Alfred Kröner zeigt.

Das Nürnberger liberale Bürgertum hatte anfänglich noch kaum Probleme mit dem Feuerbach-Gedenken. 1904 konnte am einstigen Domizil des Humanisten und Freigeistes eine vom Bildhauer Fritz Zadow geschaffene Gedenktafel angebracht werden. In der Periode verschärfter ideologischer Auseinandersetzungen nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich auch Feuerbach zunehmend zum Streitfall. Nachdem das Feuerbachhaus mit der Tafel 1916 abgebrochen worden war, stifteten linksliberal gesinnte Bürger 1930 ein frei stehendes Denkmal. Von den NS-Machthabern kam bereits drei Jahre später der Befehl zu dessen Abbruch.

### Gedenkstein beschmiert

1955 wurde von der Stadtratsmehrheit (gegen die Stimmen von CSU und FDP) beschlossen, das Denkmal erneut aufzurichten. Noch vor der Errichtungsfeier am 9. Oktober beschmierten Unbekannte den Gedenkstein. Weitere Beschädigungen sollten folgen. Auch offiziell erregten sich konservative Kreise immer wieder über den in das Denkmal eingemeißelten Feuerbach-Satz: „Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde.“

BERND ZACHOW

① „Aufklärung und Kritik“, Heft 2/2012: Scherpunkt Ludwig Feuerbach, 246 Seiten, 11,50 Euro (inkl. Versandgebühr). Bezug über: Gesellschaft für kritische Philosophie/Helmut Walthers, Obere Schmiedgasse 38, 90405 Nürnberg.

## „diesseits.de“ über Hume-Jubiläum und die Festschrift A&K 1/2011

„Streminger ist der Herausgeber des Heftes 1/2011 von *Aufklärung und Kritik* mit dem Titel *David Hume zum 300. Geburtstag*. Zwar erfordern einige der Beiträge wie der von Kanitschneider über *Kausalität - von Humes Kritik zur Quantenverschränkung* detaillierte Fachkenntnisse, aber die meisten Artikel sind auch für Nichtphilosophen verständlich. Sie widmen sich Humes ästhetischen Vorstellungen (Andree, Kulenkampff), seiner Geschichtsschreibung (Szczekalla), seinem Gesellschaftsbild (Pfahl-Traugber) und seinen ökonomischen Konzepten (Kurz). Etliche Aufsätze kreisen um Humes Haltung zur Religion, wobei z.B. Kreimendahl Hume durchaus auch kritisiert. Streminger (Wirkungsgeschichte) und Engel (David Hume - eine humanistische Perspektive) schlagen den Bogen zur Gegenwart und zeigen, dass Hume gerade für heutige Humanisten aktuell ist. Kurz: Als Einstieg in Humes Philosophie ist der Band wohl zu schwierig, aber für eine vertiefte Beschäftigung ist er ein Muss.“

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### „Nürnberger Nachrichten“ über A&K 1/2011 und Hume-Symposium

Die „Nürnberger Nachrichten“ berichten in ihrer Ausgabe vom 09.03.2011 unter der Überschrift „Vom Verkannten zum Liebling des Publikums“ über das Schwerpunkt-Heft A&K 1/2011 zu David Hume und über das Hume-Symposium der GKP.

Um den Artikel zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

### „Nürnberger Nachrichten“ über A&K 4/2010

Die „Nürnberger Nachrichten“ berichten am 10.11.2010 über unsere Ausgabe Aufklärung & Kritik 4/2010:

Mittwoch, 10. November 2010  
Seite 7

## Karl Poppers letztes Interview

Nürnberger Zeitschrift druckt  
wiederentdecktes Gespräch

In der neuen Ausgabe der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“, die von der Nürnberger Gesellschaft für kritische Philosophie herausgegeben wird, ist das letzte Interview des britischen Philosophen Karl Popper (1902-1994) erstmals veröffentlicht. Die schwedischen Wissenschaftler Ingemar Lindahl und Peter Arhemdas führten das Interview über die Beziehung zwischen Bewusstsein und Gehirn zwei Monate vor Poppers Tod in London. Die Aufzeichnung wurde erst letztes Jahr in der Universität Klagenfurt wiederentdeckt.

In der Zeitschrift findet sich außerdem ein Beitrag von Hans-Joachim Niemann zum 150. Todestag von Arthur Schopenhauer. Weitere Themen sind unter anderem Aufsätze über Toleranz, extremistische Ideologien, Philosophie in der DDR und das Verhältnis von Medizin und Religion.

*nn*

① Aufklärung und Kritik, Nr. 4/2010, 295 Seiten. Infos im Internet: [www.gkpn.de](http://www.gkpn.de)

### „Nürnberger Nachrichten“ über das Islamismus-Sonderheft 2007

Die „Nürnberger Nachrichten“ berichten am 24.03.2007 über das A&K-Sonderheft zum Thema „Islamismus“:

# Widerstand gegen alle Zensoren

Nürnberger Band zum Islamismus — Mohammed-Karikaturen und eigene Zensur

VON HANS PETER REITZNER

Die Gefahren des Islamismus und des religiösen Terrorismus für die offene Gesellschaft beleuchtet das Nürnberger Sonderheft von „Aufklärung und Kritik“. Ein interner Zwist einzelner Herausgeber sorgte sogar für einen Zensurvorwurf in der Zeitschrift selbst.

Es trifft nicht zu, dass die meisten Muslime Terroristen sind. Aber die meisten Terroristen dieser Tage sind Muslime. Mit den Bedrohungen für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Trennung von Religion und Staat befasst sich deshalb eine ganze Reihe von Autoren und Wissenschaftlern im neuen Nürnberger Band – und mit den „Grenzen der Toleranz“, die im Kampf gegen den islamischen Totalitarismus und Selbstmord-Terrorismus klar zu ziehen sind, so Joachim Kahl. Das verwundbare westliche Demokratiemodell muss sich daher auch gegen Angriffe auf die Meinungsfreiheit zur Wehr setzen – bestes Beispiel: der überzogene, von islamistischen Agitatoren geschürte Aufstand in der islamischen Welt wegen der Mohammed-Karikaturen in der dänischen Zeitung *Jyllands-Posten* 2005.

In seinem Buch „Hurra, wir kapitulieren“ mokiert sich der Publizist Henryk M. Broder denn auch über die „Kultur der Angst, des Bedauerns und der Entschuldigung“, die westliche Bedenkenträger und „Gutmenschen“ an den Tag legen. Ein Kapitel aus Broders Buch ist im Nürnberger Sonderheft der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ für freies Denken und humanistische Philosophie abgedruckt.



Scharfzüngig: Henryk M. Broder. F.: dpa

Andere Autoren sind Innenminister Günther Beckstein, Gerhard Engel, Michael Schmidt-Salomon und Armin Pfahl-Traughber. Herausgegeben wird die Reihe von der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg mit Georg Batz an der Spitze.

Freigeist Batz war erst vor wenigen Wochen mit einem handfesten Skandal aus der Nürnberger FDP ausgetreten, weil die ihn (nach einer Lesung aus Broders Buch) als Dozenten der Thomas-Dehler-Stiftung loswerden wollte und er ihr antisemitische Tendenzen vorwarf (die *NN* berichteten). Nun ist Batz wieder Gegenstand einer, wie er sagt, „Zensur“. Einer der Mitherausgeber von „Aufklärung und

Kritik“, der Politologe und Antisemitismus-Experte Professor Pfahl-Traughber, hatte sich an dem von Batz verfassten Vorwort gestoßen. Daraufhin zog Batz seinen Text zurück und ließ stattdessen erscheinen: „Das Vorwort, das hier stehen sollte, fiel der Zensur zum Opfer. ‚Die deutschen Zensoren... Dummköpfe...‘ Heinrich Heine.“ Zensur ausgerechnet in der Zeitschrift für freies Denken? Nun soll Batzens Beitrag in der nächsten Nummer erscheinen.

Woran Pfahl-Traughber sich gestoßen hat, lässt sich ziemlich leicht herausfinden. Der Politologe weist in seinem Beitrag haarklein nach, dass der Islamismus als extremistisches und totalitäres Denken gelten muss, dass aber die Gleichsetzung mit dem Faschismus im nationalsozialistischen Sinne den Kern nicht trifft.

Doch in diese Kerbe hatte Herausgeber Batz in seinem Vorwort ohne Federlesens geschlagen: „Der Islam ist der Faschismus des 21. Jahrhunderts. Sein selbst gestecktes Ziel ist die Welt-herrschaft, die Unterwerfung aller Nichtmoslems. Sollten Andersgläubige nicht konvertieren, ist ihre Ausrottung gewiss.“ So holzschnittartig verfahren die Autoren im Band nicht. Sie fordern wie Gerhard Engel eine Reformation in der islamischen Welt, ohne die sie ihren Entwicklungsrückstand nicht wird aufholen können.

Aufklärung und Kritik, Schwerpunkt: Islamismus, 352 Seiten, Nürnberg 2007, 10 Euro, georg.batz@t-online.de, Tel. (0911) 437937.

## Vorstellung des Sonderhefts „Selbstbestimmtes Sterben“ in der Zeitschrift HLS 2/2006

Die Zeitschrift „Humanes Leben - Humanes Sterben“ (HLS), die von der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) herausgegeben wird, hat in Ihrer Ausgabe 2/2006 unser im Frühjahr 2006 erschienenenes Sonderheft zum Thema „Selbstbestimmtes Sterben“ ausführlich vorgestellt. Mit Genehmigung der Herausgeber können wir Ihnen diesen Bericht hier im PDF-Format zur Verfügung stellen:

[PDF] [Download Bericht A&K „Selbstbestimmtes Sterben“](#) (1,3 MB)

## Interview mit Georg Batz in den „Nürnberger Nachrichten“

In den „Nürnberger Nachrichten“ vom 02.02.2005 erschien folgendes Interview mit unserem damaligen Ersten Vorsitzenden Georg Batz:

**KUL  
TOUR** 

**I**ch stehe mit einem Bein im Grab", sagt **Georg Batz**. Und wären wir bei Robert Lembkes heiterem Beruferten (erinnert sich noch wer an diesen legendären TV-Klassiker?), dann würde auf der Suche nach dem dazugehörigen Broterwerb so mancher Funfer ins Schweinderl wandern. Die Lösung: Georg Batz ist freier Bestattungsredner. Und als solcher vorwiegend für Menschen im Einsatz, die an ihrem Grab keinen Pfarrer und statt einer christlichen Zeremonie lieber eine Traueransprache in philosophisch-neutraler und überkonfessioneller Form wünschen.

„Den Sinn des Lebens kann man in keinem Jenseits finden“, sagt der 52-Jährige, der den Job seit über zwanzig Jahren macht und dabei in ganz Nordbayern im Einsatz ist. Im Laufe der Jahre hat der Nürnberger eine zunehmende Nachfrage festgestellt. Sogar immer mehr getaufte Men-

schen greifen auf die alternativen Dienste von freien Feierrednern zurück (Kontakt: [www.feierredner.de](http://www.feierredner.de)).

Neben seiner Tätigkeit als freier Bestattungsredner bekleidet der streitbare Nürnberger den Vorsitz bei der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg ([www.gfkn.de](http://www.gfkn.de)) und ist außerdem bei der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft ([www.ludwig-feuerbach.de](http://www.ludwig-feuerbach.de)) und beim Bund für Geistesfreiheit in Erlangen aktiv. „Wir verstehen uns als Humanisten, die europäische Aufklärung ist unsere Tradition“, umreißt Batz das Programm. „Gemeinsam ist uns eine kritische Haltung gegenüber Ideologien jeglicher Art: Religion, Politik, Nationalismus und Antisemitismus in allen ihren Erscheinungsformen.“

Um seinen Idealen gerecht zu werden, stellte der kritische Freidenker („Ein freier Mensch braucht kein Vaterland!“) prompt Strafanzeige gegen den CSU-Bundestagsabgeordneten Martin Hohmann, als der nach den Juden auch die Gottlosen als Tätervolk diffamierte. „Das emp-



Ein überzeugter Humanist: Georg Batz. Foto: Gnad

GfKP, die 1994 gegründet wurde und heute 220 Mitglieder in aller Welt zählt, noch in diesem Jahr eine eigene Geschäftsstelle mit Büroräumen und einer rund 14.000 Bände fassenden humanistischen Bibliothek.

Seine KulTour-Tipps: Als fanatische Leseratte (seine Bibliothek umfasst 20.000 Bücher) empfiehlt Georg Batz das im Erlanger Harald-Fischer-Verlag erschienene neue Werk von Prof. Dr. Peter Singer: „Der Präsident des Guten und des Bösen. Die Ethik George W. Bushs“ – „eine wirklich gründliche Auseinandersetzung mit den Wurzeln, Grundlagen und Zielsetzungen von Bushs Politik, seinem fundamentalchristlichen Weltbild und seinen Feindbildern“. Wer sich für einen Vortrag der Gesellschaft für kritische Philosophie interessiert: Am 2. 2. referiert Georg Batz um 19.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof (Adam-Klein-Straße 6, Raum 212) über „Neue Entwicklungen in der Filmmusik“. „Die nennen sich Nu Classic und stehen noch in keinem Lexikon.“ *Stefan Gnad*

**Die Zeitschrift „Konkret“ über das Deschner-Sonderheft 2004**

Die Zeitschrift „Konkret“ berichtet auf S. 51 ihrer Ausgabe 2/2005 über das A&K-Sonderheft 2004 zu Karlheinz Deschner:

# »Pleonasmus: Unmensch«

Der Kirchenkritiker Karlheinz Deschner hat ein Herz für Tiere, aber keins für Amerikaner.

Von Christoph Horst

Die Zeitschrift »Aufklärung und Kritik« (»AK«) der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg, einer Gruppe von Religionskritikern mit C3-Lehrstühlen und positivistischem Einschlag, hat dem im Mai 2004 achtzig Jahre alt gewordenen Historiker und Kirchenkritiker Karlheinz Deschner ein Sonderheft gewidmet. Deschner hat diese Aufmerksamkeit verdient, denn seine Attacken gegen die christlichen Kirchen werden diesen wohl kaum weniger geschadet haben als die Öffentlichkeitsarbeit der Pfaffen selbst. Deschner wird zu Recht immer wieder zum bedeutendsten Kirchenkritiker des 20. Jahrhunderts ausgerufen. Oft wird er aber auch als »größter Aufklärer des 20. Jahrhunderts« bezeichnet. Das aber ist Deschner nun gerade nicht, da er neben seinen Verdiensten um die Aufdeckung der Kriminalgeschichte des Christentums auch einen starken Hang zur Misanthropie vom Zuschnitt des ultrakonservativen deutschen Kulturpessimismus hat. Das »AK«-Sonderheft, in dem Michael Schmidt-Salomon, selbst Religionskritiker und Redakteur von [www.deschner.info](http://www.deschner.info), seinem Kollegen Deschner nicht nur »beißende Selbstkritik«, sondern auch »romantische Naturverbundenheit« attestiert, und leider beides lobend meint, enthält eine informative Kritik Armin Pfahl-Traughbers an einer von Deschners Schattenseiten: seinem Haß auf die Bürger der USA.

1992 veröffentlichte Deschner als Reaktion auf das US-Engagement am Golf die vermeintlich wissenschaftliche Arbeit *Der Moloch* – ohne jede Quellenangabe, ohne Literaturhinweis. Glaubwürdige Informationen besagen, ein Anhang sei aus Zeitgründen nicht ins Buch genommen worden und danach verlorengegangen. Das würde bedeuten, daß Deschner und der Verlag das Buch so schludrig zusammengeschustert hätten, wie das damals bei den meisten der massenhaft produzierten anti-amerikanischen Pamphlete der Fall gewesen ist. Auch inhaltlich bietet *Der Moloch*, was an deutscher Ideologie zur Zeit in

jedem Supermarkt zu haben ist: Ressentiment und plumpe Stereotype: »Das amerikanische Wesen ist das Geld: der Inbegriff des Yankee-Dascins«, heißt es etwa, und dann ist da von den »Manipulationen des multinationalen Geldgesindels« die Rede. Deschner schreibt über US-Bürger, die er nur mit Schimpfworten anspricht, nicht anders als Horst Mahler: »Yankees lieben Chewing-gum, so herrscht ständig etwas Bewegung in ihrem Kopf.« Kein Wunder, daß der Heyne-Verlag kurz nach dem 11. September 2001 das Buch in einer Neuauflage herausbrachte.

Für den Zweiten Weltkrieg, in dem er als Fallschirmjäger gegen die USA tätig war, hat Deschner eine Erklärung, die er dem rechtsextremistischen Verschwörungstheoretiker Heinz Scholl entlehnt: »Die Wallstreet kaufte Hitler.« Nach 1945 bekämpften die USA die Ideale des deutschen Kulturmenschen, um ihre minderwertigen gegenkulturellen Standards zu etablieren: »Als dann aber die Massen der Gl über den großen Teich schwappten, Camel und Lucky Strike kamen, der Jazz und Rock und Pop; Giftgas und Atomsprengköpfe, kurz alles, was die Neue Welt der alten zu bieten hatte ...« So schlimm war's in mancher Hinsicht unter Hitler nicht: »Fest steht: Selbst auf dem Gipfel seiner Verbrechen hatte Hitler nicht annähernd so viel Land geraubt, wie die Angloamerikaner in der Neuen Welt.«

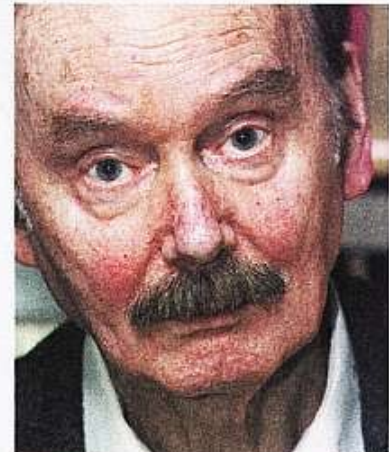
Aber Deschners Haß auf die USA ist nicht seine einzige Schwachstelle. Wie jeder richtige Deutsche hat er auch ein großes Herz für Tiere. Wer sich normal ernährt, gilt dem Vegetarier Deschner für schlimmer als jeder Pfaffe: »Wer Tiere ißt, steht unter dem Tier«, urteilt er. Deschner lehnt jede Ideologie ab, wird aber zum Esoteriker, wenn es ums liebe Vieh geht: »Weil wir immer mehr vergessen, daß die Welt allen, auch den Tieren und Pflanzen, gehört, wird sie bald keinem mehr gehören.« So oder so ähnlich kann man es in jedem alternativen VHS-Selbsterfahrungskurs lernen.

In einem Interview hat Deschner mittlerweile bereit, sich zu sehr der Kirche gewidmet und sich zu wenig um das »schwärzeste aller Verbrechen«, den Fleischverzehr, gekümmert zu haben. Für Deschner aber ist der Mensch nicht nur ein dem Naturzusammenhang unterworfenes Wesen, sondern a priori weniger wert als die Natur, besonders als das Tier. Die Konsequenz sind Mordphantasien: »Ich bedaure und betraure wenig mehr, als daß alle, die Tiere, zumal professionell, wie am Fließband töten, von ihnen nicht getötet werden können.«

Doch hört der Ernst bei Tieren nicht auf; auch Bäume können weinen. Das Drucken von Büchern ist, folgt man dem Erfolgsautor Deschner, mit Pflanzenblut erkaufte: »Wälder, die in Tausenden Büchern untergingen, die uns nichts zu sagen haben, hätten uns etwas zu sagen gehabt.« Natürlich gibt es Bücher, denen ein Gespräch mit Bäumen vorzuziehen wäre. Das spricht aber nicht für die Bäume. Letztendlich ist Deschner jedes Gestrüpp wichtiger als der Mensch, können Bäume einem doch etwas Nettos erzählen, während jeder Mensch von Natur aus ein Dreck ist, wie Deschners Aphorismus: »Pleonasmus: Unmensch« nahelegt. Hier wird Deschners Be-

einflussung durch Schopenhauer und Nietzsche bemerkbar.

Seiner großen *Kriminalgeschichte des Christentums* merkt man die sonstigen Verirrungen des Autors glücklicherweise nicht an. Auch im kürzlich erschienenen achten Band, der das 15. und 16. Jahrhundert behandelt, schreibt Deschner, der meist als Atheist bezeichnet wird, sich selbst allerdings einen Agnostiker nennt, Kirchengeschichte angenehm wenig objektiv, sondern mit Empörung und Emphase, solidarisch mit den vom Klerikerunwesen Unterdrückten und Gemordeten.



»Wer Tiere ißt, steht unter dem Tier: Vegetarier Deschner  
Foto: dpa

Eine solche Herangehensweise hat schon Horkheimer empfohlen: »Wenn man geschichtliche Dinge »wissenschaftlich« darstellt und etwa über Caligulas und Hitlers Schandtaten ohne Empörung, »distanziert« spricht, dann verfälscht man die Geschichte.«

Deschner verfälscht nicht, sondern sammelt Fakten, belegt sie in einem enormen Quellenapparat und vor allem: Er klagt an. Die da angeklagt werden, hält man häufig für längst vergangene Krieger. Denn oft ist das Christentum nur noch als schlecht besuchte Dorfkirche oder vom Papst mit letzter Kraft abgelesener Weihnachtsgruß im öffentlichen Bewußtsein präsent. Aber hinter der marode wirkenden Fassade rüstet man auf: Zum katholischen Weltjugendtag, der 2005 in Köln unter dem Motto »Wir sind gekommen, um IHN anzubeten« stattfinden soll, werden 800.000 Gotteskinder erwartet. Deschner wird also weiterhin als Stimme der religionskritischen Vernunft benötigt. Es ist zu hoffen, daß er zum »Monstrum« Kirche noch so viel zu schreiben hat, daß ihm für die Beschäftigung mit anderen Themen die Zeit fehlt.

Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg/  
Kellmann-Stiftung Humanismus und Aufklärung  
(Hg.): Aufklärung und Kritik. Sonderheft Karlheinz  
Deschner. Nürnberg 2004, 320 Seiten, 10 Euro  
Karlheinz Deschner: *Kriminalgeschichte des Christentums*. Bd. 8: *Das 15. und 16. Jahrhundert*. Rowohlt, Reinbek 2004, 528 Seiten, 29,90 Euro

Christoph Horst schrieb in KONKRET 1/05 über Nazis in der Waldorfschule



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### „Nürnberger Nachrichten“ über das Topitsch-Sonderheft 2004

Die „Nürnberger Nachrichten“ berichten am 26.05.2004 über das A&K-Sonderheft 2004 zu Ernst Topitsch:



**Topitsch zu Ehren**  
**Sonderheft für Ideologiekritiker**

**D**ie philosophische Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ hat ein Sonderheft über den verstorbenen Ehrenpräsidenten der Nürnberger Gesellschaft für kritische Philosophie, Prof. Dr. Ernst Topitsch (Graz) herausgegeben. Er war seit Ende der 50er Jahre vor allem durch seine Ideologie- und Religionskritik bekannt geworden.

Die rund 20 Beiträge des mit 288 Seiten umfangreichen Heftes, aus der Feder renommierter philosophischer Kollegen Topitschs, befassen sich sowohl mit einzelnen Aspekten seiner Ideologiekritik wie mit biografischen Themen. Dabei wird vor allem der Einfluss des jüdischen Wien auf seine Entwicklung hervorgehoben, so die Mitglieder des Wiener Kreises Popper, Freud, Gomperz und Cassirer. nn

**i** Für 10 Euro und 2 Euro Versandkosten bei Georg Batz, Muggenhofer Straße 193, 90429 Nürnberg, Telefon (09 11) 43 79 37, E-Mail: [georg.batz@t-online.de](mailto:georg.batz@t-online.de)

### „Erlanger Nachrichten“ über das Jubiläums-Seminar für Ludwig Feuerbach 2004 von GKP, LFG und TDS

Die „Erlanger Nachrichten“ schreiben in ihrer Ausgabe vom 29.12.2004 auf Seite 3 über das Jubiläums-Seminar 2004 für Ludwig Feuerbach von GKP, LFG und TDS:

# Erlangen verbunden

## Der Philosoph Ludwig Feuerbach ist „heimgekehrt“

Aus Anlass des bevorstehenden 200. Geburtstages Ludwig Feuerbachs in Erlangen veranstalteten die Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft und die Thomas-Dehler-Stiftung gemeinsam im Erlanger Freizeitzentrum Frankenhof eine Tagung, an der auch ein Mitglied aus der Dynastie der weit verzweigten Familie, die vielfältige Beziehungen zu Erlangen hatte, teilnahm.

Ludwig Feuerbach (1804–72), der bedeutendste bayerische bzw. fränkische Philosoph, hat in Erlangen nicht nur studiert, sondern auch als Privatdozent Vorlesungen gehalten und wichtige, vor allem philosophiehistorische Schriften verfasst. Fast zehn Jahre lang war er Erlangen eng verbunden, die Universität hatte ihm jedoch eine Professorenstelle verweigert, er bekam auf Grund seiner Schrift „Gedanken über Tod und Unsterblichkeit“ von 1830 quasi Berufsverbot.

Lange Zeit haben Universität und Stadt einer Ehrung Feuerbachs im Wege gestanden. Erst 2002 hat die Universität gestattet, dass die Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft auf eigene Kosten einen Gedenkstein für ihn auf dem nach ihm neu benannten Ludwig-Feuerbach-Platz auf dem Röthelheim-Campus der Universität aufstellen konnte. Ziel des Seminars war die regionalhistorische Einordnung Feuerbachs in den Vormärz in Erlangen und Bayern und die persönlichen Bindungen an die Hugenottenstadt.

Feuerbachs berühmten Satz „Der Mensch ist, was er isst“ deutete Erlangens Bürgermeister Gerd Lohwasser in seinem Grußwort als naturalistische, auf die Körperlichkeit des Menschen bezogene Position. Deshalb könne man davon ausgehen, dass Feuerbach heute das Bemühen der Stadt um Ansiedlung von Biotechnologie und um den Rang „Bundeshauptstadt der Medizin“ voll unterstützen würde. Mit dem Zitat „Die Liebe bewährt sich durch Leiden“ würdigte Lohwas-

ser anerkennend das dann doch erfolgreiche Bemühen der Feuerbach-Freunde, eine Straße oder einen Platz in Erlangen dem Namen Feuerbachs zu widmen: „Ihre Liebe zu Feuerbach, das ist deutlich zu erkennen, muss sehr groß sein.“

Über Erlangen und Bayern im Vormärz referierte Prof. Dr. Werner K. Blesing vom Institut für Fränkische und Bayerische Landesgeschichte. Der Historiker Alfred Kröner zeigte die enge Verbundenheit der Familiendynastie auf: Stammvater Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach, der Mathematiker Karl Feuerbach, der am Gymnasium Fridericianum lehrte, der Jurist Eduard Feuerbach, der einen Lehrstuhl für Jurisprudenz an der Universität Erlangen innehatte, sowie die Brüder Anselm und Friedrich und deren enge Bindung zu Erlangen, die alle in Erlangen studierten und bis auf Ludwig Feuerbach der Studentenverbindung der Bubenreuther angehörten.

### Wohnhaus im Dunkel

Kröner bedauerte, dass es trotz vielfältiger Bemühungen im Stadtarchiv, im Universitätsarchiv und durch den Heimatverein immer noch nicht gelungen ist, das einstige Wohnhaus Ludwig Feuerbachs in Erlangen zu identifizieren und regte die Stadt an, hier nachzuforschen.

Den Abschluss des Seminars bildete ein Vortrag des Berliner Feuerbach-Fachmannes Gert Lange, der die in Erlangen entstandenen Schriften und Vorlesungen Feuerbachs in Grundzügen referierte. In der Erlanger Zeit entstanden von Ludwig Feuerbach hauptsächlich die philosophiehistorischen Arbeiten, die ihn dann zunächst auch über ganz Deutschland bekannt machen sollten, aber auch seine erste religionskritische Schrift „Gedanken über Tod und Unsterblichkeit“, die ihm wegen des Widerstands orthodox-lutherischer Kreise die akademische Laufbahn für immer verbauten. gb

## „Nürnberger Nachrichten“ zum 10-jährigen Jubiläum von „Aufklärung & Kritik“

Das zehnjährige Jubiläum des Erscheinens unserer Zeitschrift *Aufklärung & Kritik* haben die „Nürnberger Nachrichten“ im Lokalteil der Ausgabe vom 19.12.2003 sowie in ihrer Internetausgabe zum Anlass genommen, mit unseren beiden Vorsitzenden Georg Batzt und Joachim Goetzf ein ausführliches Interview zu führen, das wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen (unterhalb des folgenden Scans finden Sie den Text zur leichteren Lektüre nochmals gesondert):

**STADT NÜRNBERG** Fre

## „Raus aus dem Elfenbeinturm der Unis“

**Die Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg wird zehn Jahre alt — „Aufklärung und Kritik“**  
VON HANS PETER REITZNER

Die Gesellschaft für kritische Philosophie, die ihren Sitz in Nürnberg, aber ihre fast 200 Mitglieder im gesamten deutschsprachigen Raum und sogar in Übersee hat, feiert zehnjähriges Bestehen. Ihre Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ erreicht mittlerweile einen Umfang von annähernd 200 Seiten und kommt zwei Mal im Jahr heraus.

„Die politische Freiheit gehört nicht zu den Dingen, die man dauerhaft besitzen kann. Sie muss ständig neu erkämpft und durch Institutionen gesichert werden. Sie verlangt Engagement und zur rechten Zeit auch Opferbereitschaft, will man nicht selber eines Tages das Opfer politischer Gewalt sein.“ Dieser Leitsatz der Gesellschaft ist heute so gültig wie bei der Gründung 1993, als Klaus Batz (als Chef der FDP-nahen Thomas-Dehler-Stiftung Mittelfranken) ein ebenso offenes wie kritisches Forum ins Leben rief, in dem Philosophie volksnah gemacht wird, „raus aus dem Elfenbeinturm, in dem sie von den Universitäten betrieben wird – damit sie auch verstanden wird. Zeitgemäße Fragen sind wichtiger für den Menschen als das, was Platon darüber gesagt hat“.

Zweite Prämisse: Keine (parteiliche) Einseitigkeit. Die Referenten bei den jeden Mittwoch im Nachbarschaftshaus Gostenhof anberaumten Vortrags- und Diskussionsabenden decken das Spektrum von der PDS bis zur CSU ab. Es wird dabei über ein Thema zwischen Philosophie, Politik und Naturwissenschaften gehandelt, man stellt Philosophen ausführlich



Kritische Denker: Joachim Goetz (links) und Georg Batz. Foto: Eduard Weigert

jedes Jahr noch ein Sonderheft mit einem Schwerpunktthema, beispielsweise zum Nürnberger Philosophen Ludwig Feuerbach. Ein Ableger des Philosophie-Clubs ist denn auch die hiesige Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft, der ebenfalls Batz vorsteht (im Broderauf freier Bestattungredner: „Mit einem Bein steh' ich im Grab“).

Nach dem Tod des langjährigen Ehrenpräsidenten der Gesellschaft, Professor Ernst Topitsch (Graz), hat der Heidelberger Philosoph und Wissenschaftstheoretiker Professor Hans Albert diese Funktion übernommen. Mitherausgeber sind eine ganze Reihe von Professoren, die dem kritischen Denken verpflichtet sind und sich zum großen Teil auf den kritischen Rationalismus Karl Poppers oder den Neopositivismus des Wiener Kreises berufen. Dazu gehören Dieter Birnbacher, Norbert Hoerster, Gerhard Stremminger, Dietrich Grille (Erlangen), K. A. Schachtschneider (Nürnberg).

Auch wenn die Zeiten für Aufklärung und Kritik hart sind (zum Jahresende stellt etwa die Thomas-Dehler-Stiftung ihre Arbeit ein, weil keine Zuschüsse mehr fließen) – Batz und Goetz verzagen nicht. Zuletzt hatten sie Strafanzeige gegen den CDU-Rechtsaußen Martin Hohmann nach dessen antisemitischer Rede gestellt. „Man muss mit Vorurteilen aufräumen“, sagt Batz, „gegen Juden, gegen Freimaurer, gegen wen auch immer.“

Informationen im Internet:  
[www.gkpn.de](http://www.gkpn.de)  
Telefon (0911) 437937

Hier der Artikel direkt im Textformat:

### „Raus aus dem Elfenbeinturm der Unis“

#### **Die Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg wird zehn Jahre alt — „Aufklärung und Kritik“**

Die Gesellschaft für kritische Philosophie, die ihren Sitz in Nürnberg, aber ihre fast 200 Mitglieder im gesamten deutschsprachigen Raum und sogar in Übersee hat, feiert zehnjähriges Bestehen. Ihre Zeitschrift "Aufklärung und Kritik" erreicht mittlerweile einen Umfang von annähernd 200 Seiten und kommt zwei Mal im Jahr heraus.

„Die politische Freiheit gehört nicht zu den Dingen, die man dauerhaft besitzen kann. Sie muss ständig neu erkämpft und durch Institutionen gesichert werden. Sie verlangt Engagement und zur rechten Zeit auch Opferbereitschaft, will man nicht selber eines Tages das Opfer politischer Gewalt sein.“ Dieser Leitsatz der Gesellschaft ist heute so gültig wie bei der Gründung 1993, als Klaus Batz (als Chef der FDP-nahen Thomas-Dehler-Stiftung Mittelfranken) ein ebenso offenes wie kritisches Forum ins Leben rief, in dem Philosophie volksnah gemacht wird, "raus aus dem Elfenbeinturm, in dem sie von den Universitäten betrieben wird — damit sie auch verstanden wird. Zeitgemäße Fragen sind wichtiger für den Menschen als das, was Platon darüber gesagt hat".

Zweite Prämisse: Keine (parteiliche) Einseitigkeit. Die Referenten bei den jeden Mittwoch im Nachbarschaftshaus Gostenhof anberaumten Vortrags- und Diskussionsabenden decken das Spektrum von der PDS bis zur CSU ab. Es wird dabei

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

über ein Thema zwischen Philosophie, Politik und Naturwissenschaften gehandelt, man stellt Philosophen ausführlich vor und weist auf Buchneuerscheinungen hin. "Es wäre langweilig, sich immer mit Leuten abzugeben, die alle unserer Meinung sind", sagt Batz.

Kernanliegen ist die naturalistische Philosophie, denn "alles, was auf der Welt vor sich geht, geht mit rechten Dingen zu; der Mensch befindet sich im Innern der Natur", im Sinne der Professoren Gerhard Vollmer, Bernulf Kanitscheider und Franz M. Wuketits, sagt Joachim Goetz (Studiendirektor i. R.), der in der Redaktion der Zeitschrift die Rubrik "Forum" mit Buchbesprechungen pflegt.

Die Zeitschrift "Aufklärung und Kritik" (mittlerweile die einzige philosophische Publikation in Nürnberg) wird kostenlos an Unis und Bibliotheken verteilt. Die Themenpalette der Hefte reicht von einer Untersuchung über den "verkannten Wirtschaftsfaktor Prostitution" (wir berichteten im Wirtschaftsteil) bis zu Abhandlungen über Wahrheit und Selbstverwirklichung. Als dritte Ausgabe erscheint jedes Jahr noch ein Sonderheft mit einem Schwerpunktthema, beispielsweise zum Nürnberger Philosophen Ludwig Feuerbach. Ein Ableger des Philosophie-Clubs ist denn auch die hiesige Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft, der ebenfalls Batz vorsteht (im Brotberuf freier Bestattungsdredner: "Mit einem Bein steh' ich im Grab").

Nach dem Tod des langjährigen Ehrenpräsidenten der Gesellschaft, Professor Ernst Topitsch (Graz), hat der Heidelberger Philosoph und Wissenschaftstheoretiker Professor Hans Albert diese Funktion übernommen. Mitherausgeber sind eine ganze Reihe von Professoren, die dem kritischen Denken verpflichtet sind und sich zum großen Teil auf den kritischen Rationalismus Karl Poppers oder den Neopositivismus des Wiener Kreises berufen. Dazu gehören Dieter Birnbacher, Norbert Hoerster, Gerhard Streminger, Dietrich Grille (Erlangen), K. A. Schachtschneider (Nürnberg).

Auch wenn die Zeiten für Aufklärung und Kritik hart sind (zum Jahresende stellt etwa die Thomas-Dehler-Stiftung ihre Arbeit ein, weil keine Zuschüsse mehr fließen) — Batz und Goetz verzagen nicht. Zuletzt hatten sie Strafanzeige gegen den CDU-Rechtsaußen Martin Hohmann nach dessen antisemitischer Rede gestellt. "Man muss mit Vorurteilen aufräumen", sagt Batz, "gegen Juden, gegen Freimaurer, gegen wen auch immer."

*Informationen im Internet: [www.gkpn.de](http://www.gkpn.de). Telefon (0911) 43 79 37*

*Hans Peter Reitzner © NÜRNBERGER NACHRICHTEN*

### **AZ-Bericht: Erste deutsche Studie zur Ökonomie der Prostitution in A&K 2/2003**

*Dr. Reichel und Karin Topper haben in unserer Ausgabe 2/2003 eine Studie zur „Ökonomie der Prostitution“ vorgelegt (kostenloser Download unter [Aufklärung und Kritik](#)), wohl die erste bundesdeutsche Publikation zum Thema, die an Hand von Fakten an dieses Thema herangeht und mit so manchem Vorurteil aufräumt. Da diese Problematik nicht nur in*

**Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

wirtschaftlicher Hinsicht bedeutsam ist, sondern vor allem auch politische, ethische und moralische Implikationen mit sich bringt, hat sich die Redaktion nur zu gerne zur Veröffentlichung in A&K entschlossen, um auf diese Weise zu praktischer Aufklärung beizutragen. Der Text ist auch als Sonderdruck erschienen.

Die „Abendzeitung Nürnberg“ hat diesen Artikel zum Anlass genommen, über die Problematik ausführlich zu berichten - in ihrer Ausgabe vom 10.11.2003 hat sie das Thema sogar als Aufmacher ausgewählt und erschien mit folgender Schlagzeile:



Im Folgenden der Wortlaut des Artikels auf Seite 3:

**30 812 500 Euro Umsatz - das wären 6.162.500 Euro an Steuern**

VON SUSANNE WILL

NÜRNBERG In wohl keinem anderen Gewerbe ist so oft von Schätzwerten die Rede wie in der Prostitution. Wenn es um den Verdienst der Sex-Arbeiterin geht, beginnt das Jonglieren mit Dunkelziffern. Geschätzt verdienen in Deutschland 400 000 Frauen horizontal ihr Geld, gemeldet sind in Nürnberg 850, doch geschätzt liegt die Zahl viel höher - die Dunkelziffer macht auch in Nürnberg die Masse. Auch die Umsätze in dieser Schattenwirtschaft können nur geschätzt werden - aber die Zahl ist immens, wie Dr. Richard Reichel, Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Uni Erlangen/Nürnberg,

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

und Karin Topper, pädagogische Mitarbeiterin beim Prostituierten-Verein "Kassandra", jetzt ermittelten: Rund 14,5 Milliarden Euro Umsatz machen die 400 000 Prostituierten. Zum Vergleich: Der Umsatz der KarstadtQuelle AG liegt bei 15,2 Milliarden Euro.

Nachzulesen ist das im Sonderdruck "Aufklärung und Kritik" der "Zeitschrift für freies Denken und humanistische Philosophie Nürnberg" der "Gesellschaft für kritische Philosophie" unter dem Titel "Prostitution: der verkannte Wirtschaftsfaktor".

Topper und Reichel haben den Berechnungen einen Durchschnitts-Liebeslohn von 26,60 Euro zugrunde gelegt, durch Statistiken ein Mittelmaß der Liebesstunden herausgefunden. Würden die Umsätze in Höhe von 14,5 Milliarden Euro in vollem Umfang einkommensteuerlich erfasst und mit durchschnittlich 20 Prozent besteuert werden, so ergäben sich Steuereinnahmen von mehr als 2,9 Milliarden Euro - was in etwa dem Aufkommen aus der Branntweinsteuer und der Kaffeesteuer oder etwa 35 Prozent des Aufkommens der Kfz-Steuer entspricht.

Rechnet man das auf Nürnberg herunter, macht eine Nürnberger Prostituierte im Schnitt einen Umsatz von 36 250 Euro, 850 von ihnen kommen demnach auf 30 812 500 Euro. Bei einem Steuersatz von 20 Prozent wären das mehr als 6,1 Millionen Euro an Steuereinnahmen.

Doch damit wird sich Nürnberg wohl nicht aus der Finanz-Krise schlafen können, denn solch vorbildliches Steuer-Verhalten wird wohl nur ein Bruchteil der Nürnberger Frauentormauer-Beschäftigten an den Tag legen. Wahrscheinlicher ist, dass bei Stundensatz und -lohn erheblich nach unten geschummelt wird. Was aber auch nicht zu verdenken ist: Werbeverbot, Sperrgebietsregelung, fehlende Arbeitsverträge (da die Prostitution noch immer als unsittlich gilt), horrenden Mieten für Appartements und fehlende soziale Absicherung erschweren den harten Job noch zusätzlich.

*\* „Aufklärung und Kritik“ erscheint zweimal jährlich regulär als Mitgliederzeitschrift der Gesellschaft für kritische Philosophie in Nürnberg und einmal jährlich als Sonderheft mit Schwerpunktthema. Wer das Heft beziehen will, sollte sich an [georg.batz@t-online.de](mailto:georg.batz@t-online.de) wenden.*

(c) Verlag DIE ABENDZEITUNG GmbH & Co KG

### **„Nürnberger Nachrichten“ zur ersten deutschen Studie zur Ökonomie der Prostitution in A&K 2/2003**

*Auch die NÜRNBERGER NACHRICHTEN berichteten im Wirtschaftsteil ihrer Ausgabe vom 18.12.2003 bzw. vom 20.12.2003 ausführlich zur ersten deutschen Studie zur Ökonomie der Prostitution in Aufklärung & Kritik 2/2003:*

# Prostitution — die unterschätzte Branche

Wissenschaftler Reichel: Gewerbe erreicht Umsätze von Großkonzernen — Finanzamt geht oft leer aus  
VON KLAUS WONNEBERGER

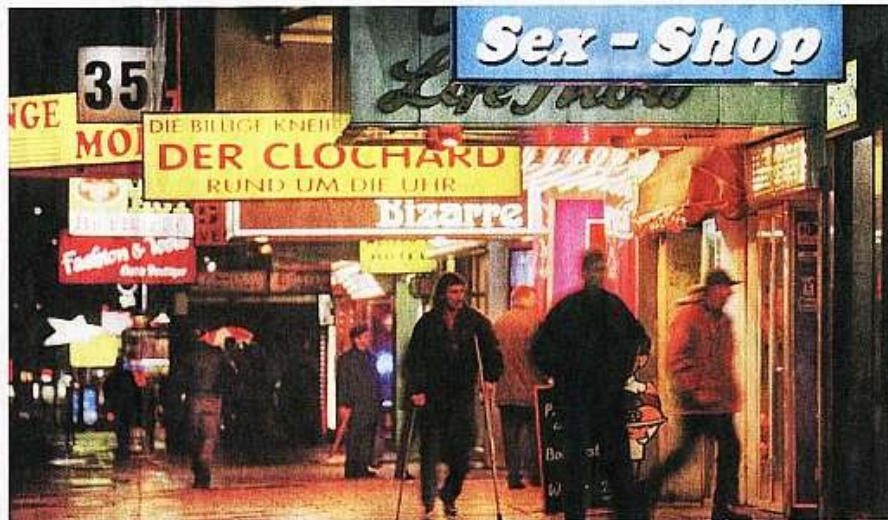
NÜRNBERG — Finanzminister Hans Eichel gilt gewöhnlich als spröder Mensch, dem alle Laster fern zu sein scheinen. Und ausgerechnet er soll sich kraft seines Amtes als oberster Steuertreibler mit den Lasterhöhlen im Rotlichtmilieu befassen. Das forderte kürzlich zumindest der Bundesrechnungshof, der unter den Matratzen der Branchenvertreterinnen wahre Millionenerschätze an zusätzlichen Steuereinnahmen wittert.

Bisher tut sich der Fiskus schwer mit der Prostitution, denn sie blüht auch heute noch weitgehend im Verborgenen: moralisch-ethische Hürden in der Gesellschaft hindern daran, sich mit dem angeblich ältesten Gewerbe der Welt offen auseinanderzusetzen. Und zusätzlich spielt sich Prostitution im uneinsichtigen Dunkelkreis der regulären Wirtschaft ab, ist Teil der Schattenwirtschaft und schon von daher kaum greifbar.

Der Bundesrechnungshof rügte erst vor kurzem, dass dem Fiskus jährlich rund zwei Milliarden Euro an Steuereinnahmen entgehen, weil die Finanzämter die Besteuerung des Rotlichtmilieus viel zu lasch handhaben. Die Prüfer gehen dabei von einem Jahresumsatz des Gewerbes von fünf bis sechs Milliarden Euro aus.

Und liegen damit hoffnungslos daneben. Davon ist jedenfalls Richard Reichel von der Uni Erlangen/Nürnberg überzeugt. Zusammen mit Karin Topper von der Huren-Organisation „Kassandra“ in Nürnberg hat sich der Privatdozent mit dem „verkannten Wirtschaftsfaktor“ Prostitution beschäftigt und kommt zu einem überraschenden Ergebnis: Der Umsatz des Gewerbes liegt nicht wie angenommen bei fünf oder sechs Milliarden Euro. Der Dienstleistungsbereich mit seinen bundesweit geschätzten 400.000 Beschäftigten erreicht in Wirklichkeit Erlöse in der Größenordnung von hochgerechnet 14,5 Milliarden Euro — das entspricht etwa den Umsätzen im gesamten deutschen Holzgewerbe oder dem Jahresumsatz der KarstadtQuelle AG.

„Offensichtlich handelt es sich beim kommerziellen Sex um einen weitaus bedeutenderen Wirtschaftssektor als das bisher im Bewusstsein der Öffentlichkeit den Anschein hatte“, lautet daher das Fazit von Reichel und Topper. Allein in Nürnberg spült die unbefriedigte Lust der Freier den 849 gemeldeten Gastgewerblernen jährlich



Steuerchaos im Rotlichtmilieu — dem Fiskus gehen Einnahmen in Milliardenhöhe verloren.

Foto: dpa

30 Millionen Euro in die Kassen, legt man ein von Reichel ermitteltes Durchschnittseinkommen von 36.000 Euro zu Grunde.

## Milieu verlassen

Einen Jahresumsatz von 14,5 Milliarden Euro und einen Einkommensteuersatz von 20 Prozent unterstellt, könnte der Fiskus bundesweit über 2,9 Milliarden Euro an Steuereinnahmen mehr verbuchen — theoretisch zumindest. „Solange aber ein erheblicher Teil der Erwerbstätigkeit in der Schattenwirtschaft verbleibt, ist mit nennenswerten Steuereinnahmen nicht zu rechnen“, schränken Reichel und Topper ein.

Ändern wird sich das ihrer Meinung nach erst, wenn die Prostitution aus ihrem zweifelhafte Umfeld herausgeholt und vollständig legalisiert wird. Dann erst könnte der Fiskus den Dienstleistungserlösen (FreudenHaus schicken, die dann auch tatsächlich bezahlt werden würden, Profitieren, so die verbüßende Erkenntnis der beiden Autoren, würden dabei alle Beteiligten des kom-

merziellen Sex — mit Ausnahme der Zuhälter, Wohnungsvermieter und der sonstigen Profiteure des halb legalen Status dieses Dienstleistungsbereichs. Die Anbieter/innen gewinnen bei voller Anerkennung nicht nur soziale Sicherheit, ihnen bliebe auch nach Abzug der Steuer unter dem Strich mehr Geld in der Tasche.

Denn die immens hohen Nebenkosten wie Schutzgelder oder Wuchermieten, die heute noch bis über die Hälfte der Einnahmen ausmachen, fielen größtenteils weg. Davon wiederum würden die Freier profitieren, die nach dem Gesetz der Marktwirtschaft mit sinkenden „Honoraren“ rechnen könnten. Hauptgewinner wäre zweifellos der Fiskus.

Eigentlich hätte schon das seit knapp zwei Jahren geltende „Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten“ das Gewerbe in punkto Steuer, Sozialversicherung und Arbeitsrecht auf sichere Füße stellen sollen. „Doch das Gesetz läuft ins Leere“, kritisieren Privatdozent Reichel und Kassandra-Mitarbeiterin

Topper. Arbeitsverträge sind für Huren noch immer die große Ausnahme, eine soziale Absicherung ist nicht erreicht. Die Rechtsunsicherheit, so die einhellige Einschätzung auch bei der kürzlich stattgefundenen „Fachtagung Prostitution“ in Berlin, hat eher noch zugenommen.

## Gesetz der Nachfrage

Wenn sich Wirtschaftswissenschaftler wie Richard Reichel mit dem Sex-Geschäft befassen, dann kann es nicht ausbleiben, dass auch noch die Triebkräfte des Gewerbes ökonomisch in Betracht gezogen werden. Heraus kommt dabei Extraordinares: Der Wirtschaftsexperte weist nämlich — für BWL-Studenten: mit Hilfe der beiden Gossen'schen Gesetze — nach, dass die Nachfrage nach bezahlten Liebesdiensten durchaus rationalem Handeln, dem Streben nach dem maximalen Grenznutzen entspricht und keineswegs im Widerspruch zu einer „glücklichen Ehe“ stehen muss — rein ökonomisch betrachtet, versteht sich.

Unser Artikel über die „Prostitution: der verkannte Wirtschaftsfaktor“ ist bei Lesern auf erhebliche Resonanz gestoßen. Die dem Artikel zugrunde liegende Studie ist als Sonderdruck der Fachzeitschrift „Aufklärung und Kritik“ erschienen und bei Georg Batz, Muggenhofer Straße 193, 90429 Nürnberg, zu beziehen.

## „Nürnberger Nachrichten“ zum Sonderheft 6/2002 „Die Familie Feuerbach in Franken“

Unter der Schlagzeile

Arbeit über die Feuerbach-Dynastie in Franken gewährt spannende Einblicke in die Gelehrtenfamilie

### Das „Todesurteil“ des Ludwig Feuerbach

Den Umzug von Bruckberg nach Nürnberg empfand der Philosoph als „Scheidung der Seele vom Leibe“

berichteten die Nürnberger Nachrichten vom 24.12.2002 (Büchermarkt, S. 16) über das zweite in „Aufklärung & Kritik“ erschienene Sonderheft zu Ludwig Feuerbach; galt das erste

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

*Sonderheft 3/1999 vor allem Ludwig Feuerbach selbst und seiner Philosophie, so stellt Alfred Kröner in seiner Magisterarbeit die einzelnen Mitglieder dieser ungewöhnlichen Familie vor. Der Rezensent der NN schreibt:*

Der Umzug nach Nürnberg 1860 war für Ludwig Feuerbach nicht unbedingt ein Grund zum Jubel. "Ich habe heute meinen Miethkontrakt mit H.v.B. und damit vielleicht mein Todesurteil unterzeichnet", vertraute der Philosoph etwas pathetisch seinem Tagebuch an. Zwar begrüßte er einerseits die reizende Lage seines neuen Domizils, des Herrenhauses im gutsherrlichen Bauernhof der Familie Behaim von Schwarzbach am Fuße des Rechenbergs, mit schönem Blick auf die Burg.

Andererseits aber schrieb er von einer "Scheidung der Seele vom Leibe", fühlte er sich "exiliert" im Hinblick auf 24 Jahre Bruckberg, seine Unterkunft im Turmgeschoss des Schlosses Bruckberg, zwölf Kilometer von Ansbach, die er seinen "geliebten Musensitz" nannte und seit 1836 mit seiner Frau Bertha und den Kindern bewohnt hatte.

Dazwischen lagen die wichtigsten Stationen im Leben des großen Schriftstellers und Religionskritikers Ludwig Andreas Feuerbach (1804 bis 1872), dessen Bezüge zu Nürnberg und Franken der Nürnberger Autor Alfred Kröner in seiner Arbeit "Die Familie Feuerbach in Franken" aufschlussreich beleuchtet. Mehr noch: Viele Mitglieder der Feuerbach-Dynastie hatten rund 70 Jahre lang (von 1814 bis etwa 1880) Wurzeln, Wirkungen und Verbindungen in und nach Franken, die Kröner akribisch aufzeigt: Da war Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach, der Dynastiegründer, angesehener, aber auch von der Obrigkeit misstrauisch beobachteter Jurist und Staatsbeamter, der die bayerische Strafrechtsreform vorantrieb, die Abschaffung der Tortur verfocht, den Fall Kaspar Hauser recherchierte ("Beispiel eines Verbrechens am Seelenleben des Menschen") und ans Appellationsgericht in Ansbach abgeschoben wurde – und der charakterlich nicht halbwegs so glänzte wie juristisch.

Da waren dessen Söhne: Joseph Anselm Feuerbach, nervenkranker Archäologe; Karl Wilhelm Feuerbach, Mathematiker, der politisch verfolgt und eingekerkert wurde, weil er als Student mit einer Burschenschaft ("Jünglingsbund") sympathisierte, darauf Selbstmordversuche unternahm und im Wahnsinn endete; der heute verblasste Jurist Eduard August Feuerbach; der menschenscheue Privatgelehrte Friedrich Heinrich Feuerbach. Da war der eitle Maler-Star Anselm Feuerbach, Sohn des Archäologen, der "glanzvolle Endpunkt" der Dynastie der "Feuerbäche", der 1880 in Venedig starb.

Kröner gibt dem Philosophen, als "Erzatheist" verschrieenen und von der erstarkenden Sozialdemokratie verehrten Ludwig Feuerbach selbstredend den größten Raum in seiner Abhandlung, die in "Aufklärung und Kritik" erschienen ist, der Zeitschrift für freies Denken und humanistische Philosophie, in Nürnberg von der Gesellschaft für kritische Philosophie herausgegeben, von Georg Batz redigiert. Obwohl wissenschaftlich nüchtern angelegt und wegen der ärgerlichen Druckfehler manchmal mühsam zu lesen, gibt Krönners Übersicht spannende Einblicke ins Geistesleben und in



## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

die seelische Zerrissenheit einer Gelehrtenfamilie, der allzu oft die erhoffte gesellschaftliche Anerkennung versagt blieb.

Hans Peter Reitzner

*Alfred Kröner: Die Familie Feuerbach in Franken, in: Aufklärung und Kritik, Sonderheft 6/2002, 120 Seiten, Buchhandlung Jakob oder bei Georg Batz, Muggenhofer Straße 193, 90429 Nürnberg, E-Mail: georg.batz@t-online.de*

### **Bericht der Nürnberger Zeitung über A&K 2/1995**

NZ, 03.02.1996

#### **Viel Geist fürs Geld – Die Nürnberger Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“**

Die Debatte um "Political Correctness" ist ein Import aus Amerika. Eigentlich geht es um Sprachmanipulationen, die Rassismus und Sexismus verhindern sollen. In seinem Aufsatz "Die Banalität des Guten" macht Michael Hauskeller auch in Deutschland und Österreich ein analoges öffentliches Eifern um politische Korrektheit aus.

Allerdings geht es hier nicht bloß um Ausdrücke, die als politisch nicht korrekt nicht geduldet werden, sondern um Aussagen, um Meinungen, die einfach nicht geäußert werden dürfen. Sofern sie es doch werden, lösen sie nur wilde Entrüstung an Stelle einer sachlichen Diskussion aus.

Dazu rekapituliert Hauskeller vier bekannte, allerdings je wieder etwas anders gelagerte Fälle, die aber alle mit der deutschen Achillesverse beziehungsweise dem Knüppelwort "Faschismus" zusammenhängen.

Fall 1: Den australischen Moralphilosophen Peter Singer, der für eine begrenzte Freigabe der Euthanasie aus humanen Gründen eintritt, läßt man in Deutschland überhaupt nicht öffentlich zu Wort kommen.

Fall 2: Der sog. Historikerstreit, seinerzeit von Jürgen Habermas ausgelöst und gerichtet gegen Ernst Nolte. Hier kann man natürlich nicht sagen, daß nicht diskutiert worden wäre, aber die moralische Entrüstung trübte stark die Sachlichkeit. An der Einmaligkeit von Auschwitz, d. h. daß derartige Verbrechen nur den Deutschen passieren konnten, zu zweifeln (falls Nolte das überhaupt getan haben sollte) wurde bereits als Sakrileg empfunden.

Fall 3: Der österreichische Bildhauer Alfred Hrdlicka schrieb einen offenen Brief an Wolf Biermann, worin er ihm wegen seiner Intoleranz gegen Gregor Gysi und Stefan Heym die Nürnberger Rassengesetze an den Hals wünschte. Henryk Broder führte Hrdlicka ob dieser Geschmacklosigkeit sogleich als linken, antisemitischen Totalitären vor. Hrdlicka wurde allseits geächtet, seine eigenen Erklärungen fanden kein Gehör.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Fall vier ist der Fall Deckert beziehungsweise die Intoleranz gegen den Richter, der das Deckert-Urteil fällte. Ein sehr bedenkenswerter Aufsatz, der, auch wenn die genannten Fälle inzwischen schon "gegessen" sind, den fortbestehenden virulenten Fundamentalismus sichtbar macht und zwar gerade bei denen, die sich politisch als besonders anständig vorkommen.

Der Aufsatz findet sich im zweiten Heft des zweiten Jahrgangs (1995) der von der Nürnberger Gesellschaft für kritische Philosophie initiierten und herausgegebenen Zeitschrift "Aufklärung und Kritik" (Redaktion: Georg Batz), das insgesamt (wie auch die vorausgegangenen Nummern) lesenswert ist.

Die engen personellen Verbindungen von Herausgeberschaft und Redaktion zu der Thomas-Dehler-Stiftung mit ihren Wochenendseminaren in Nürnberg-Fischbach sowie einige Namen aus der hochkarätigen Mitherausgeberschaft legen den Verdacht nahe, diese Zeitschrift sei ein ideologisches Forum der F.D.P., zumindest werde hier dem kritischen Rationalismus eines K. R. Popper, Hans Albert und Ernst Topitsch sowie dem wirtschaftstheoretischen Neoliberalismus einseitig das Wort geredet.

Aber der Verdacht bestätigt sich bei näherem Augenschein nicht. Die Liberalität, für die die Redaktion einsteht, ist in keiner Weise ideologisch, auch nicht schuldogmatisch eingengt. So findet sich wohl ein Beitrag "Demokratie in der Krise?", für den Gerhard Engel als Autor zeichnet der sich als ein Wirtschaftsethiker zu erkennen gibt, der bei den neoliberalen Theoretikern gut zu Hause ist.

Auch "Evolution und Fortschritt" von Franz M. Wuketis läßt sich noch der Schule von Konrad Lorenz und K. R. Popper ("evolutionäre Erkenntnistheorie") zuordnen. Aber es findet sich hier auch eine überzeugende Kritik C. G. Jungs von Heinz Gress, der mit keiner Zeile leugnet, daß er aus der Schule Adornos kommt.

Und leider viel zu früh bricht der Beitrag von Rudolf Kötter über "Voraussicht und Vorsicht" ab, durch den auch die "Erlanger Schule" etwas zu Wort kommt.

Der Titel der Zeitschrift "Aufklärung und Kritik" verspricht nicht zuviel. Es herrscht hier noch ein kämpferischer, freidenkerischer Geist den man fast schon für ausgestorben gehalten hatte, wo doch die meisten Philosophen in Amt und Würden sich einfach in eine Spezialistennische verkriechen.

Allerdings wird man Michael S. Salomons Negation der Willensfreiheit aus Gründen der Humanität wohl unter pragmatischem Gesichtspunkt zustimmen müssen, dennoch ist es schade, daß seine Reflexion die Paradoxien nicht mehr einholt, in die sich seine Argumentation dabei zwangsläufig verstrickt.

Geradezu aufwühlend ist Joachim Kahls Beitrag "Es gibt keinen Gott". Ein Theologe hat sich hier zum bekennenden, dezidierten Atheisten gewandelt. Ein Theologe ist er allerdings insofern noch geblieben, als für ihn wie selbstverständlich weitergilt, daß

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Gott, wenn es ihn gäbe, ein persönlicher Gott wäre. Die philosophische Theologie ging da andere Wege.

Keine Sorge, hier wird keine Laienphilosophie geboten, aber doch Philosophie, mit der jeder etwas anfangen kann. Schön, daß am Ende auch Leser zu Wort kommen können. Diese Zeitschrift, die in gewisser Weise zur Nachfolgerin der philosophisch-literarischen "Nürnberger Blätter" geworden ist, ist eine große Bereicherung für das geistige Leben Nürnbergs ...

js

## Neue Gesellschaft für Philosophie

In Nürnberg gegründet

Eine „Gesellschaft für kritische Philosophie“ wurde jetzt in Nürnberg gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, so eine Mitteilung der neuen Gruppierung, „die Traditionen der europäischen Aufklärung und des humanistischen Denkens zu fördern und neu zu beleben“. Dies solle vor allem in einer zweimal jährlich erscheinenden Zeitschrift geschehen. Die Publikation wird den Titel „Aufklärung und Kritik“ tragen. Die erste Nummer soll im März erscheinen.

Mitherausgeber der Zeitschrift sind, wie es in der Mitteilung der Gesellschaft weiter heißt, u. a. renommierte Wissenschaftler wie Hans Albert (Heidelberg), Ernst Tobitsch (Graz), Gerhard Vollmer (Braunschweig) und Franz M. Wuketits (Wien). Aus dem Nürnberger Raum unterstützen die Professoren Dietrich Grille und Bernd Schmidt das publizistische Unternehmen, dessen Ziel es sei, „den Dialog zwischen unterschiedlichen und gegensätzlichen philosophischen und politischen Anschauungen zu fördern“.

Zum 1. Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Georg Batz, Leiter des Aktionszentrums Mittelfranken der liberalen Thomas-Dehler-Stiftung, gewählt. 2. Vorsitzender ist Hans-Joachim Niemann, der in Bamberg Philosophie lehrt. Die Gesellschaft will sich „vor allem an die Ideen des Kritischen Rationalismus von Karl Raimund Popper und des sog. Wiener Kreises des Neopositivismus“ anlehnen. (Kontakt: Georg Batz, Tel. 09 11 / 43 79 37).

### „Nürnberger Nachrichten“ über die Gründung der GKP Anfang 1994

### Neue Gesellschaft für Philosophie - In Nürnberg gegründet

Eine „Gesellschaft für kritische Philosophie“ wurde jetzt in Nürnberg gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, so eine Mitteilung der neuen Gruppierung, „die Traditionen der europäischen Aufklärung und des humanistischen Denkens zu fördern und neu zu beleben“. Dies solle vor allem in einer zweimal jährlich erscheinenden Zeitschrift geschehen. Die Publikation wird den Titel „Aufklärung und Kritik“ tragen. Die erste Nummer soll im März erscheinen.

## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

Mitherausgeber der Zeitschrift sind, wie es in der Mitteilung der Gesellschaft weiter heißt, u.a. renommierte Wissenschaftler wie Hans Albert (Heidelberg), Ernst Topitsch (Graz), Gerhard Vollmer (Braunschweig) und Franz M. Wuketits (Wien). Aus dem Nürnberger Raum unterstützen die Professoren Dietrich Grille und Bernd Schmidt das publizistische Unternehmen, dessen Ziel es sei „den Dialog zwischen unterschiedlichen und gegensätzlichen philosophischen und politischen Anschauungen zu fördern“.

Zum 1. Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Georg Batz, Leiter des Aktionszentrums Mittelfranken der liberalen Thomas-Dehler-Stiftung, gewählt. 2. Vorsitzender ist Hans-Joachim Niemann, der in Bamberg Philosophie lehrt. Die Gesellschaft will sich „vor allem an die Ideen des Kritischen Rationalismus von Karl Raimund Popper und des sog. Wiener Kreises des Neopositivismus“ anlehnen. (Kontakt: Georg Batz, Tel, 09 11 / 43 79 37).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

### Rubrik „Aktuelles“ (2012 – 2023)

02/2023b: Das neue Schwerpunktheft von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 1/2023) zum Thema „John Stuart Mill und Harriet Taylor Mill“ ist erschienen und wurde bereits an die Mitglieder der GKPN ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort des Herausgebers Dr. Robert Zimmer finden Sie als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).

Zudem können Sie ab sofort den Artikel „Auf dem Weg zum autoritären Humanismus – Erklärung und Kritik postmoderner Identitätspolitik“ von Dr. Christian Zeller aus Heft 4/2022 kostenlos als PDF downloaden, ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).



**Philosophie der Aufklärung - Ausgewählte Aspekte und Aktualität**  
Symposium am 16. März 2024 in Nürnberg & via Zoom

Startseite Programm Referenten Anmeldung Anfahrt Kontakt

Gesellschaft für kritische Philosophie Humanistische Akademie

02/2023a: Das Programm unseres diesjährigen Symposiums zum Thema „John Stuart Mill und Harriet Taylor Mill“ steht. Informationen und Anmeldung auf der Symposiumshomepage unter <https://mill-symposium.de>.

### John Stuart Mill und Harriet Taylor Mill

Symposium zum 150. Todesjahr J.S. Mills am 15. April 2023 in Nürnberg & via Zoom



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt



- 01/2023: Das Vortragsprogramm für das Jahr 2023 bis zur Sommerpause ist nun – soweit feststehend – einsehbar unter [Veranstaltungen](#).
- 12/2022: Als zusätzlich frei verfügbaren Artikel aus der Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 4/2022) finden Sie nun den Beitrag „Corona – Wahn oder Wissenschaft? Plädoyer für Vernunft“ von Dr. Steffen M. Diebold unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. [hier](#). Die seit Längerem verfügbare Langfassung davon können Sie nunmehr in aktualisierter Form unter [Materialien -> Der aktuelle Artikel](#) herunterladen.
- 10/2022: Die Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 4/2022) erscheint in den kommenden Tagen und wird dann umgehend an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie bereits jetzt – wie immer als PDF – unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 09/2022: Das diesjährige Schwerpunktheft von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 3/2022) zum Thema „Ludwig Feuerbach zum 150. Todesjahr. Positionen – Personen – Perspektiven“ erscheint in wenigen Tagen. Das Inhaltsverzeichnis und die Einleitung der Herausgeber finden Sie als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Am 1. Oktober wird im Nürnberger Marmorsaal zudem ein Tagesseminar zu Ludwig Feuerbach in Kooperation mit der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft stattfinden. Alle Informationen dazu finden Sie [hier](#) bzw. nachfolgend:  
**[PDF] [Programm Feuerbach-Seminar 2022](#)** (70 KB).
- 07/2022: Die Sommerausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 2/2022) ist erschienen und an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert worden. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Zudem können Sie an selber Stelle folgende Texte aus dieser Ausgabe kostenlos im PDF-Format herunterladen:
  - Dr. Gerhard Engel: Nietzsche als Realist. Anregungen für eine heuristisch akzentuierte Lektüre von Nietzsche-Texten
  - Helmut Walther: Die Nietzsche-Vorlesungen von Georg Brandes 1888. Zu Nietzsches beginnender Öffentlichkeitswirksamkeit

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Ulrike Ackermann-Hajek: Lucius Annaeus Seneca – Philosoph zwischen Geist und Macht. Bericht über das Symposium 2022
- 03/2022a: Mit etwas Verspätung aufgrund von Schwierigkeiten beim Druck ist nun die Frühlingausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 1/2022) erschienen und an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert worden. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 03/2022b: Unser diesjähriges Symposium zu Seneca wird aufgrund der aktuellen Pandemiesituation als Hybrid-Veranstaltung stattfinden, d. h. Sie können entweder vor Ort in Nürnberg oder via Zoom daran teilnehmen (die Teilnehmendenzahl vor Ort ist allerdings gedeckelt). Alles Weitere zu dieser Veranstaltung (inkl. Anmelde-möglichkeit) finden Sie auf der Veranstaltungshomepage unter <https://www.seneca-symposium.de>.



- 01/2022a: Bei Interesse an unserem Vortragsprogramm prüfen Sie bitte regelmäßig auf Facebook (<https://www.facebook.com/gkpNuernberg/events>) oder – i.d.R. etwas verzögert – auf dieser Seite unter [Veranstaltungen](#) den Status der jeweiligen Termine, denn das neue Jahr beginnt, wie das letzte aufgehört hat: mit mehr oder weniger kurzfristigen Verschiebungen resp. Verlegungen von Präsenz auf Zoom ... Glück hatten wir letztes Jahr mit unserem Russell-Symposium, das fast unter normalen Bedingungen im Nürnberger Marmorsaal stattfinden konnte. Den Rückblick dazu (Autorin: Ulrike Ackermann-Hajek) finden Sie nun unter [Veranstaltungen -> Rückblicke](#). Bitte beachten Sie auch die Ankündigung für unser Seneca-Symposium am 9. April 2022 unter [Veranstaltungen -> Seminare & Symposien](#).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 01/2022b: Aus leider nach wie vor gegebenem Anlass finden Sie unter [Materialien – Der aktuelle Artikel](#) ab sofort den Text „Corona – Wahn oder Wissenschaft? Plädoyer für Vernunft. Eine Polemik“ von Dr. Steffen M. Diebold zum kostenlosen PDF-Download.
- 12/2021: Ab sofort finden Sie unter [Veranstaltungen](#) unser Vortragsprogramm von Januar bis einschließlich Juli 2022.
- 11/2021: Anlässlich des 9. Novembers finden Sie unter [Materialien – Der aktuelle Artikel](#) bild- und faktenreiche Reflexionen unseres Mitherausgebers Prof. Dr. Hans-Martin Sass über den 9. November als „Schicksalstag der deutschen Geschichte“ von 1848 bis 1989 zum kostenlosen PDF-Download.
- 10/2021a: Die Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 4/2021) wird Mitte Oktober pünktlich erscheinen und an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie postalisch ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie bereits jetzt wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 10/2021b: Die coronabedingt wiederholt verschobene Mitgliederversammlung der GKP wird nun, wie seit Längerem angekündigt, definitiv am **20.10.2021** stattfinden. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, angesichts der Umstände ist jedoch eine **Anmeldung per E-Mail** an [frank.schulze@gkpn.de](mailto:frank.schulze@gkpn.de) obligatorisch. Es gilt die 3G-Regel – entsprechende Nachweise bitte mitbringen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können oder wollen, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können. Die weiteren Details entnehmen Sie bitte der Einladung: [**PDF**] [Einladung & Tagesordnung MV 2021](#) (90 KB).
- 07/2021a: Die Sommerausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 3/2021) ist erschienen und wurde bereits postalisch an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Dort finden Sie aus diesem Heft auch den Artikel „Korrelationale und retorsive Grundlagen der Realdialektik. Eine Erörterung des Ansatzes der relationalen Medienpädagogik“ von Prof. Dr. Christian Swertz als kostenlosen PDF-Download.
- 07/2021b: Ebenfalls als kostenlosen Download finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik -> Sonderdrucke“](#) zwei Hommage-Bände für unsere langjährigen und verdienten Mitherausgeber Dr. Hans-Joachim Niemann und Dr. Dr. Joachim Kahl. Beide konnten kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren und sie jeweils mit einer Zusammenstellung sämtlicher ihrer Beiträge in „Aufklärung und Kritik“ würdigen. Näheres zu beiden Mitherausgebern und ihren Verdiensten finden Sie im jeweiligen Vorwort.
- 07/2021c: Unter [„Veranstaltungen“](#) finden Sie ab sofort die Vortragstermine für das restliche Jahr 2021.



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 07/2021d: Unter [Materialien](#) -> [Referate](#) können Sie nun auch die Präsentation zum Online-Vortrag „Amartya Sen und die Idee der Gerechtigkeit“ von PD Dr. Hermann Gartner am 19.05.2021 herunterladen.
- 04/2021: Unsere zwischenzeitlich für den 05.05.2021 angesetzte Mitgliederversammlung muss coronabedingt leider erneut verschoben werden. Ein neuer Termin für Oktober/November wird rechtzeitig hier und in „Aufklärung und Kritik“ bekannt gegeben.
- 03/2021: Die Frühlingsausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 2/2021) ist pünktlich erschienen und wurde nunmehr – leider erst mit Verspätung – postalisch an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).

Unter [„Veranstaltungen“](#) finden Sie zudem vier neue Zoom-Vortragstermine.

- 02/2021a: Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Lucius Annaeus Seneca. Ein Weltbegriff der Philosophie. Historische und systematische Perspektiven“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie die Einleitung des Herausgebers als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 02/2021b: Die Mitgliederversammlung 2020 der GKPn musste coronabedingt wiederholt verschoben werden und wird nun mit der diesjährigen MV am **05.05.2021** zusammengelegt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, angesichts der Umstände ist jedoch eine **Anmeldung per E-Mail an [frank.schulze@gkpn.de](mailto:frank.schulze@gkpn.de)** obligatorisch. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können oder wollen, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können. Die weiteren Details entnehmen Sie bitte der Einladung: [PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2020-21](#) (74 KB).
- 11/2020a: Die diesjährige Mitgliederversammlung der GKPn musste coronabedingt auf den 03.02.2021 verschoben werden und wird mit der MV 2021 zusammengelegt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, angesichts der Umstände ist jedoch eine **Anmeldung per E-Mail an [frank.schulze@gkpn.de](mailto:frank.schulze@gkpn.de)** obligatorisch. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können oder wollen, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können. Die weiteren Details entnehmen Sie bitte der Einladung: [PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2020-21](#) (73 KB).
- 11/2020b: Unter [„Aufklärung und Kritik“](#) können Sie ab sofort kostenlos im PDF-Format die Teile 1 und 2 des Artikels „Auf der Suche nach dem Undarstellbaren: Eine romantische Foucault-Lektüre“ von Jule Steinert aus A&K 3/2020 und A&K 4/2020 herunterladen. Direkte Links: [Steinert Foucault 1](#) (184 KB) und [Steinert Foucault 2](#) (219 KB).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 10/2020: Die vierte und für dieses denkwürdige Jahr letzte Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde unseren Mitgliedern bereits postalisch zugestellt. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 08/2020: Aufgrund der Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie haben wir nun – mit einer Ausnahme (Vortrag zu Stirner am 23.09.) – sämtliche Vortragsveranstaltungen bis Jahresende sowie das Russell-Symposium auf das nächste Jahr verschoben. Die Mitgliederversammlung findet wie angekündigt am 25.11.20 statt, allerdings – wie auch der Stirner-Vortrag – in einem anderen Raum und nur mit vorheriger Anmeldung. Alle Details entnehmen Sie bitte dem Menüpunkt [„Veranstaltungen“](#) bzw. in Kürze unserer Facebookseite sowie der Symposiumshomepage.
- 07/2020: Mit leichter Verspätung – wie vieles in diesem Jahr – ist nun die Sommerausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 3/2020) erschienen und wurde postalisch an die Mitglieder der Gesellschaft für kritische Philosophie ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Dort stehen ab sofort auch zwei Artikel aus dieser Ausgabe zum kostenlosen PDF-Download zur Verfügung: 1. „Das Virus als Metapher – die Metapher als Virus“ von Dr. Jutta Georg und 2. „Notwendigkeit und Willkürlichkeit der Logik bei Wittgenstein“ von Ufuk Özbe.
- 05/2020: Die diesjährige Mitgliederversammlung der GKPN wurde coronabedingt auf den **25.11.2020** verschoben. Sie findet ab 19.30 Uhr im „Kleinen Saal“ der Kulturwerkstatt „Auf AEG“, Fürther Straße 244d, 90429 Nürnberg statt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, angesichts der Umstände ist jedoch eine **Anmeldung per E-Mail an [info@gkpn.de](mailto:info@gkpn.de)** obligatorisch. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können oder wollen, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2020](#) (90 KB)

- 04/2020b: Unter [Materialien -> Die aktuelle Debatte](#) können Sie ab sofort das Manuskript zur Debatte zwischen unseren Autoren Jörn Sack und Dr. Bruno Heidlberger über dessen Heft-Beitrag „Anmerkungen zu Cornelia Koppetsch: *Die Gesellschaft des Zorns – Rechtspopulismus im globalen Zeitalter*“ aus „Aufklärung und Kritik“ 2/2020, S. 150 ff. herunterladen (kostenlos, im PDF-Format).
- 04/2020a: Die bis zur Sommerpause 2020 geplanten Vortragsveranstaltungen der GKPN müssen aufgrund der andauernden Coronakrise leider entfallen! Sie sollen sämtlich im nächsten Jahr nachgeholt werden. Die jeweiligen Termine dafür werden wir zu gegebener Zeit an der üblichen Stelle bekannt geben (siehe [Veranstaltungsprogramm](#).)

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 03/2020 (d): Die Frühlingsausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 2/2020) ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch an alle Mitglieder ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).

Unter [Materialien -> Referate](#) können Sie zudem ab sofort das Manuskript zum Vortrag „Karl Poppers Beiträge zu Ethik und praktischer Moral“, den Dr. Hans-Joachim Niemann beim Symposium „Karl Popper: Politischer Denker, Wissenschaftstheoretiker, moderner Aufklärer“ von GKPN und Humanistischer Akademie Bayern am 06.04.2019 in Nürnberg gehalten hat, kostenlos als PDF herunterladen.

- 03/2020 (c): Als **Nachholtermin für unser Symposium** „Bertrand Russell: Skeptischer Denker – engagierter Intellektueller“ konnten wir nun den **7. November 2020** festlegen. Ansonsten bleibt alles gleich: gleicher Tagesablauf, gleiche Themen, gleiche Referenten, gleicher Ort, gleiches Prozedere zur Anmeldung. Es hat sich also nur der Termin selbst geändert. Alle Informationen und Anmeldung nach wie vor unter <https://russell-symposium.de>.

- 03/2020 (b): Auch unsere für den 15.04.2020 angesetzte **Mitgliederversammlung** ist von dem coronabedingten Shutdown betroffen und **muss verschoben werden**. Sie wird im Herbst nachgeholt. Der genaue Termin wird rechtzeitig hier sowie in „Aufklärung und Kritik“ mitgeteilt werden.
- 03/2020 (a): Auch wir können uns der aktuellen Entwicklung in mehrfacher Hinsicht nicht entziehen und haben daher beschlossen, das Russell-Symposium, das am 4. April stattfinden sollte, zu **verschieben**. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest, wird aber schnellstmöglich gesucht und dann hier mitgeteilt. Was schon von der Raumsituation

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

her bereits sicher ist: Die Veranstaltung wird frühestens Anfang November nachgeholt werden können.

Wer den Nachholtermin nicht wahrnehmen kann, aber bereits den Teilnahmebeitrag überwiesen hat, bekommt diesen selbstverständlich unkompliziert zurückerstattet! (Das haben wir ohnehin schon immer so gehalten.) In diesem Fall bitte einfach entsprechende Mail an [frank.schulze@gkpn.de](mailto:frank.schulze@gkpn.de). Ansonsten können alle bereits erfolgten Anmeldungen und Platzreservierungen so bleiben und zum neuen Termin sozusagen „mitgenommen“ werden.



- 02/2020 (b): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Bertrand Russell zum 50. Todesjahr“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie die Einleitung des Herausgebers als PDF finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ bzw. direkt [hier](#).
- 02/2020 (a): Ab sofort können Sie unter [Materialien -> Der aktuelle Artikel](#) als kostenlose Vorabveröffentlichung aus der Juli-Ausgabe 2020 von „Aufklärung und Kritik“ den Beitrag „Die Macht der Worte. Ist die Hypermoral die Leitideologie unserer Zeit? Anmerkungen zur neurechten Metapolitik“ von Dr. Bruno Heidelberger lesen.
- 12/2019: Unter [Veranstaltungen -> Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2020. Sie können das Jahresprogramm auch als Flyer im PDF-Format downloaden: [GKP-Programm 2020](#) [PDF, 85 KB].
- 11/2019 (b): Auf der Veranstaltungshomepage unseres kommenden Symposiums zum Thema „Bertrand Russell: Skeptischer Denker – engagierter Intellektueller. Symposium zum 50. Todesjahr Bertrand Russells am 4. April 2020 in Nürnberg“ finden Sie nun das vollständige Programm sowie das erste Abstract zu den Vorträgen <https://russell-symposium.de>.



- 11/2019 (a): Ab sofort können Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#) Ufuk Özbes Artikel „Was hält einen Begriff im Innersten zusammen? Eine Untersuchung der sokratischen Was-ist-Frage mit Blick auf das wittgensteinsche Konzept der Familienähnlichkeit“ aus der aktuellen Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 4/2019) kostenlos als PDF herunterladen.
- 10/2019: Die Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 4/2019) ist pünktlich erschienen und wurde bereits ausgeliefert. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Unter [Materialien -> Referate](#) können Sie nun zudem die Präsentation zum Vortrag „Poppers ‚Logik der Forschung‘“ von Prof. Dr. Thomas Rießinger im Rahmen unseres Popper-Symposiums am 06.04.2019 herunterladen.
- 08/2019: Ab sofort können Sie unter [Materialien -> Referate](#) die Präsentation zum Vortrag von Frederick Herget, M.A. zum Thema „Der ‚Positivismusstreit‘ zwischen Frankfurter Schule und kritischem Rationalismus – Zeit für eine Neubewertung?“ vom 24.07.2019 im PDF-Format herunterladen.
- 07/2019: Die Sommerausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 3/2019) ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Dort stehen ab sofort auch zwei Artikel aus dieser Ausgabe zum kostenlosen PDF-Download zur Verfügung: 1. „Leo Strauss und das esoterisch-exoterische Schreiben“ von Hannes Kerber und 2. „Christentum und Evolution“ von Helmut Walther.
- 06/2019 (b): Unter [Veranstaltungen -> Rückblicke](#) finden Sie nun den Bericht zum diesjährigen Symposium (Thema: Karl Popper). Das nächste Symposium wird am 04.04.2020 anlässlich des 50. Todesjahres von Bertrand Russell stattfinden. Veranstaltungsort wird wieder der Marmorsaal in Nürnberg sein.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 06/2019 (a): Ab sofort können Sie unter [Materialien -> Referate](#) die Folien zum Vortrag von Dr. Martin Morgenstern über „Poppers Kritik der Pseudowissenschaften“ vom 26.06.2019 im PDF-Format herunterladen. Unter Veranstaltungen -> Rückblicke -> [Vergangene Feuerbach-Seminare](#) finden Sie nun zudem zwei Berichte über das Feuerbach-Seminar 2018.
- 03/2019: Die diesjährige Frühjahrsausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (Heft 2/2019) ist erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort, welches diesmal erstmalig von unserer Dritten Vorsitzenden [Ulrike Ackermann-Hajek](#) verfasst wurde, finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Zudem steht ab sofort der Artikel „Willensfreiheit oder Quantenzufalls-Sklaverei?“ von Dr. Klaus-Peter Karmann aus Heft 1/2013 als kostenloser PDF-Download zur Verfügung (siehe [A&K 1/2013](#)).
- 01/2019 (d): Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gesellschaft für kritische Philosophie können Mitglieder der GKP ab sofort die erweiterte Neuauflage unserer CD-ROM mit nunmehr 25 kompletten Jahrgängen von [„Aufklärung und Kritik“](#) sowie dem Heft 1/2019 (Schwerpunkt: Karl Popper) im PDF-Format bestellen. Einzelheiten erfahren Sie unter [Materialien -> CD-ROM](#).
- 01/2019 (c): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Karl R. Popper zum 25. Todesjahr und 25 Jahre Aufklärung und Kritik“ ist erschienen (gleichzeitig Ausgabe 1/2019). Den Überblick über den Inhalt, eine Vorbemerkung zum 25-jährigen Bestehen der Gesellschaft für kritische Philosophie sowie das Vorwort des Herausgebers Dr. Martin Morgenstern finden Sie wie immer als PDF unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 01/2019 (b): Auf der Veranstaltungshomepage unseres kommenden Symposiums zum Thema „Karl Popper: Politischer Denker, Wissenschaftstheoretiker, moderner Aufklärer. Symposium zum 25. Todesjahr von Karl Popper“ finden Sie nun das vollständige Programm sowie die ersten Abstracts zu den Vorträgen: [www.popper-symposium.de](http://www.popper-symposium.de).



- 01/2019 (a): Unter [Veranstaltungen](#) -> [Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2019. Sie können das Jahresprogramm auch als Flyer im PDF-Format downloaden: [GKP-Programm 2019](#) [PDF, 100 KB].
- 10/2018 (b): Auch die reguläre Herbstausgabe unserer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ ist nun pünktlich erschienen und wurde bereits an unsere Mitglieder versandt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#) im PDF-Format.
- 10/2018 (a): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Ludwig Feuerbach“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort die Einleitung der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).
- 08/2018: Unsere [CD-ROM](#) mit sämtlichen A&K-Ausgaben von 1994-2013 ist nun vergriffen, wird Anfang 2019 aber neu aufgelegt, dann erweitert um komplette fünf Jahrgänge – das Warten lohnt sich also.
- 07/2018: Die Sommerausgabe 2018 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format (-> zur [Ausgabe 2/2018](#)).
- 06/2018 (2): Am 5. Juni 2018 verstarb im Alter von nur 63 Jahren der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Franz M. Wuketits, der den A&K-Lesern als Autor zahlreicher Beiträge bekannt war. Bereits seit der Gründung von GKP und A&K im Jahr 1994 unterstützte er unsere Zeitschrift vielfach mit wichtigen Beiträgen sowie unsere Veranstaltungen durch Referate im Spannungsfeld von Evolutionstheorie, Wissenschaft und Philosophie. Unvergessen ist uns seine engagierte und humorvolle Argumentationsweise, die uns ebenso fehlen wird wie der persönliche Austausch mit ihm.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lesen Sie hierzu auch den [Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon](#).

- 06/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte unseres Mitherausgebers Prof. Dr. Thomas Rießinger zum kostenlosen Download:
  - [\[PDF\] Prof. Dr. Thomas Rießinger: Vernunft und Kritik. Fünfzig Jahre „Traktat über kritische Vernunft“](#) (256 KB)
  - [\[PDF\] Prof. Dr. Thomas Rießinger: Luther und die Freiheit](#) (196 KB)
- Unter „Veranstaltungen“ sowie ebenfalls direkt nachstehend finden Sie zudem den ausführlichen Rückblick auf unser diesjähriges Symposium zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“
  - [\[PDF\] Veranstaltungsrückblick Marx-Symposium 2018](#) (383 KB)
- 03/2018 (4): Die Ausgabe 1/2018 von „[Aufklärung und Kritik](#)“ ging nunmehr auch in den Postversand und wird in Kürze zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format.
- 03/2018 (3): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 18. April 2018 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.
 

[\[PDF\] Einladung & Tagesordnung MV 2018](#) (91 KB)
- 03/2018 (2): Die kommende Ausgabe von „[Aufklärung und Kritik](#)“ (Heft 1/2018) wird pünktlich zum 15. März erscheinen. Leider verschiebt sich jedoch der Postversand krankheitsbedingt um drei bis vier Werktage. Wir bitten dafür um Verständnis.
- 03/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte von Dr. Michael Jeske zum kostenlosen Download:
  - [\[PDF\] Dr. Michael Jeske: Spurensuche – Ludwig Feuerbachs Philosophie der Menschlichkeit](#) (186 KB) (aus: A&K 1/2013)
  - [\[PDF\] Dr. Michael Jeske: Feuerbach und Freud – Von der psychologischen Erklärung der Religion zur Psychologie des Unbewussten](#) (215 KB) (aus: A&K 3/2013)
  - [\[PDF\] Dr. Michael Jeske: Pessimistischer Materialismus: Die Rolle Schopenhauers in Horkheimers Kritischer Theorie](#) (178 KB) (aus: A&K 2/2016)
  - [\[PDF\] Dr. Michael Jeske: Realisation der Philosophie. Plädoyer für die Wiederaufnahme eines materialistischen Forschungsprogramms](#) (183 KB) (aus: A&K 1/2017)
- 01/2018: Unter [Veranstaltungen -> Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2018.



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 12/2017: Auf der Veranstaltungshomepage unseres kommenden Symposiums zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“ finden Sie nun das vollständige Programm sowie die ersten Abstracts zu den Vorträgen: [www.marx-symposium.de](http://www.marx-symposium.de).



- 10/2017: Die Herbstausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format (direkter Link: [Heft 4/2017](#)): Zudem finden Sie an gleicher Stelle folgende Texte aus der aktuellen Ausgabe zum kostenlosen Download:
  - ◆ Dr. Rudolf Kötter: Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert. Ein Streifzug durch ihre Geschichte
  - ◆ Dr. Knud Thomsen: Gerecht und tolerant aus Vernunft und Eigeninteresse
- 07/2017 (2): Die Sommerausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format. Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage an gleicher Stelle nun folgende Texte zum kostenlosen Download:
  - Dr. Gerhard Engel: Über Martin Luthers Wirtschaftsethik
  - Helmut Walther: Martin Luther und Ludwig Feuerbach. Die Bedeutung des Reformators für die Philosophie von „Luther II“
  - Rainer Krause: Feuerbachs Säkularisierung der Freiheit  
Ebenfalls abrufbar sind unter *Veranstaltungen -> Rückblicke* nun die Berichte zu den Veranstaltungen „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ (Symposium 2017), „Arthur Schopenhauer – Rationalist und Aufklärer?“ (Symposium 2016) sowie zum Tagesseminar zu Ludwig Feuerbach vom Oktober 2016.
  - 07/2017 (1): Am 21.06.2017 ist der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider verstorben. Lesen Sie auf der Seite des hpd den Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon „[Ein Meister der](#)

[intellektuellen Redlichkeit](#)“. Nachstehend zudem der Nachruf der GKP in „Aufklärung und Kritik“:

**Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider  
verstorben**

Unser langjähriges Mitherausgeber Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, der unseren Lesern als Autor diverser Artikel in A&K bekannt ist, verstarb am 21. Juni 2017 im Alter von 77 Jahren. Noch bis in seine letzten Tage hat er aktiv mit der Redaktion zusammengearbeitet, sodass wir in unserer diesjährigen Juli-Ausgaben die wohl letzte Druckveröffentlichung aus seiner Feder mit dem Thema „Transzendenz und Säkularität“ publizieren durften, die sich mit dem ihm in den letzten Jahren vor allem interessierenden Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Religion befasst. Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Frank Schulze, Erster Vorsitzender der GKP, und Helmut Walther für die Redaktion von A&K*

Ebenfalls verstorben ist bereits Anfang Juni unser langjähriges Redaktionsmitglied Dr. Wolf Pohl. Lesen Sie auf der Seite „Über uns“ den [Nachruf auf Dr. Wolf Pohl](#).

- 04/2017: Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Martin Luther und die Reformation“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort des Herausgebers als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Auch das Programm für das diesjährige Symposium zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).
- 03/2017: Die Frühlingsausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 02/2017 (2): Auf der Veranstaltungshomepage unseres diesjährigen Symposiums zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ finden Sie nun die Abstracts für vier der sechs Vorträge (-> [www.reformationssymposium.de/programm.htm](http://www.reformationssymposium.de/programm.htm)).



- 02/2017 (1): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg musste aus organisatorischen Gründen um eine Woche vorverlegt werden. Sie findet nun statt am Mittwoch, dem 12. April 2017 im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2017](#) (81 KB)

- 01/2017: Die Gesellschaft für kritische Philosophie begrüßt neu im Kreis der Mitherausgeber ihrer Zeitschrift „[Aufklärung und Kritik](#)“ (A&K) Prof. Dr. Dagmar Fenner (Basel) und Prof. Dr. Harald Seubert (Basel), die beide bereits mehrfach in A&K publiziert haben. Die Redaktion von A&K freut sich auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.
- 12/2016: Die Homepage für unser Symposium 2017 ist online. Die ersten Themen und Referenten stehen fest, weitere sind angefragt. Alle Informationen und Anmeldung unter: [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).

## 500 Jahre Reformation - eine kritische Bilanz

Symposium anlässlich des Reformationsjubiläums 2017  
Samstag, 29. April 2017 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt



- 11/2016: Folgende kostenlose Downloads aus der aktuellen Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (3/2016) stehen Ihnen ab sofort auf unserer Homepage unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ -> [Heft 58](#) zur Verfügung:
- Prof. Dr. Thomas Rießinger: „ ... die Welt zu verstehen und sie vielleicht sogar zum Besseren zu verändern“. Zu Band 13 der Gesammelten Werke Poppers
- Kevin M. Dear: Zwischen Ein- und Ausladung: Peter Singer in Deutschland
- Ufuk Özbe: Kritik an der popperschen Lösung für das Problem Humes und Russells. Antwort auf die Replik von Johannes Kimling
- Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt: Nietzsches doppelte Verabschiedung der „Naumburger Tugend“. Die Morgenröthe und die Idyllen aus Messina
  - 10/2016: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format.
  - 05/2016: Im Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie hat es mehrere Wechsel gegeben. Neuer Erster Vorsitzender ist Dr. Frank Schulze, der Helmut Walther nach acht verdienstvollen Jahren in dieser Funktion ablöst. Die Details zu dieser und den weiteren Änderungen können Sie der Meldung „[Neuer Vorstand der GKPN gewählt](#)“ auf der Seite [Über uns](#) entnehmen.
- 04/2016 (3): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Arthur Schopenhauer“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“. Auch das Programm zum diesjährigen Symposium - ebenfalls zu Schopenhauer - steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.schopenhauer-symposium.de](http://www.schopenhauer-symposium.de).

**Arthur Schopenhauer - Rationalist und Aufklärer?**  
Ein Symposium zu Schopenhauers Werk und seiner fortdauernden Bedeutung  
Samstag, 8. Oktober 2016 in Nürnberg, Marmorsaal




Startseite
Programm
Referenten
Anmeldung
Anfahrt
Kontakt







- 04/2016 (2): Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage vier neue PDFs zum kostenlosen Download:
  - Zur Komplettierung der Texte in der Induktionsdiskussion haben wir nun auch von Hans Albert „Norbert Hoerster über Karl Popper und die Idee der Induktion“ (A&K 4/2012) und von Norbert Hoerster „Nicht jeder versteht Sir Karl“ (A&K 1/2013) online verfügbar gemacht (zu finden unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bei den entsprechenden Ausgaben).
  - Aus der neuen Ausgabe 1/2016 können Sie an gleicher Stelle zudem den Text „Wenn wir 'Tod' sagen, dann meinen wir nicht 'Tod'. Der Deutsche Ethikrat und der Hirntod – Anmerkungen aus medizinischer Sicht“ von Dr. Matthias Mindach herunterladen.
  - Und unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie die Präsentation zum Vortrag „Nachhaltigkeit und Grenzen des Wachstums. Paradigmenwechsel für Wirtschaft und Gesellschaft?“, den Prof. Dr. Frank Wimmer am 09.03.2016 bei uns gehalten hat.
- 04/2016 (1): Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg mit Neuwahl des Vorstands findet am Mittwoch, dem 20. April 2016 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können. [\[PDF\] Einladung & Tagesordnung MV 2016](#) (84 KB)
- 03/2016 (2): Die GKPN zieht um! Aufgrund des großen Zuspruchs zu unseren öffentlichen Vortragsveranstaltungen haben wir uns nach neuen, größeren Räumlichkeiten umgesehen und sind beim Deutsch-Türkischen Unternehmerverein in

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

der Europäischen Metropolregion Nürnberg (TIAD) e.V. fündig geworden (mehr dazu unter vorstehendem Link). Ab April werden sämtliche öffentlichen Mittwochsvorträge dort stattfinden. Die internen Veranstaltungen sowie das jährliche Feuerbach-Seminar bleiben im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Alle aktuellen Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie immer unter [Veranstaltungen](#).

- 03/2016 (1): Die Frühlingsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde heute postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- Besonders hinzuweisen ist diesmal auf den Beitrag „Kritik der liberalen Auslegungen des Islam. Die Islamdebatte zwischen politischer Zweckmäßigkeit und intellektueller Redlichkeit“ von Ufuk Özbe. Aufgrund seines großen Umfangs erscheint dieser Artikel im Heft nur in stark gekürzter Form. Als A&K-„Sonderdruck“ können Sie ihn jedoch vollumfänglich und ab sofort ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format herunterladen.
- An gleicher Stelle finden Sie zudem den Beitrag „Was ist der Unterschied zwischen einem Induktionsprinzip und dem Prinzip der Gleichförmigkeit des Naturgeschehens?“ von Johannes Kimling.
- 02/2016: Unter [www.gkpn.de/veranstaltungen\\_rueckblicke.htm](http://www.gkpn.de/veranstaltungen_rueckblicke.htm) können Sie nun die Veranstaltungsrückblicke zu unserem Transhumanismus-Symposium sowie zum Feuerbach-Seminar 2015 lesen.
- 01/2016: Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort zwei neue kostenlose Downloads:
  - Unter [Materialien -> Der aktuelle Artikel](#) lesen Sie als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ 2/2016 den Beitrag „Zwischen Koran und Grundgesetz. Die neuen Bildungspläne für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg“ von Klaus Goergen, dem Landesvorsitzenden des Fachverbands Ethik Baden-Württemberg.
  - Unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie zudem das Manuskript zum Vortrag „Friedrich Nietzsche - Dem unbekanntem Gott“ von Helmut Walther (gehalten am 16.12.2015).
- 12/2015: Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage unter [„Aufklärung und Kritik“](#) zwei neue Texte über Ludwig Feuerbach zum kostenlosen Download:
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Kommunismus-Begeisterung Mitte der 1840er Jahre (A&K 2/2012)
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Bedeutung für den Frühsozialismus in Deutschland (A&K 3/2013)
- 11/2015: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:
  - Als Vorabveröffentlichung aus der Frühjahrsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ die Artikel „Kulturelle Solidarität – der unerkannte Kern des Migrationsproblems“ von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Duisburg) sowie „Nietzsches Kritik des Transhumanismus und die ewige Wiederkehr des Gleichen“ von Dr. Michael Skowron (Daegu, Südkorea).
  - Aus der aktuellen Herbstausgabe von A&K steht unter [„Aufklärung und Kritik“](#) nun auch der Artikel „Was ist der Unterschied zwischen einem Verrückten und einem Wissenschaftler?“ - Ein Beitrag zur Diskussion zwischen Hans Albert und Norbert Hoerster

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

über das Induktionsproblem im kritischen Rationalismus“ von Ufuk Özbe zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- 10/2015: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Dort können Sie auch zwei neue Texte von Dr. Gerhard Engel kostenlos herunterladen („Das Studium generale aus humanistischer Sicht“ und „Die griechische Staatsschuldenkrise – und Varoufakis“).

Auch einige ältere Texte von Gerhard Engel stehen nun zum Download zur Verfügung („Transhumanismus als Humanismus. Versuch einer Ortsbestimmung“, „Rechtsphilosophie Meets Religionsphilosophie. Gedanken zu Ronald Dworkins 'Religion ohne Gott'“, „Friedrich Jodls Wirtschaftsethik“ und „'Humanistische' Moralbegründung? Eine Replik“). Unter [Links -> Zeitschriften](#) findet sich nun zudem die Pressemitteilung „Religiöser Dogmatismus beruht auf einem Denkfehler“ von Prof. Dr. Peter Tepe („Mythos-Magazin“).

- 09/2015: Drei Kurzmeldungen:
  - Die Homepage des Transhumanismus-Symposiums wurde bzgl. der Referenten und Themen aktualisiert. Neben einem Blick auf [Programm](#) und [Referenten](#) empfiehlt sich zudem die Anmeldung über das dortige [Anmeldeformular](#), denn damit verbindet sich: • gesicherte Teilnahme, • ermäßigter Preis im Vergleich zur Tageskasse, • Platzreservierung (auf Wunsch) und • schnellerer Einlass am Veranstaltungstag.
  - Die Texte der Dichterlesung von Harald Zäske am 29.07.2015 sind nun online verfügbar unter [Materialien -> Referate](#).
  - Der Freidenkerbund Österreich veranstaltet am 15. Oktober 2015 eine „Lange Nacht der Humanisten“ mit Verleihung des Sir-Karl-Popper-Preises. Mehr dazu unter [www.freidenker.at/index.php/termine.html](http://www.freidenker.at/index.php/termine.html).
- 08/2015: Kurz nacheinander sind nun zwei Ausgaben von „Aufklärung und Kritik“ erschienen: Das reguläre Heft 2/2015 sowie unsere diesjährige Schwerpunktausgabe zum Thema „Transhumanismus“. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht der jeweiligen Ausgabe finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 07/2015: Die Homepage für unser diesjähriges Symposium ist online. Unter [www.trans-humanismus.de](http://www.trans-humanismus.de) können Sie sich über die Veranstaltung informieren und sich dafür anmelden.

## Transhumanismus - Perspektiven, Chancen, Risiken

Ein Symposium zur Bio- und Technikethik der Zukunft  
Samstag, 5. Dezember 2015 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt

Logo: Anerkannter  
Bildungsträger



- 07/2015: Die Juli-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie in Kürze unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 04/2015: Das diesjährige Symposium wird - wie immer in Kooperation mit der Humanistischen Akademie Bayern (HABy) - zum Thema „Transhumanismus“ am 05.12.2015 von 10 bis 18 Uhr in Nürnberg im Marmorsaal der „Nürnberger Akademie“ (Gewerbemuseumsplatz 2) stattfinden. Näheres in Kürze hier bzw. unter [Veranstaltungen -> Symposien](#).
- 03/2015: Die Frühlingausgabe 2015 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: <http://hpd.de/artikel/11421>.

Unter [Materialien](#) finden Sie zudem zwei neue Vortragsmanuskripte:

- Helmut Walther: „Friedrich Jodl: *Vom wahren und vom falschen Idealismus*“
- Dr. Frank Schulze: „Epikur - Legende und Wirklichkeit“
- 02/2015: Was lange währt, wird endlich gut! Mit etwas Verspätung ist nun unser Schwerpunktheft des Jahres 2014 erschienen. Das Thema lautet: [Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#) (zum Inhaltsverzeichnis über vorstehenden Link). Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: [Aufklärung und Kritik - Schwerpunktausgabe 2014 erschienen: Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#).
- 11/2014: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ den Artikel „Unechter Freihandel“ von Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, der sich darin kritisch mit den derzeit geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA auseinandersetzt.
- Ebenfalls unter „Materialien“ finden Sie in der Rubrik [Referate](#) Otto Böhms Vortragstext „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruchs“
- Unter „Aufklärung und Kritik“ -> [Heft 1/2008](#) können Sie nun zudem den Artikel „Rechtsstaat als Ideologie. Rekonstruktion von Auseinandersetzungen um die Entnazifizierung im ersten deutschen Bundestag“ von Dr. Wilma-Ruth Albrecht herunterladen.
- 10/2014: Die Herbstausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format. Ebenda können Sie sich außerdem (ebenfalls als PDF) die folgenden Artikel der neuen Ausgabe [kostenlos herunterladen](#):
- Prof. Dr. Thomas Rießinger: Kritik und Gewissheit. Dirk-Martin Grubes Antwort auf die Religionskritik von Hans Albert
- Dr. Richard Albrecht: Gesellschaft. Eine Einführung in soziologische Sichten
- Dr. Hans-Joachim Niemann: „Aufklärung und Kritik“ vor 20 Jahren
- Dr. Gerhard Engel: Soziologie und Gehirnforschung. Anmerkungen zu Werner Vogds „Gehirn und Gesellschaft“
- Wolfgang Graff: Intelligent, vernünftig und doch religiös gläubig? Kein Problem!

Darüber hinaus finden Sie unter [Veranstaltungen](#) bereits das Vortragsprogramm für die Zeit von Januar bis einschließlich Juli 2015.

- 09/2014: Das diesjährige Symposium findet zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ am 11.10.2014 statt. Alle Informationen zur Veranstaltung sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de). Nachstehend können Sie sich zudem den Veranstaltungsflyer im PDF-Format herunterladen (199 KB).



- 09/2014: Der für den 17.09.2014 vorgesehene Vortrag von Dennis Schmolk zum Thema „Kein rechtsfreier Raum - wie uns der Staat online um unsere Bürgerrechte bringt“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Michel de Montaigne - Leben und Werk“ referieren.
- 08/2014: Das diesjährige Symposium zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits größtenteils, und ab sofort finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de) weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular:

## Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung

Symposium zum 100. Todestag Jodls (Nürnberg, 11.10.2014)

[Program](#)   [Referenten](#)   [Anfahrt](#)   [Anmeldung](#)



**Einführung**

**Ablauf**

**Themen**

**Tagungsort**

**Essen & Trinken**

**Presse**

**Veranstaltungs-  
hinweise**

**Rückblick**

**Herzlich willkommen.**

Das wachsende öffentliche Bewusstsein einer säkularen Wertebegründung und nicht-religiösen Lebensgestaltung hat wichtige Vorläufer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die damalige Bewegung für ethische Kultur setzte sich für einen Moralunterricht an den Schulen ein, der nicht an den Glauben der Schüler, sondern an ihre Vernunft appellieren sollte. Volksbildung und Aufklärung waren Ideale damaliger Vordenker, die im Rückblick als Pioniere eines säkularen Humanismus gelten können.

Einer der bedeutendsten, aber heute ganz zu Unrecht fast vergessenen Köpfe dieser Zeit war der Philosoph Friedrich Jodl (1849-1914), der an Universitäten in München, Prag und Wien gewirkt, zahlreiche Bücher verfasst und gemeinsam mit Wilhelm Bolin die gesammelten Werke Ludwig Feuerbachs herausgegeben hat.

Jodl hat sich an philosophischen Grundpositionen David Humes, Auguste Comtes und Ludwig Feuerbachs orientiert. Anders als viele seiner freidenkerischen Zeitgenossen ist er jedoch nicht den Verheißungen sozialistischer Gesellschaftspolitik erlegen, sondern setzte auf liberale Reformen und sozialen Fortschritt. Seinem Ansatz kommt eine Schlüsselposition zu, mit der bis heute zwischen liberalen, sozialen und konservativen Erwartungen in säkularen Milieus vermittelt werden kann.

Der 100. Todestag Friedrich Jodls im Jahr 2014 bietet den Anlass, sich neu und vertieft mit seinem Leben und Werk auseinanderzusetzen, um daraus Lehren für die weltanschaulichen und politischen Diskurse der Gegenwart zu ziehen. Auf dem Symposium wollen wir daher nicht nur Jodls Schaffen in der Rückschau lebendig werden lassen und so einen vertieften Einblick in freigeistiges Denken vor dem Ersten Weltkrieg geben, sondern auch fragen, wo es Kontinuitäten und wo es Brüche im aufklärerischen Denken seit damals gibt.

**Ablauf (Änderungen vorbehalten)**

Uhrzeit	Programm
10.00-10.15	Begrüßung
10.15-11.00*	Helmut Fink (Nürnberg): Friedrich Jodl, ein zu Unrecht vergessener Freigeist - Leben und Werk
11.00-11.45	Hans-Joachim Stubig (Bonn): Jodl und Bolin - zwei Freunde der Aufklärung und Herausgeber Feuerbachs (angefragt)
11.45-12.00	Kaffeepause I
12.00-12.45	Prof. Dr. Rainer Pratorius (Hamburg): Die Ethische Kulturbewegung - ihre Wurzeln, Ziele und Wirkungen
12.45-14.15	Mittagspause
14.15-15.00	Dr. Dr. Joachim Kahl (Marburg): Jodls Aufsatzsammlung „Vom Lebenswege“ - hilfreich im Dienste einer monistisch-naturalistischen Philosophie

**Kontakt**

**Links**

**Impressum**

**Veranstalter:**



Gesellschaft  
für kritische  
Philosophie



Humanistische Akademie  
Bonn

- 06/2014: Der für den 09.07.2014 vorgesehene Vortrag von Prof. Dr. Seubert zum Thema „Karl Popper wiedergelesen - Was bleibt? Häretische Annäherung an einen Klassiker der Rationalität“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Offene Gesellschaft in der Praxis – Kritische Anmerkungen zur Sozialphilosophie Karl Poppers“ referieren. Der Vortrag von Professor Seubert wird voraussichtlich 2015 nachgeholt werden können.

- 05/2014: Erstveröffentlichung Karl Poppers zum kostenlosen Download - Wir freuen uns, Ihnen die posthume Erstveröffentlichung von Poppers Neuinterpretation des Darwinismus in seiner Ersten Medawar-Vorlesung kostenlos als PDF zur Verfügung stellen zu können (mit Genehmigung der Universität Klagenfurt/Karl-Popper-Sammlung, herausgegeben von Dr. Hans-Joachim Niemann). Sie können die Datei unter „Aufklärung und Kritik“ -> Heft [A&K 1/2013](#) abrufen.

Zudem finden Sie auf unserer Homepage - ebenfalls unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ - fünf neue Texte aus der aktuellen sowie aus früheren Ausgaben von A&K zum kostenlosen Download:

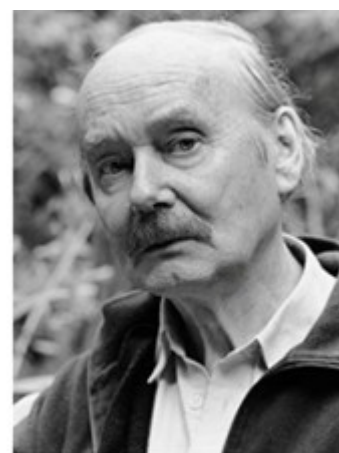
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper und der biologische Ursprung von Aktivität, Wissen und Freiheit (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Gerhard Engel: Was ist Aufklärung? Gedanken zu einem unvollendbaren Projekt (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Alle Lebewesen steuern ihre eigene Evolution. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil I) (aus: [A&K 1/2013](#))

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper, die Mühle bei Hunstanton und die Anfänge der Molekularbiologie. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil II) (aus: [A&K 2/2013](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Geist als ein Kraftfeld. Bemerkungen zu Karl Poppers Ideen von 1991 (aus: [A&K 4/2012](#))

Darüber hinaus können Sie auf der Homepage des [Humanistischen Pressedienstes \(hpd\)](#) ein Interview mit dem Vorsitzenden der GKPN Helmut Walther lesen sowie als Youtube-Video ansehen. [Carsten Frerk](#) (u.a. bis 2013 Redaktionsleiter des hpd) hatte ihn im Herbst letzten Jahres in Nürnberg besucht und zu seinen Engagements bei der GKPN und bei der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft sowie zu den Gesellschaften selbst befragt. Über nachfolgenden Link gelangen Sie direkt zum [Interview mit Helmut Walther](#).

- 04/2014a: Der Vorstand der GKPN und die Redaktion von „Aufklärung und Kritik“ (A&K) gedenken in Trauer und Dankbarkeit des A&K-Mitherausgebers Karlheinz Deschner, der am 8. April 2014 in Haßfurt verstorben ist. Wir werden Karlheinz Deschner stets in dankbarer Erinnerung behalten, sowohl was seine Mitwirkung an unserer Zeitschrift betrifft, als auch generell im Hinblick auf seine schriftstellerischen Leistungen (v.a. seine große „Kriminalgeschichte des Christentums“), mit denen er seit 60 Jahren kritisch auf seine Zeit einwirkte mit einer Stimme, die gehört wurde und weiter wirken wird.



Karlheinz Deschner © Georg Pöhlein  
23.5.1924-8.4.2014

Lesen Sie unter folgendem Link eine Würdigung Deschners von Michael Schmidt-Salomon: [Ein Juwel der Aufklärung. Nachruf auf Karlheinz Deschner](#). Ein Nachruf der GKPN wird in der Ausgabe 2/2014 von „Aufklärung und Kritik“ erscheinen.

- 04/2014b: Wir freuen uns, Ihnen kostenlos drei weitere Texte online zur Verfügung stellen zu können. So finden Sie unter [Materialien -> Referate](#) ab sofort die Manuskripte zu folgenden zwei Vorträgen, die im ersten Vierteljahr 2014 im Rahmen unserer Mittwochsveranstaltungen in Nürnberg gehalten wurden:
  - Dr. Robert Zimmer: „Nomadische Existenz. Grundlagen einer kritisch-rationalen Philosophie der Lebenskunst“. Vortrag vor der GKPN am 19.03.2014.
  - Otto Böhm: „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruches“. Vortrag vor der GKPN am 19.02.2014.

Unter „Aufklärung und Kritik“ finden Sie bei der Ausgabe [A&K 1/2014](#) außerdem den Artikel „Subjektivierung. Die Aktualisierung Goethe'scher sensueller Wissenschaftslehre als Dimension sozialwissenschaftlicher Erkenntnis“ von Dr. Richard Albrecht.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 03/2014: Die Frühjahrsausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird bis Mitte März zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 2/2014“ lesen Sie zudem in unserer Rubrik [„Der aktuelle Artikel“](#) eine Rezension von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Berlin) zu Thilo Sarrazins neuem Buch „Der neue Tugendterror. Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland“.

- 01/2014: Der Bericht über unser Diderot-Symposium am 16.11.2013 in Nürnberg ist nun online. Sie können ihn unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#) herunterladen.

- 12/2013: Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gesellschaft für kritische Philosophie können Mitglieder der GKP ab sofort die erweiterte Neuauflage unserer CD-ROM mit nunmehr 20 kompletten Jahrgängen von [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format bestellen. Ausgeliefert wird die CD ab Anfang Januar 2014. Einzelheiten erfahren Sie unter [Materialien -> CD-ROM](#).



- 12/2013: Im Nachgang zu unserem [diesjährigen Symposium](#) ist nun die vierte und letzte Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ des Jahres 2013 mit dem Schwerpunkt „Denis Diderot“ erschienen. Die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Zwei ausführlich in das Heft bzw. die Thematik einführende Artikel der Herausgeber Prof. Dr. Wulf Kellerwessel und Dr. Werner Raupp stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 11/2013: Am vergangenen Samstag, dem 16.11., hat in Nürnberg unser [Symposium zu Denis Diderot](#) stattgefunden und viele interessante Beiträge erbracht. Einen Bericht dazu lesen Sie demnächst unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#). Das Diderot-Schwerpunktheft von „Aufklärung und Kritik“ wird Mitte Dezember erscheinen.
- 10/2013: Die diesjährige Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist Mitte Oktober pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 09/2013: Das diesjährige Symposium zu Denis Diderot am 16.11.2013 rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits, und ab sofort finden Sie unter [Veranstaltungen](#) und auf der [Symposiums-Homepage](#) auch den offiziellen

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Symposiumsflyer (Vorschau nachstehend). Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.diderot-symposium.de](http://www.diderot-symposium.de).



- 09/2013: Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Nürnberger Rostbratwurst hat das Bayerische Fernsehen für eine Glosse auch philosophischen „Rat“ eingeholt - und zwar bei der GKPN. Das Video dazu finden Sie unter [Presse](#) bzw. direkt [hier](#).



- 08/2013: Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 3/2013“ lesen Sie in unserer Rubrik **Der aktuelle Artikel** unter [Materialien](#) ein Interview mit Prof. Dr. Wilhelm Rippl zum Thema „Der Verlust von verdunstungsfähiger Landschaft als klimaändernder Faktor“.
- 07/2013: Die diesjährige Sommerausgabe A&K 2/2013 ist Mitte Juli 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 05/2013: Unser langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Johannes Neumann ist am 05.05.2013 im Alter von 84 Jahren nach langer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Seit 1995 gehörte er dem Gremium der Mitherausgeber von A&K an und trat immer wieder in unserer Zeitschrift als Autor kritischer Texte zum Verhältnis

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

von Kirche und Staat hervor. Vorstand und Redaktion gedenken des bekannten Soziologen und Religionskritikers in Dankbarkeit. Eine ausführliche Würdigung von Michael Schmidt-Salomon finden Sie im Internet auf *hpd online* unter <http://hpd.de/node/15868>.

- 03/2013: Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 17. April 2013 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2013](#) (74 KB)

- 03/2013: Die diesjährige Frühjahrsausgabe A&K 1/2013 ist Mitte März 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“. Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download bereit. Besonders hinweisen möchten wir auf die in dieser Ausgabe enthaltene bedeutsame *Erstveröffentlichung von Karl Poppers erster Medawar-Vorlesung* von 1986, in der Popper eine Neuinterpretation des Darwinismus liefert. Lesen Sie Näheres in der zugehörigen Pressemitteilung:

[PDF] [Pressemitteilung Erstveröffentlichung Popper Medawar-Vorlesung](#) (84,5 KB)

*Für die freundliche Genehmigung und Unterstützung zur Erstveröffentlichung dieses Textes danken wir Dr. Manfred Lube und der Karl-Popper-Sammlung der Universitätsbibliothek Klagenfurt ebenso wie unserem Mitherausgeber Dr. H.-J. Niemann, der den Text betreut und erläutert hat. In dieser und in der folgenden Ausgabe erläutert Dr. Niemann die näheren Umstände der Publikation dieses bislang für die Öffentlichkeit gesperrten Textes.*

- 10/2012: Zusammen mit der regulären Herbstausgabe A&K 4/2012 erscheint Mitte Oktober 2012 die Internet-Debatte 2012 zu Aufklärung, Atheismus und Öffentlichkeitswirkung. Die eigenständige PDF-Broschüre können Sie auf der Seite „Materialien“ unter [Die aktuelle Debatte](#) kostenlos herunterladen.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 01/2019 (a): Unter [Veranstaltungen](#) -> [Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2019. Sie können das Jahresprogramm auch als Flyer im PDF-Format downloaden: [GKP-Programm 2019](#) [PDF, 100 KB].
  
- 10/2018 (b): Auch die reguläre Herbstausgabe unserer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ ist nun pünktlich erschienen und wurde bereits an unsere Mitglieder versandt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#) im PDF-Format.
  
- 10/2018 (a): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Ludwig Feuerbach“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort die Einleitung der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).



- 08/2018: Unsere [CD-ROM](#) mit sämtlichen A&K-Ausgaben von 1994-2013 ist nun vergriffen, wird Anfang 2019 aber neu aufgelegt, dann erweitert um komplette fünf Jahrgänge – das Warten lohnt sich also.
  
- 07/2018: Die Sommerausgabe 2018 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format (-> zur [Ausgabe 2/2018](#)).
  
- 06/2018 (2): Am 5. Juni 2018 verstarb im Alter von nur 63 Jahren der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Franz M. Wuketits, der den A&K-Lesern als Autor zahlreicher Beiträge bekannt war.

Bereits seit der Gründung von GKPN und A&K im Jahr 1994 unterstützte er unsere Zeitschrift vielfach mit wichtigen Beiträgen sowie unsere Veranstaltungen durch Referate im Spannungsfeld von Evolutionstheorie, Wissenschaft und Philosophie.



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Unvergessen ist uns seine engagierte und humorvolle Argumentationsweise, die uns ebenso fehlen wird wie der persönliche Austausch mit ihm.

Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lesen Sie hierzu auch den [Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon](#).

- 06/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte unseres Mitherausgebers Prof. Dr. Thomas Rießinger zum kostenlosen Download:

- **[PDF]** [Prof. Dr. Thomas Rießinger: Vernunft und Kritik. Fünfzig Jahre „Traktat über kritische Vernunft“](#) (256 KB)
- **[PDF]** [Prof. Dr. Thomas Rießinger: Luther und die Freiheit](#) (196 KB)

Unter „Veranstaltungen“ sowie ebenfalls direkt nachstehend finden Sie zudem den ausführlichen Rückblick auf unser diesjähriges Symposium zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“.

- **[PDF]** [Veranstaltungsrückblick Marx-Symposium 2018](#) (383 KB)
- 03/2018 (4): Die Ausgabe 1/2018 von „[Aufklärung und Kritik](#)“ ging nunmehr auch in den Postversand und wird in Kürze zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format.

- 03/2018 (3): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 18. April 2018 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

**[PDF]** [Einladung & Tagesordnung MV 2018](#) (91 KB)

- 03/2018 (2): Die kommende Ausgabe von „[Aufklärung und Kritik](#)“ (Heft 1/2018) wird pünktlich zum 15. März erscheinen. Leider verschiebt sich jedoch der Postversand krankheitsbedingt um drei bis vier Werktage. Wir bitten dafür um Verständnis.
- 03/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte von Dr. Michael Jeske zum kostenlosen Download:

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Spurensuche – Ludwig Feuerbachs Philosophie der Menschlichkeit](#) (186 KB) (aus: A&K 1/2013)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Feuerbach und Freud – Von der psychologischen Erklärung der Religion zur Psychologie des Unbewussten](#) (215 KB) (aus: A&K 3/2013)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Pessimistischer Materialismus: Die Rolle Schopenhauers in Horkheimers Kritischer Theorie](#) (178 KB) (aus: A&K 2/2016)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Realisation der Philosophie. Plädoyer für die Wiederaufnahme eines materialistischen Forschungsprogramms](#) (183 KB) (aus: A&K 1/2017)
  - 01/2018: Unter [Veranstaltungen -> Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2018.
  - 12/2017: Auf der Veranstaltungshomepage unseres kommenden Symposiums zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“ finden Sie nun das vollständige Programm sowie die ersten Abstracts zu den Vorträgen: [www.marx-symposium.de](http://www.marx-symposium.de).



- 10/2017: Die Herbstausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format (direkter Link: [Heft 4/2017](#)): Zudem finden Sie an gleicher Stelle folgende Texte aus der aktuellen Ausgabe zum kostenlosen Download:
- ◆ Dr. Rudolf Kötter: Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert. Ein Streifzug durch ihre Geschichte

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- ◆ Dr. Knud Thomsen: Gerecht und tolerant aus Vernunft und Eigeninteresse
  - 07/2017 (2): Die Sommerausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage an gleicher Stelle nun folgende Texte zum kostenlosen Download:

- Dr. Gerhard Engel: Über Martin Luthers Wirtschaftsethik
- Helmut Walther: Martin Luther und Ludwig Feuerbach. Die Bedeutung des Reformators für die Philosophie von „Luther II“

- Rainer Krause: Feuerbachs Säkularisierung der Freiheit

Ebenfalls abrufbar sind unter *Veranstaltungen -> Rückblicke* nun die Berichte zu den Veranstaltungen „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ (Symposium 2017), „Arthur Schopenhauer – Rationalist und Aufklärer?“ (Symposium 2016) sowie zum Tagesseminar zu Ludwig Feuerbach vom Oktober 2016.

- 07/2017 (1): Am 21.06.2017 ist der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider verstorben. Lesen Sie auf der Seite des hpd den Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon [„Ein Meister der intellektuellen Redlichkeit“](#). Nachstehend zudem der Nachruf der GKPN in „Aufklärung und Kritik“:

**Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider  
verstorben**

Unser langjähriges Mitherausgeber Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, der unseren Lesern als Autor diverser Artikel in A&K bekannt ist, verstarb am 21. Juni 2017 im Alter von 77 Jahren. Noch bis in seine letzten Tage hat er aktiv mit der Redaktion zusammengearbeitet, sodass wir in unserer diesjährigen Juli-Ausgaben die wohl letzte Druckveröffentlichung aus seiner Feder mit dem Thema „Transzendenz und Säkularität“ publizieren durften, die sich mit dem ihm in den letzten Jahren vor allem interessierenden Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Religion befasst. Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Frank Schulze, Erster Vorsitzender der GKP, und Helmut Walther für die Redaktion von A&K*

Ebenfalls verstorben ist bereits Anfang Juni unser langjähriges Redaktionsmitglied Dr. Wolf Pohl. Lesen Sie auf der Seite „Über uns“ den [Nachruf auf Dr. Wolf Pohl](#).

- 04/2017: Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Martin Luther und die Reformation“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort des Herausgebers als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Auch das Programm für das diesjährige Symposium zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).
- 03/2017: Die Frühlingsausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 02/2017 (2): Auf der Veranstaltungshomepage unseres diesjährigen Symposiums zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ finden Sie nun die Abstracts für vier der sechs Vorträge (-> [www.reformationssymposium.de/programm.htm](http://www.reformationssymposium.de/programm.htm)).



- 02/2017 (1): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg musste aus organisatorischen Gründen um eine Woche vorverlegt werden. Sie findet nun statt am Mittwoch, dem 12. April 2017 im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2017](#) (81 KB)

- 01/2017: Die Gesellschaft für kritische Philosophie begrüßt neu im Kreis der Mitherausgeber ihrer Zeitschrift „[Aufklärung und Kritik](#)“ (A&K) Prof. Dr. Dagmar Fenner (Basel) und Prof. Dr. Harald Seubert (Basel), die beide bereits mehrfach in A&K publiziert haben. Die Redaktion von A&K freut sich auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.
- 12/2016: Die Homepage für unser Symposium 2017 ist online. Die ersten Themen und Referenten stehen fest, weitere sind angefragt. Alle Informationen und Anmeldung unter: [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).

### 500 Jahre Reformation - eine kritische Bilanz

Symposium anlässlich des Reformationsjubiläums 2017  
Samstag, 29. April 2017 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt



- 11/2016: Folgende kostenlose Downloads aus der aktuellen Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (3/2016) stehen Ihnen ab sofort auf unserer Homepage unter [„Aufklärung und Kritik“](#) -> [Heft 58](#) zur Verfügung:
- Prof. Dr. Thomas Rießinger: „ ... die Welt zu verstehen und sie vielleicht sogar zum Besseren zu verändern“. Zu Band 13 der Gesammelten Werke Poppers
- Kevin M. Dear: Zwischen Ein- und Ausladung: Peter Singer in Deutschland
- Ufuk Özbe: Kritik an der popperschen Lösung für das Problem Humes und Russells. Antwort auf die Replik von Johannes Kimling
- Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt: Nietzsches doppelte Verabschiedung der „Naumburger Tugend“. Die Morgenröthe und die Idyllen aus Messina
- 10/2016: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 05/2016: Im Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie hat es mehrere Wechsel gegeben. Neuer Erster Vorsitzender ist Dr. Frank Schulze, der Helmut Walther nach acht verdienstvollen Jahren in dieser Funktion ablöst. Die Details zu dieser und

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

den weiteren Änderungen können Sie der Meldung [„Neuer Vorstand der GKPN gewählt“](#) auf der Seite [Über uns](#) entnehmen.

- 04/2016 (3): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Arthur Schopenhauer“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Auch das Programm zum diesjährigen Symposium - ebenfalls zu Schopenhauer - steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.schopenhauer-symposium.de](http://www.schopenhauer-symposium.de).

### Arthur Schopenhauer - Rationalist und Aufklärer?

Ein Symposium zu Schopenhauers Werk und seiner fortdauernden Bedeutung  
Samstag, 8. Oktober 2016 in Nürnberg, Marmorsaal



Gesellschaft  
für kritische  
Philosophie



Humanistische Akademie  
Bayern

Startseite
Programm
Referenten
Anmeldung
Anfahrt
Kontakt



Anerkannter  
Bildungsträger






- 04/2016 (2): Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage vier neue PDFs zum kostenlosen Download:
- Zur Komplettierung der Texte in der Induktionsdiskussion haben wir nun auch von Hans Albert „Norbert Hoerster über Karl Popper und die Idee der Induktion“ (A&K 4/2012) und von Norbert Hoerster „Nicht jeder versteht Sir Karl“ (A&K 1/2013) online verfügbar gemacht (zu finden unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bei den entsprechenden Ausgaben).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Aus der neuen Ausgabe 1/2016 können Sie an gleicher Stelle zudem den Text „Wenn wir 'Tod' sagen, dann meinen wir nicht 'Tod'. Der Deutsche Ethikrat und der Hirntod – Anmerkungen aus medizinischer Sicht“ von Dr. Matthias Mindach herunterladen.

- Und unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie die Präsentation zum Vortrag „Nachhaltigkeit und Grenzen des Wachstums. Paradigmenwechsel für Wirtschaft und Gesellschaft?“, den Prof. Dr. Frank Wimmer am 09.03.2016 bei uns gehalten hat.

- 04/2016 (1): Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg mit Neuwahl des Vorstands findet am Mittwoch, dem 20. April 2016 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[\[PDF\] Einladung & Tagesordnung MV 2016](#) (84 KB)

- 03/2016 (2): Die GKPN zieht um! Aufgrund des großen Zuspruchs zu unseren öffentlichen Vortragsveranstaltungen haben wir uns nach neuen, größeren Räumlichkeiten umgesehen und sind beim Deutsch-Türkischen Unternehmerverein in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (TIAD) e.V. fündig geworden (mehr dazu unter vorstehendem Link). Ab April werden sämtliche öffentlichen Mittwochsvorträge dort stattfinden. Die internen Veranstaltungen sowie das jährliche Feuerbach-Seminar bleiben im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Alle aktuellen Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie immer unter [Veranstaltungen](#).

- 03/2016 (1): Die Frühlingsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde heute postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.

- Besonders hinzuweisen ist diesmal auf den Beitrag „Kritik der liberalen Auslegungen des Islam. Die Islamdebatte zwischen politischer Zweckmäßigkeit und intellektueller Redlichkeit“ von Ufuk Özbe. Aufgrund seines großen Umfangs erscheint dieser Artikel im Heft nur in stark gekürzter Form. Als A&K-„Sonderdruck“ können Sie ihn jedoch vollumfänglich und ab sofort ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format herunterladen.

- An gleicher Stelle finden Sie zudem den Beitrag „Was ist der Unterschied zwischen einem Induktionsprinzip und dem Prinzip der Gleichförmigkeit des Naturgeschehens?“ von Johannes Kimling.



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 02/2016: Unter [www.gkpn.de/veranstaltungen\\_rueckblicke.htm](http://www.gkpn.de/veranstaltungen_rueckblicke.htm) können Sie nun die Veranstaltungsrückblicke zu unserem Transhumanismus-Symposium sowie zum Feuerbach-Seminar 2015 lesen.
- 01/2016: Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort zwei neue kostenlose Downloads:
  - Unter [Materialien -> Der aktuelle Artikel](#) lesen Sie als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ 2/2016 den Beitrag „Zwischen Koran und Grundgesetz. Die neuen Bildungspläne für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg“ von Klaus Goergen, dem Landesvorsitzenden des Fachverbands Ethik Baden-Württemberg.
  - Unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie zudem das Manuskript zum Vortrag „Friedrich Nietzsche - Dem unbekanntem Gott“ von Helmut Walther (gehalten am 16.12.2015).
- 12/2015: Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage unter [„Aufklärung und Kritik“](#) zwei neue Texte über Ludwig Feuerbach zum kostenlosen Download:
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Kommunismus-Begeisterung Mitte der 1840er Jahre (A&K 2/2012)
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Bedeutung für den Frühsozialismus in Deutschland (A&K 3/2013)
- 11/2015: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:
  - Als Vorabveröffentlichung aus der Frühjahrsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ die Artikel „Kulturelle Solidarität – der unerkannte Kern des Migrationsproblems“ von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Duisburg) sowie „Nietzsches Kritik des Transhumanismus und die ewige Wiederkehr des Gleichen“ von Dr. Michael Skowron (Daegu, Südkorea).
  - Aus der aktuellen Herbstausgabe von A&K steht unter [„Aufklärung und Kritik“](#) nun auch der Artikel „*Was ist der Unterschied zwischen einem Verrückten und einem Wissenschaftler?* - Ein Beitrag zur Diskussion zwischen Hans Albert und Norbert Hoerster über das Induktionsproblem im kritischen Rationalismus“ von Ufuk Özbe zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 10/2015: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Dort können Sie auch zwei neue Texte von Dr. Gerhard Engel kostenlos herunterladen („Das Studium generale aus humanistischer Sicht“ und „Die griechische Staatsschuldenkrise – und Varoufakis“).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Auch einige ältere Texte von Gerhard Engel stehen nun zum Download zur Verfügung („Transhumanismus als Humanismus. Versuch einer Ortsbestimmung“, „Rechtsphilosophie Meets Religionsphilosophie. Gedanken zu Ronald Dworkins 'Religion ohne Gott'“, „Friedrich Jodls Wirtschaftsethik“ und „'Humanistische' Moralbegründung? Eine Replik“). Unter [Links -> Zeitschriften](#) findet sich nun zudem die Pressemitteilung „Religiöser Dogmatismus beruht auf einem Denkfehler“ von Prof. Dr. Peter Tepe („Mythos-Magazin“).

- 09/2015: Drei Kurzmeldungen:
  - Die Homepage des Transhumanismus-Symposiums wurde bzgl. der Referenten und Themen aktualisiert. Neben einem Blick auf [Programm](#) und [Referenten](#) empfiehlt sich zudem die Anmeldung über das dortige [Anmeldeformular](#), denn damit verbindet sich: • gesicherte Teilnahme, • ermäßigter Preis im Vergleich zur Tageskasse, • Platzreservierung (auf Wunsch) und • schnellerer Einlass am Veranstaltungstag.
  - Die Texte der Dichterlesung von Harald Zäske am 29.07.2015 sind nun online verfügbar unter [Materialien -> Referate](#).
  - Der Freidenkerbund Österreich veranstaltet am 15. Oktober 2015 eine „Lange Nacht der Humanisten“ mit Verleihung des Sir-Karl-Popper-Preises. Mehr dazu unter [www.freidenker.at/index.php/termine.html](http://www.freidenker.at/index.php/termine.html).
- 08/2015: Kurz nacheinander sind nun zwei Ausgaben von „Aufklärung und Kritik“ erschienen: Das reguläre Heft 2/2015 sowie unsere diesjährige Schwerpunktausgabe zum Thema „Transhumanismus“. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht der jeweiligen Ausgabe finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 07/2015: Die Homepage für unser diesjähriges Symposium ist online. Unter [www.trans-humanismus.de](http://www.trans-humanismus.de) können Sie sich über die Veranstaltung informieren und sich dafür anmelden.

## Transhumanismus - Perspektiven, Chancen, Risiken

Ein Symposium zur Bio- und Technikethik der Zukunft  
Samstag, 5. Dezember 2015 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt

 Anerkannter  
Bildungsträger



- 07/2015: Die Juli-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie in Kürze unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 04/2015: Das diesjährige Symposium wird - wie immer in Kooperation mit der Humanistischen Akademie Bayern (HABy) - zum Thema „Transhumanismus“ am 05.12.2015 von 10 bis 18 Uhr in Nürnberg im Marmorsaal der „Nürnberger Akademie“ (Gewerbemuseumsplatz 2) stattfinden. Näheres in Kürze hier bzw. unter [Veranstaltungen -> Symposien](#).
- 03/2015: Die Frühlingsausgabe 2015 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: <http://hpd.de/artikel/11421>.

Unter [Materialien](#) finden Sie zudem zwei neue Vortragsmanuskripte:

- Helmut Walther: „Friedrich Jodl: *Vom wahren und vom falschen Idealismus*“
- Dr. Frank Schulze: „Epikur - Legende und Wirklichkeit“

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 02/2015: Was lange währt, wird endlich gut! Mit etwas Verspätung ist nun unser Schwerpunktheft des Jahres 2014 erschienen. Das Thema lautet: [Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#) (zum Inhaltsverzeichnis über vorstehenden Link). Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: [Aufklärung und Kritik - Schwerpunktausgabe 2014 erschienen: Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#).
  
- 11/2014: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:
  - Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ den Artikel „Unechter Freihandel“ von Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, der sich darin kritisch mit den derzeit geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA auseinandersetzt.
  
  - Ebenfalls unter „Materialien“ finden Sie in der Rubrik [Referate](#) Otto Böhms Vortragstext „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruchs“
  
  - Unter „Aufklärung und Kritik“ -> [Heft 1/2008](#) können Sie nun zudem den Artikel „Rechtsstaat als Ideologie. Rekonstruktion von Auseinandersetzungen um die Entnazifizierung im ersten deutschen Bundestag“ von Dr. Wilma-Ruth Albrecht herunterladen.
  
- 10/2014: Die Herbstausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format. Ebenda können Sie sich außerdem (ebenfalls als PDF) die folgenden Artikel der neuen Ausgabe [kostenlos herunterladen](#):
  - Prof. Dr. Thomas Rießinger: Kritik und Gewissheit. Dirk-Martin Grubes Antwort auf die Religionskritik von Hans Albert
  
  - Dr. Richard Albrecht: Gesellschaft. Eine Einführung in soziologische Sichten

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Dr. Hans-Joachim Niemann: „Aufklärung und Kritik“ vor 20 Jahren
- Dr. Gerhard Engel: Soziologie und Gehirnforschung. Anmerkungen zu Werner Vogds „Gehirn und Gesellschaft“
- Wolfgang Graff: Intelligent, vernünftig und doch religiös gläubig? Kein Problem!

Darüber hinaus finden Sie unter [Veranstaltungen](#) bereits das Vortragsprogramm für die Zeit von Januar bis einschließlich Juli 2015.

- 09/2014: Das diesjährige Symposium findet zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ am 11.10.2014 statt. Alle Informationen zur Veranstaltung sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de). Nachstehend können Sie sich zudem den Veranstaltungsflyer im PDF-Format herunterladen (199 KB).



- 09/2014: Der für den 17.09.2014 vorgesehene Vortrag von Dennis Schmolk zum Thema „Kein rechtsfreier Raum - wie uns der Staat online um unsere Bürgerrechte bringt“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Michel de Montaigne - Leben und Werk“ referieren.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 08/2014: Das diesjährige Symposium zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits größtenteils, und ab sofort finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de) weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular:

### Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung

Symposium zum 100. Todestag Jodls (Nürnberg, 11.10.2014)

[Programm](#) | [Referenten](#) | [Anfahrt](#) | [Anmeldung](#)



- [Einführung](#)
- [Ablauf](#)
- [Themen](#)
- [Tagungsort](#)
- [Essen & Trinken](#)
- [Presse](#)
- [Veranstaltungs-  
hinweise](#)
- [Rückblick](#)

**Herzlich willkommen.**

Das wachsende öffentliche Bewusstsein einer säkularen Wertebeugung und nicht-religiösen Lebensgestaltung hat wichtige Vorläufer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die damalige Bewegung für ethische Kultur setzte sich für einen Moralunterricht an den Schulen ein, der nicht an den Glauben der Schüler, sondern an ihre Vernunft appellieren sollte. Volksbildung und Aufklärung waren Ideale damaliger Vordenker, die im Rückblick als Pioniere eines säkularen Humanismus gelten können.

Einer der bedeutendsten, aber heute ganz zu Unrecht fast vergessenen Köpfe dieser Zeit war der Philosoph Friedrich Jodl (1849-1914), der an Universitäten in München, Prag und Wien gewirkt, zahlreiche Bücher verfasst und gemeinsam mit Wilhelm Bolin die gesammelten Werke Ludwig Feuerbachs herausgegeben hat.

Jodl hat sich an philosophischen Grundpositionen David Humes, Auguste Comtes und Ludwig Feuerbachs orientiert. Anders als viele seiner freidenkerischen Zeitgenossen ist er jedoch nicht den Verheißungen sozialistischer Gesellschaftspolitik erlegen, sondern setzte auf liberale Reformen und sozialen Fortschritt. Seinem Ansatz kommt eine Schlüsselposition zu, mit der bis heute zwischen liberalen, sozialen und konservativen Erwartungen in säkularen Milieus vermittelt werden kann.

Der 100. Todestag Friedrich Jodls im Jahr 2014 bietet den Anlass, sich neu und vertieft mit seinem Leben und Werk auseinanderzusetzen, um daraus Lehren für die weltanschaulichen und politischen Diskurse der Gegenwart zu ziehen. Auf dem Symposium wollen wir daher nicht nur Jodls Schaffen in der Rückschau lebendig werden lassen und so einen verbleibenden Einblick in freies Denken vor dem Ersten Weltkrieg geben, sondern auch fragen, wo es Kontinuitäten und wo es Brüche im aufklärerischen Denken seit damals gibt.

**Ablauf** (Änderungen vorbehalten)

Uhrzeit	Programmpunkt
10.00-10.15	Begrüßung
10.15-11.00*	Helmut Fink (Nürnberg): Friedrich Jodl, ein zu Unrecht vergessener Freigeist - Leben und Werk
11.00-11.45	Hans-Joachim Stubig (Bonn): Jodl und Bolin - zwei Freunde der Aufklärung und Herausgeber Feuerbachs (angefragt)
11.45-12.00	Kaffeepause 1
12.00-12.45	Prof. Dr. Rainer Pratorius (Hamburg): Die Ethische Kulturbewegung - ihre Wurzeln, Ziele und Wirkungen
12.45-14.15	Mittagspause
14.15-15.00	Dr. Dr. Joachim Kahl (Marburg): Jodls Aufsatzsammlung „Vom Lebenswege“ - hilfreich im Dienste einer monistisch-naturalistischen Philosophie

Kontakt  
[Links](#)  
[Impressum](#)

Veranstalter:  
**GKP**  
Gesellschaft  
für kritische  
Philosophie



Humanistische Akademie  
Bayern

- 06/2014: Der für den 09.07.2014 vorgesehene Vortrag von Prof. Dr. Seubert zum Thema „Karl Popper wiedergelesen - Was bleibt? Häretische Annäherung an einen Klassiker der Rationalität“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Offene Gesellschaft in der Praxis – Kritische Anmerkungen zur Sozialphilosophie Karl Poppers“ referieren. Der Vortrag von Professor Seubert wird voraussichtlich 2015 nachgeholt werden können.
- 05/2014: Erstveröffentlichung Karl Poppers zum kostenlosen Download - Wir freuen uns, Ihnen die posthume Erstveröffentlichung von Poppers Neuinterpretation des Darwinismus in seiner Ersten Medawar-Vorlesung kostenlos als PDF zur Verfügung stellen zu können (mit Genehmigung der Universität Klagenfurt/Karl-Popper-Sammlung, herausgegeben von Dr. Hans-Joachim Niemann). Sie können die Datei unter „Aufklärung und Kritik“ -> Heft [A&K 1/2013](#) abrufen.

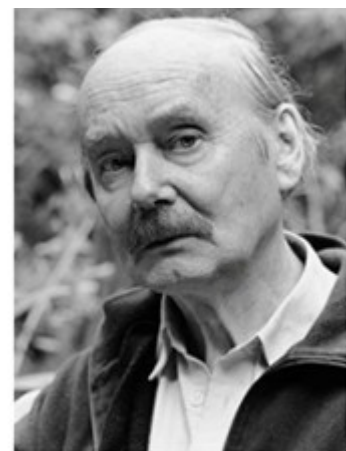
## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Zudem finden Sie auf unserer Homepage - ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) - fünf neue Texte aus der aktuellen sowie aus früheren Ausgaben von A&K zum kostenlosen Download:

- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper und der biologische Ursprung von Aktivität, Wissen und Freiheit (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Gerhard Engel: Was ist Aufklärung? Gedanken zu einem unvollendbaren Projekt (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Alle Lebewesen steuern ihre eigene Evolution. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil I) (aus: [A&K 1/2013](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper, die Mühle bei Hunstanton und die Anfänge der Molekularbiologie. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil II) (aus: [A&K 2/2013](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Geist als ein Kraftfeld. Bemerkungen zu Karl Poppers Ideen von 1991 (aus: [A&K 4/2012](#))

Darüber hinaus können Sie auf der Homepage des [Humanistischen Pressedienstes \(hpd\)](#) ein Interview mit dem Vorsitzenden der GKPN Helmut Walther lesen sowie als Youtube-Video ansehen. [Carsten Frerk](#) (u.a. bis 2013 Redaktionsleiter des hpd) hatte ihn im Herbst letzten Jahres in Nürnberg besucht und zu seinen Engagements bei der GKPN und bei der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft sowie zu den Gesellschaften selbst befragt. Über nachfolgenden Link gelangen Sie direkt zum [Interview mit Helmut Walther](#).

- 04/2014a: Der Vorstand der GKPN und die Redaktion von „Aufklärung und Kritik“ (A&K) gedenken in Trauer und Dankbarkeit des A&K-Mitherausgebers Karlheinz Deschner, der am 8. April 2014 in Haßfurt verstorben ist. Wir werden Karlheinz Deschner stets in dankbarer Erinnerung behalten, sowohl was seine Mitwirkung an unserer Zeitschrift betrifft, als auch generell im Hinblick auf seine schriftstellerischen Leistungen (v.a. seine große „Kriminalgeschichte des Christentums“), mit denen er seit 60 Jahren kritisch auf seine Zeit einwirkte mit einer Stimme, die gehört wurde und weiter wirken wird.



Karlheinz Deschner © Georg Pöhein  
23.5.1924–8.4.2014

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Lesen Sie unter folgendem Link eine Würdigung Deschners von Michael Schmidt-Salomon: [Ein Juwel der Aufklärung. Nachruf auf Karlheinz Deschner](#). Ein Nachruf der GKP wird in der Ausgabe 2/2014 von „Aufklärung und Kritik“ erscheinen.

- 04/2014b: Wir freuen uns, Ihnen kostenlos drei weitere Texte online zur Verfügung stellen zu können. So finden Sie unter [Materialien -> Referate](#) ab sofort die Manuskripte zu folgenden zwei Vorträgen, die im ersten Vierteljahr 2014 im Rahmen unserer Mittwochsveranstaltungen in Nürnberg gehalten wurden:

- Dr. Robert Zimmer: „Nomadische Existenz. Grundlagen einer kritisch-rationalen Philosophie der Lebenskunst“. Vortrag vor der GKP am 19.03.2014.
- Otto Böhm: „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruches“. Vortrag vor der GKP am 19.02.2014.

Unter „Aufklärung und Kritik“ finden Sie bei der Ausgabe [A&K 1/2014](#) außerdem den Artikel „Subjektivierung. Die Aktualisierung Goethe’scher sensueller Wissenschaftslehre als Dimension sozialwissenschaftlicher Erkenntnis“ von Dr. Richard Albrecht.

- 03/2014: Die Frühjahrsausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird bis Mitte März zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 2/2014“ lesen Sie zudem in unserer Rubrik [„Der aktuelle Artikel“](#) eine Rezension von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Berlin) zu Thilo Sarrazins neuem Buch „Der neue Tugendterror. Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland“.

- 01/2014: Der Bericht über unser Diderot-Symposium am 16.11.2013 in Nürnberg ist nun online. Sie können ihn unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#) herunterladen.



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 12/2013: Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gesellschaft für kritische Philosophie können Mitglieder der GKP ab sofort die erweiterte Neuauflage unserer CD-ROM mit nunmehr 20 kompletten Jahrgängen von „Aufklärung und Kritik“ im PDF-Format bestellen. Ausgeliefert wird die CD ab Anfang Januar 2014. Einzelheiten erfahren Sie unter [Materialien -> CD-ROM](#).



- 12/2013: Im Nachgang zu unserem [diesjährigen Symposium](#) ist nun die vierte und letzte Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ des Jahres 2013 mit dem Schwerpunkt „Denis Diderot“ erschienen. Die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „Aufklärung und Kritik“. Zwei ausführlich in das Heft bzw. die Thematik einführende Artikel der Herausgeber Prof. Dr. Wulf Kellerwessel und Dr. Werner Raupp stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- 11/2013: Am vergangenen Samstag, dem 16.11., hat in Nürnberg unser [Symposium zu Denis Diderot](#) stattgefunden und viele interessante Beiträge erbracht. Einen Bericht dazu lesen Sie demnächst unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#). Das Diderot-Schwerpunktheft von „Aufklärung und Kritik“ wird Mitte Dezember erscheinen.

- 10/2013: Die diesjährige Herbstaussgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist Mitte Oktober pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „Aufklärung und Kritik“. Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- 09/2013: Das diesjährige Symposium zu Denis Diderot am 16.11.2013 rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits, und ab sofort finden Sie unter [Veranstaltungen](#) und auf der [Symposiums-Homepage](#) auch den offiziellen Symposiumsflyer (Vorschau nachstehend). Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.diderot-symposium.de](http://www.diderot-symposium.de).



- 09/2013: Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Nürnberger Rostbratwurst hat das Bayerische Fernsehen für eine Glosse auch philosophischen „Rat“ eingeholt - und zwar bei der GKPN. Das Video dazu finden Sie unter [Presse](#) bzw. direkt [hier](#).



- 08/2013: Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 3/2013“ lesen Sie in unserer Rubrik **Der aktuelle Artikel** unter [Materialien](#) ein Interview mit Prof. Dr. Wilhelm Rippl zum Thema „Der Verlust von verdunstungsfähiger Landschaft als klimaändernder Faktor“.
- 07/2013: Die diesjährige Sommerausgabe A&K 2/2013 ist Mitte Juli 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 05/2013: Unser langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Johannes Neumann ist am 05.05.2013 im Alter von 84 Jahren nach langer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Seit 1995 gehörte er dem Gremium der Mitherausgeber von A&K an und trat immer wieder in unserer Zeitschrift als Autor kritischer Texte zum Verhältnis von Kirche und Staat hervor. Vorstand und Redaktion gedenken des bekannten Soziologen und Religionskritikers in Dankbarkeit. Eine ausführliche Würdigung von Michael Schmidt-Salomon finden Sie im Internet auf *hpd online* unter <http://hpd.de/node/15868>.

- 03/2013: Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 17. April 2013 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2013](#) (74 KB)

- 03/2013: Die diesjährige Frühjahrsausgabe A&K 1/2013 ist Mitte März 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download bereit. Besonders hinweisen möchten wir auf die in dieser Ausgabe enthaltene bedeutsame *Erstveröffentlichung von Karl Poppers erster Medawar-Vorlesung* von 1986, in der Popper eine Neuinterpretation des Darwinismus liefert. Lesen Sie Näheres in der zugehörigen Pressemitteilung:

[PDF] [Pressemitteilung Erstveröffentlichung Popper Medawar-Vorlesung](#) (84,5 KB)

*Für die freundliche Genehmigung und Unterstützung zur Erstveröffentlichung dieses Textes danken wir Dr. Manfred Lube und der Karl-Popper-Sammlung der Universitätsbibliothek Klagenfurt ebenso wie unserem Mitherausgeber Dr. H.-J. Niemann, der den Text betreut und erläutert hat. In dieser und in der folgenden Ausgabe erläutert Dr. Niemann die näheren Umstände der Publikation dieses bislang für die Öffentlichkeit gesperrten Textes.*

- 10/2012: Zusammen **Archiv „Aktuelles“**

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 01/2019 (a): Unter [Veranstaltungen](#) -> [Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2019. Sie können das Jahresprogramm auch als Flyer im PDF-Format downloaden: [GKP-Programm 2019](#) [PDF, 100 KB].
- 10/2018 (b): Auch die reguläre Herbstausgabe unserer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ ist nun pünktlich erschienen und wurde bereits an unsere Mitglieder versandt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#) im PDF-Format.
- 10/2018 (a): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Ludwig Feuerbach“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort die Einleitung der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#).



- 08/2018: Unsere [CD-ROM](#) mit sämtlichen A&K-Ausgaben von 1994-2013 ist nun vergriffen, wird Anfang 2019 aber neu aufgelegt, dann erweitert um komplette fünf Jahrgänge – das Warten lohnt sich also.
- 07/2018: Die Sommerausgabe 2018 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format (-> zur [Ausgabe 2/2018](#)).
- 06/2018 (2): Am 5. Juni 2018 verstarb im Alter von nur 63 Jahren der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Franz M. Wuketits, der den A&K-Lesern als Autor zahlreicher Beiträge bekannt war.

Bereits seit der Gründung von GKPN und A&K im Jahr 1994 unterstützte er unsere Zeitschrift vielfach mit wichtigen Beiträgen sowie unsere Veranstaltungen durch Referate im Spannungsfeld von Evolutionstheorie, Wissenschaft und Philosophie.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Unvergessen ist uns seine engagierte und humorvolle Argumentationsweise, die uns ebenso fehlen wird wie der persönliche Austausch mit ihm.

Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lesen Sie hierzu auch den [Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon](#).

▪ 06/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte unseres Mitherausgebers Prof. Dr. Thomas Rießinger zum kostenlosen Download:

• **[PDF]** [Prof. Dr. Thomas Rießinger: Vernunft und Kritik. Fünfzig Jahre „Traktat über kritische Vernunft“](#) (256 KB)

• **[PDF]** [Prof. Dr. Thomas Rießinger: Luther und die Freiheit](#) (196 KB)

Unter „Veranstaltungen“ sowie ebenfalls direkt nachstehend finden Sie zudem den ausführlichen Rückblick auf unser diesjähriges Symposium zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“.

• **[PDF]** [Veranstaltungsrückblick Marx-Symposium 2018](#) (383 KB)

▪ 03/2018 (4): Die Ausgabe 1/2018 von „[Aufklärung und Kritik](#)“ ging nunmehr auch in den Postversand und wird in Kürze zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ im PDF-Format.

▪ 03/2018 (3): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 18. April 2018 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

**[PDF]** [Einladung & Tagesordnung MV 2018](#) (91 KB)

▪ 03/2018 (2): Die kommende Ausgabe von „[Aufklärung und Kritik](#)“ (Heft 1/2018) wird pünktlich zum 15. März erscheinen. Leider verschiebt sich jedoch der Postversand krankheitsbedingt um drei bis vier Werktage. Wir bitten dafür um Verständnis.

▪ 03/2018 (1): Ab sofort finden Sie unter „[Aufklärung und Kritik](#)“ sowie direkt nachstehend folgende Texte von Dr. Michael Jeske zum kostenlosen Download:

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Spurensuche – Ludwig Feuerbachs Philosophie der Menschlichkeit](#) (186 KB) (aus: A&K 1/2013)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Feuerbach und Freud – Von der psychologischen Erklärung der Religion zur Psychologie des Unbewussten](#) (215 KB) (aus: A&K 3/2013)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Pessimistischer Materialismus: Die Rolle Schopenhauers in Horkheimers Kritischer Theorie](#) (178 KB) (aus: A&K 2/2016)
- [PDF] [Dr. Michael Jeske: Realisation der Philosophie. Plädoyer für die Wiederaufnahme eines materialistischen Forschungsprogramms](#) (183 KB) (aus: A&K 1/2017)
  - 01/2018: Unter [Veranstaltungen -> Vorträge](#) finden Sie nun unser komplettes Vortragsprogramm für das Jahr 2018.
  - 12/2017: Auf der Veranstaltungshomepage unseres kommenden Symposiums zum Thema „200 Jahre Karl Marx – was bleibt?“ finden Sie nun das vollständige Programm sowie die ersten Abstracts zu den Vorträgen: [www.marx-symposium.de](http://www.marx-symposium.de).



- 10/2017: Die Herbstausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format (direkter Link: [Heft 4/2017](#)): Zudem finden Sie an gleicher Stelle folgende Texte aus der aktuellen Ausgabe zum kostenlosen Download:
- ◆ Dr. Rudolf Kötter: Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert. Ein Streifzug durch ihre Geschichte

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- ◆ Dr. Knud Thomsen: Gerecht und tolerant aus Vernunft und Eigeninteresse
  - 07/2017 (2): Die Sommerausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage an gleicher Stelle nun folgende Texte zum kostenlosen Download:

- Dr. Gerhard Engel: Über Martin Luthers Wirtschaftsethik

- Helmut Walther: Martin Luther und Ludwig Feuerbach. Die Bedeutung des Reformators für die Philosophie von „Luther II“

- Rainer Krause: Feuerbachs Säkularisierung der Freiheit

Ebenfalls abrufbar sind unter *Veranstaltungen -> Rückblicke* nun die Berichte zu den Veranstaltungen „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ (Symposium 2017), „Arthur Schopenhauer – Rationalist und Aufklärer?“ (Symposium 2016) sowie zum Tagesseminar zu Ludwig Feuerbach vom Oktober 2016.

- 07/2017 (1): Am 21.06.2017 ist der langjährige Mitherausgeber von „Aufklärung und Kritik“ Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider verstorben. Lesen Sie auf der Seite des hpd den Nachruf unseres Mitherausgebers Dr. Michael Schmidt-Salomon [„Ein Meister der intellektuellen Redlichkeit“](#). Nachstehend zudem der Nachruf der GKPN in „Aufklärung und Kritik“:

**Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider  
verstorben**

Unser langjähriges Mitherausgeber Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, der unseren Lesern als Autor diverser Artikel in A&K bekannt ist, verstarb am 21. Juni 2017 im Alter von 77 Jahren. Noch bis in seine letzten Tage hat er aktiv mit der Redaktion zusammengearbeitet, sodass wir in unserer diesjährigen Juli-Ausgaben die wohl letzte Druckveröffentlichung aus seiner Feder mit dem Thema „Transzendenz und Säkularität“ publizieren durften, die sich mit dem ihm in den letzten Jahren vor allem interessierenden Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Religion befasst. Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Frank Schulze, Erster Vorsitzender der GKP, und Helmut Walther für die Redaktion von A&K*

Ebenfalls verstorben ist bereits Anfang Juni unser langjähriges Redaktionsmitglied Dr. Wolf Pohl. Lesen Sie auf der Seite „Über uns“ den [Nachruf auf Dr. Wolf Pohl](#).

- 04/2017: Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Martin Luther und die Reformation“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort des Herausgebers als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bzw. direkt [hier](#). Auch das Programm für das diesjährige Symposium zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).
- 03/2017: Die Frühlingsausgabe 2017 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde bereits postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 02/2017 (2): Auf der Veranstaltungshomepage unseres diesjährigen Symposiums zum Thema „500 Jahre Reformation – eine kritische Bilanz“ finden Sie nun die Abstracts für vier der sechs Vorträge (-> [www.reformationssymposium.de/programm.htm](http://www.reformationssymposium.de/programm.htm)).





- 02/2017 (1): Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg musste aus organisatorischen Gründen um eine Woche vorverlegt werden. Sie findet nun statt am Mittwoch, dem 12. April 2017 im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2017](#) (81 KB)

- 01/2017: Die Gesellschaft für kritische Philosophie begrüßt neu im Kreis der Mitherausgeber ihrer Zeitschrift „[Aufklärung und Kritik](#)“ (A&K) Prof. Dr. Dagmar Fenner (Basel) und Prof. Dr. Harald Seubert (Basel), die beide bereits mehrfach in A&K publiziert haben. Die Redaktion von A&K freut sich auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.
- 12/2016: Die Homepage für unser Symposium 2017 ist online. Die ersten Themen und Referenten stehen fest, weitere sind angefragt. Alle Informationen und Anmeldung unter: [www.reformationssymposium.de](http://www.reformationssymposium.de).

## 500 Jahre Reformation - eine kritische Bilanz

Symposium anlässlich des Reformationsjubiläums 2017  
Samstag, 29. April 2017 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt



- 11/2016: Folgende kostenlose Downloads aus der aktuellen Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ (3/2016) stehen Ihnen ab sofort auf unserer Homepage unter [„Aufklärung und Kritik“](#) -> [Heft 58](#) zur Verfügung:
- Prof. Dr. Thomas Rießinger: „ ... die Welt zu verstehen und sie vielleicht sogar zum Besseren zu verändern“. Zu Band 13 der Gesammelten Werke Poppers
- Kevin M. Dear: Zwischen Ein- und Ausladung: Peter Singer in Deutschland
- Ufuk Özbe: Kritik an der popperschen Lösung für das Problem Humes und Russells. Antwort auf die Replik von Johannes Kimling
- Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt: Nietzsches doppelte Verabschiedung der „Naumburger Tugend“. Die Morgenröthe und die Idyllen aus Messina
- 10/2016: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 05/2016: Im Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie hat es mehrere Wechsel gegeben. Neuer Erster Vorsitzender ist Dr. Frank Schulze, der Helmut Walther nach acht verdienstvollen Jahren in dieser Funktion ablöst. Die Details zu dieser und

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

den weiteren Änderungen können Sie der Meldung [„Neuer Vorstand der GKPN gewählt“](#) auf der Seite [Über uns](#) entnehmen.

- 04/2016 (3): Das diesjährige A&K-Schwerpunktheft zum Thema „Arthur Schopenhauer“ ist erschienen. Den Überblick über den Inhalt sowie das Vorwort der Herausgeber als PDF finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Auch das Programm zum diesjährigen Symposium - ebenfalls zu Schopenhauer - steht bereits. Alle Infos dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.schopenhauer-symposium.de](http://www.schopenhauer-symposium.de).

### Arthur Schopenhauer - Rationalist und Aufklärer?

Ein Symposium zu Schopenhauers Werk und seiner fortdauernden Bedeutung  
Samstag, 8. Oktober 2016 in Nürnberg, Marmorsaal



Gesellschaft  
für kritische  
Philosophie



Humanistische Akademie  
Bayern

Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt



Anerkannter  
Bildungsträger






- 04/2016 (2): Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage vier neue PDFs zum kostenlosen Download:
- Zur Komplettierung der Texte in der Induktionsdiskussion haben wir nun auch von Hans Albert „Norbert Hoerster über Karl Popper und die Idee der Induktion“ (A&K 4/2012) und von Norbert Hoerster „Nicht jeder versteht Sir Karl“ (A&K 1/2013) online verfügbar gemacht (zu finden unter [„Aufklärung und Kritik“](#) bei den entsprechenden Ausgaben).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Aus der neuen Ausgabe 1/2016 können Sie an gleicher Stelle zudem den Text „Wenn wir 'Tod' sagen, dann meinen wir nicht 'Tod'. Der Deutsche Ethikrat und der Hirntod – Anmerkungen aus medizinischer Sicht“ von Dr. Matthias Mindach herunterladen.

- Und unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie die Präsentation zum Vortrag „Nachhaltigkeit und Grenzen des Wachstums. Paradigmenwechsel für Wirtschaft und Gesellschaft?“, den Prof. Dr. Frank Wimmer am 09.03.2016 bei uns gehalten hat.

- 04/2016 (1): Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg mit Neuwahl des Vorstands findet am Mittwoch, dem 20. April 2016 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[\[PDF\] Einladung & Tagesordnung MV 2016](#) (84 KB)

- 03/2016 (2): Die GKPN zieht um! Aufgrund des großen Zuspruchs zu unseren öffentlichen Vortragsveranstaltungen haben wir uns nach neuen, größeren Räumlichkeiten umgesehen und sind beim Deutsch-Türkischen Unternehmerverein in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (TIAD) e.V. fündig geworden (mehr dazu unter vorstehendem Link). Ab April werden sämtliche öffentlichen Mittwochsvorträge dort stattfinden. Die internen Veranstaltungen sowie das jährliche Feuerbach-Seminar bleiben im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Alle aktuellen Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie immer unter [Veranstaltungen](#).

- 03/2016 (1): Die Frühlingsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wurde heute postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.

- Besonders hinzuweisen ist diesmal auf den Beitrag „Kritik der liberalen Auslegungen des Islam. Die Islamdebatte zwischen politischer Zweckmäßigkeit und intellektueller Redlichkeit“ von Ufuk Özbe. Aufgrund seines großen Umfangs erscheint dieser Artikel im Heft nur in stark gekürzter Form. Als A&K-„Sonderdruck“ können Sie ihn jedoch vollumfänglich und ab sofort ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format herunterladen.

- An gleicher Stelle finden Sie zudem den Beitrag „Was ist der Unterschied zwischen einem Induktionsprinzip und dem Prinzip der Gleichförmigkeit des Naturgeschehens?“ von Johannes Kimling.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 02/2016: Unter [www.gkpn.de/veranstaltungen\\_rueckblicke.htm](http://www.gkpn.de/veranstaltungen_rueckblicke.htm) können Sie nun die Veranstaltungsrückblicke zu unserem Transhumanismus-Symposium sowie zum Feuerbach-Seminar 2015 lesen.
- 01/2016: Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort zwei neue kostenlose Downloads:
  - Unter [Materialien -> Der aktuelle Artikel](#) lesen Sie als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ 2/2016 den Beitrag „Zwischen Koran und Grundgesetz. Die neuen Bildungspläne für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg“ von Klaus Goergen, dem Landesvorsitzenden des Fachverbands Ethik Baden-Württemberg.
  - Unter [Materialien -> Referate](#) finden Sie zudem das Manuskript zum Vortrag „Friedrich Nietzsche - Dem unbekanntem Gott“ von Helmut Walther (gehalten am 16.12.2015).
- 12/2015: Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage unter [„Aufklärung und Kritik“](#) zwei neue Texte über Ludwig Feuerbach zum kostenlosen Download:
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Kommunismus-Begeisterung Mitte der 1840er Jahre (A&K 2/2012)
  - Dr. Josef Winiger: Feuerbachs Bedeutung für den Frühsozialismus in Deutschland (A&K 3/2013)
- 11/2015: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:
  - Als Vorabveröffentlichung aus der Frühjahrsausgabe 2016 von „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ die Artikel „Kulturelle Solidarität – der unerkannte Kern des Migrationsproblems“ von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Duisburg) sowie „Nietzsches Kritik des Transhumanismus und die ewige Wiederkehr des Gleichen“ von Dr. Michael Skowron (Daegu, Südkorea).
  - Aus der aktuellen Herbstausgabe von A&K steht unter [„Aufklärung und Kritik“](#) nun auch der Artikel „*Was ist der Unterschied zwischen einem Verrückten und einem Wissenschaftler?* - Ein Beitrag zur Diskussion zwischen Hans Albert und Norbert Hoerster über das Induktionsproblem im kritischen Rationalismus“ von Ufuk Özbe zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 10/2015: Die Herbst-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Dort können Sie auch zwei neue Texte von Dr. Gerhard Engel kostenlos herunterladen („Das Studium generale aus humanistischer Sicht“ und „Die griechische Staatsschuldenkrise – und Varoufakis“).

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Auch einige ältere Texte von Gerhard Engel stehen nun zum Download zur Verfügung („Transhumanismus als Humanismus. Versuch einer Ortsbestimmung“, „Rechtsphilosophie Meets Religionsphilosophie. Gedanken zu Ronald Dworkins 'Religion ohne Gott'“, „Friedrich Jodls Wirtschaftsethik“ und „'Humanistische' Moralbegründung? Eine Replik“). Unter [Links -> Zeitschriften](#) findet sich nun zudem die Pressemitteilung „Religiöser Dogmatismus beruht auf einem Denkfehler“ von Prof. Dr. Peter Tepe („Mythos-Magazin“).

- 09/2015: Drei Kurzmeldungen:
  - Die Homepage des Transhumanismus-Symposiums wurde bzgl. der Referenten und Themen aktualisiert. Neben einem Blick auf [Programm](#) und [Referenten](#) empfiehlt sich zudem die Anmeldung über das dortige [Anmeldeformular](#), denn damit verbindet sich: • gesicherte Teilnahme, • ermäßigter Preis im Vergleich zur Tageskasse, • Platzreservierung (auf Wunsch) und • schnellerer Einlass am Veranstaltungstag.
  - Die Texte der Dichterlesung von Harald Zäske am 29.07.2015 sind nun online verfügbar unter [Materialien -> Referate](#).
  - Der Freidenkerbund Österreich veranstaltet am 15. Oktober 2015 eine „Lange Nacht der Humanisten“ mit Verleihung des Sir-Karl-Popper-Preises. Mehr dazu unter [www.freidenker.at/index.php/termine.html](http://www.freidenker.at/index.php/termine.html).
- 08/2015: Kurz nacheinander sind nun zwei Ausgaben von „Aufklärung und Kritik“ erschienen: Das reguläre Heft 2/2015 sowie unsere diesjährige Schwerpunktausgabe zum Thema „Transhumanismus“. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht der jeweiligen Ausgabe finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 07/2015: Die Homepage für unser diesjähriges Symposium ist online. Unter [www.trans-humanismus.de](http://www.trans-humanismus.de) können Sie sich über die Veranstaltung informieren und sich dafür anmelden.

### Transhumanismus - Perspektiven, Chancen, Risiken

Ein Symposium zur Bio- und Technikethik der Zukunft  
Samstag, 5. Dezember 2015 in Nürnberg, Marmorsaal



Startseite

Programm

Referenten

Anmeldung

Anfahrt

Kontakt

 Anerkannter  
Bildungsträger



- 07/2015: Die Juli-Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie in Kürze unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format.
- 04/2015: Das diesjährige Symposium wird - wie immer in Kooperation mit der Humanistischen Akademie Bayern (HABy) - zum Thema „Transhumanismus“ am 05.12.2015 von 10 bis 18 Uhr in Nürnberg im Marmorsaal der „Nürnberger Akademie“ (Gewerbemuseumsplatz 2) stattfinden. Näheres in Kürze hier bzw. unter [Veranstaltungen -> Symposien](#).
- 03/2015: Die Frühlingsausgabe 2015 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: <http://hpd.de/artikel/11421>.

Unter [Materialien](#) finden Sie zudem zwei neue Vortragsmanuskripte:

- Helmut Walther: „Friedrich Jodl: *Vom wahren und vom falschen Idealismus*“
- Dr. Frank Schulze: „Epikur - Legende und Wirklichkeit“

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 02/2015: Was lange währt, wird endlich gut! Mit etwas Verspätung ist nun unser Schwerpunktheft des Jahres 2014 erschienen. Das Thema lautet: [Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#) (zum Inhaltsverzeichnis über vorstehenden Link). Eine Vorstellung der Ausgabe lesen Sie auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes (hpd) unter folgendem Link: [Aufklärung und Kritik - Schwerpunktausgabe 2014 erschienen: Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung](#).
  
- 11/2014: Folgende Texte finden Sie auf unserer Homepage neu zum kostenlosen Download:
  - Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik“ lesen Sie in unserer Rubrik [Der aktuelle Artikel](#) unter „Materialien“ den Artikel „Unechter Freihandel“ von Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, der sich darin kritisch mit den derzeit geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA auseinandersetzt.
  
  - Ebenfalls unter „Materialien“ finden Sie in der Rubrik [Referate](#) Otto Böhms Vortragstext „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruchs“
  
  - Unter „Aufklärung und Kritik“ -> [Heft 1/2008](#) können Sie nun zudem den Artikel „Rechtsstaat als Ideologie. Rekonstruktion von Auseinandersetzungen um die Entnazifizierung im ersten deutschen Bundestag“ von Dr. Wilma-Ruth Albrecht herunterladen.
  
- 10/2014: Die Herbstausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#) im PDF-Format. Ebenda können Sie sich außerdem (ebenfalls als PDF) die folgenden Artikel der neuen Ausgabe [kostenlos herunterladen](#):
  - Prof. Dr. Thomas Rießinger: Kritik und Gewissheit. Dirk-Martin Grubes Antwort auf die Religionskritik von Hans Albert
  
  - Dr. Richard Albrecht: Gesellschaft. Eine Einführung in soziologische Sichten



## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- Dr. Hans-Joachim Niemann: „Aufklärung und Kritik“ vor 20 Jahren
- Dr. Gerhard Engel: Soziologie und Gehirnforschung. Anmerkungen zu Werner Vogds „Gehirn und Gesellschaft“
- Wolfgang Graff: Intelligent, vernünftig und doch religiös gläubig? Kein Problem!

Darüber hinaus finden Sie unter [Veranstaltungen](#) bereits das Vortragsprogramm für die Zeit von Januar bis einschließlich Juli 2015.

- 09/2014: Das diesjährige Symposium findet zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ am 11.10.2014 statt. Alle Informationen zur Veranstaltung sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de). Nachstehend können Sie sich zudem den Veranstaltungsflyer im PDF-Format herunterladen (199 KB).



- 09/2014: Der für den 17.09.2014 vorgesehene Vortrag von Dennis Schmolk zum Thema „Kein rechtsfreier Raum - wie uns der Staat online um unsere Bürgerrechte bringt“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Michel de Montaigne - Leben und Werk“ referieren.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 08/2014: Das diesjährige Symposium zum Thema „Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung - Symposium zum 100. Todestag Jodls“ rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits größtenteils, und ab sofort finden Sie auf der Veranstaltungshomepage [www.jodl-symposium.de](http://www.jodl-symposium.de) weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular:

### Friedrich Jodl und das Erbe der Aufklärung

Symposium zum 100. Todestag Jodls (Nürnberg, 11.10.2014)

[Programm](#) | [Referenten](#) | [Anfahrt](#) | [Anmeldung](#)



[Einführung](#)

[Ablauf](#)

[Themen](#)

[Tagungsort](#)

[Essen & Trinken](#)

[Presse](#)

[Veranstaltungs-](#)  
[hinweise](#)

[Rückblick](#)

**Herzlich willkommen.**

Das wachsende öffentliche Bewusstsein einer säkularen Wertebeugung und nicht-religiösen Lebensgestaltung hat wichtige Vorläufer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die damalige Bewegung für ethische Kultur setzte sich für einen Moralunterricht an den Schulen ein, der nicht an den Glauben der Schüler, sondern an ihre Vernunft appellieren sollte. Volksbildung und Aufklärung waren Ideale damaliger Vordenker, die im Rückblick als Pioniere eines säkularen Humanismus gelten können.

Einer der bedeutendsten, aber heute ganz zu Unrecht fast vergessenen Köpfe dieser Zeit war der Philosoph Friedrich Jodl (1849-1914), der an Universitäten in München, Prag und Wien gewirkt, zahlreiche Bücher verfasst und gemeinsam mit Wilhelm Bolin die gesammelten Werke Ludwig Feuerbachs herausgegeben hat.

Jodl hat sich an philosophischen Grundpositionen David Humes, Auguste Comtes und Ludwig Feuerbachs orientiert. Anders als viele seiner freidenkerischen Zeitgenossen ist er jedoch nicht den Verheißungen sozialistischer Gesellschaftspolitik erlegen, sondern setzte auf liberale Reformen und sozialen Fortschritt. Seinem Ansatz kommt eine Schlüsselposition zu, mit der bis heute zwischen liberalen, sozialen und konservativen Erwartungen in säkularen Milieus vermittelt werden kann.

Der 100. Todestag Friedrich Jodls im Jahr 2014 bietet den Anlass, sich neu und vertieft mit seinem Leben und Werk auseinanderzusetzen, um daraus Lehren für die weltanschaulichen und politischen Diskurse der Gegenwart zu ziehen. Auf dem Symposium wollen wir daher nicht nur Jodls Schaffen in der Rückschau lebendig werden lassen und so einen verbleibten Einblick in freies Denken vor dem Ersten Weltkrieg geben, sondern auch fragen, wo es Kontinuitäten und wo es Brüche im aufklärerischen Denken seit damals gibt.

**Ablauf** (Änderungen vorbehalten)

Uhrzeit	Programmpunkt
10.00-10.15	Begrüßung
10.15-11.00*	Helmut Fink (Nürnberg): Friedrich Jodl, ein zu Unrecht vergessener Freigeist - Leben und Werk
11.00-11.45	Hans-Joachim Stubig (Bonn): Jodl und Bolin - zwei Freunde der Aufklärung und Herausgeber Feuerbachs (angefragt)
11.45-12.00	Kaffeepause 1
12.00-12.45	Prof. Dr. Rainer Pratorius (Hamburg): Die Ethische Kulturbewegung - ihre Wurzeln, Ziele und Wirkungen
12.45-14.15	Mittagspause
14.15-15.00	Dr. Dr. Joachim Kahl (Marburg): Jodls Aufsatzsammlung „Vom Lebenswege“ - hilfreich im Dienste einer monistisch-naturalistischen Philosophie

[Kontakt](#)

[Links](#)

[Impressum](#)

Veranstalter:  
**GKP**  
Gesellschaft  
für kritische  
Philosophie



Humanistische Akademie  
Bayern

- 06/2014: Der für den 09.07.2014 vorgesehene Vortrag von Prof. Dr. Seubert zum Thema „Karl Popper wiedergelesen - Was bleibt? Häretische Annäherung an einen Klassiker der Rationalität“ muss leider entfallen. Stattdessen wird Dr. Frank Schulze zum Thema „Offene Gesellschaft in der Praxis – Kritische Anmerkungen zur Sozialphilosophie Karl Poppers“ referieren. Der Vortrag von Professor Seubert wird voraussichtlich 2015 nachgeholt werden können.
- 05/2014: Erstveröffentlichung Karl Poppers zum kostenlosen Download - Wir freuen uns, Ihnen die posthume Erstveröffentlichung von Poppers Neuinterpretation des Darwinismus in seiner Ersten Medawar-Vorlesung kostenlos als PDF zur Verfügung stellen zu können (mit Genehmigung der Universität Klagenfurt/Karl-Popper-Sammlung, herausgegeben von Dr. Hans-Joachim Niemann). Sie können die Datei unter „Aufklärung und Kritik“ -> Heft [A&K 1/2013](#) abrufen.

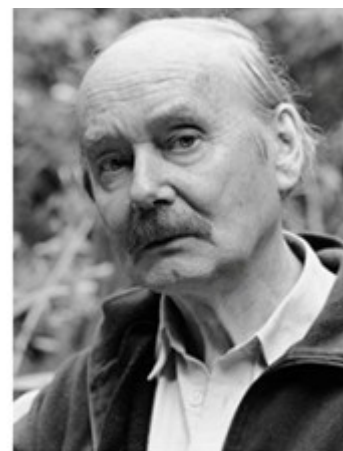
## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Zudem finden Sie auf unserer Homepage - ebenfalls unter [„Aufklärung und Kritik“](#) - fünf neue Texte aus der aktuellen sowie aus früheren Ausgaben von A&K zum kostenlosen Download:

- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper und der biologische Ursprung von Aktivität, Wissen und Freiheit (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Gerhard Engel: Was ist Aufklärung? Gedanken zu einem unvollendbaren Projekt (aus: [A&K 1/2014](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Alle Lebewesen steuern ihre eigene Evolution. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil I) (aus: [A&K 1/2013](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Karl Popper, die Mühle bei Hunstanton und die Anfänge der Molekularbiologie. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung (Teil II) (aus: [A&K 2/2013](#))
- Dr. Hans-Joachim Niemann: Geist als ein Kraftfeld. Bemerkungen zu Karl Poppers Ideen von 1991 (aus: [A&K 4/2012](#))

Darüber hinaus können Sie auf der Homepage des [Humanistischen Pressedienstes \(hpd\)](#) ein Interview mit dem Vorsitzenden der GKPN Helmut Walther lesen sowie als Youtube-Video ansehen. [Carsten Frerk](#) (u.a. bis 2013 Redaktionsleiter des hpd) hatte ihn im Herbst letzten Jahres in Nürnberg besucht und zu seinen Engagements bei der GKPN und bei der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft sowie zu den Gesellschaften selbst befragt. Über nachfolgenden Link gelangen Sie direkt zum [Interview mit Helmut Walther](#).

- 04/2014a: Der Vorstand der GKPN und die Redaktion von „Aufklärung und Kritik“ (A&K) gedenken in Trauer und Dankbarkeit des A&K-Mitherausgebers Karlheinz Deschner, der am 8. April 2014 in Haßfurt verstorben ist. Wir werden Karlheinz Deschner stets in dankbarer Erinnerung behalten, sowohl was seine Mitwirkung an unserer Zeitschrift betrifft, als auch generell im Hinblick auf seine schriftstellerischen Leistungen (v.a. seine große „Kriminalgeschichte des Christentums“), mit denen er seit 60 Jahren kritisch auf seine Zeit einwirkte mit einer Stimme, die gehört wurde und weiter wirken wird.



Karlheinz Deschner © Georg Pöhein  
23.5.1924–8.4.2014

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

Lesen Sie unter folgendem Link eine Würdigung Deschners von Michael Schmidt-Salomon: [Ein Juwel der Aufklärung. Nachruf auf Karlheinz Deschner](#). Ein Nachruf der GKP wird in der Ausgabe 2/2014 von „Aufklärung und Kritik“ erscheinen.

- 04/2014b: Wir freuen uns, Ihnen kostenlos drei weitere Texte online zur Verfügung stellen zu können. So finden Sie unter [Materialien -> Referate](#) ab sofort die Manuskripte zu folgenden zwei Vorträgen, die im ersten Vierteljahr 2014 im Rahmen unserer Mittwochsveranstaltungen in Nürnberg gehalten wurden:

- Dr. Robert Zimmer: „Nomadische Existenz. Grundlagen einer kritisch-rationalen Philosophie der Lebenskunst“. Vortrag vor der GKP am 19.03.2014.

- Otto Böhm: „Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruches“. Vortrag vor der GKP am 19.02.2014.

Unter „Aufklärung und Kritik“ finden Sie bei der Ausgabe [A&K 1/2014](#) außerdem den Artikel „Subjektivierung. Die Aktualisierung Goethe'scher sensueller Wissenschaftslehre als Dimension sozialwissenschaftlicher Erkenntnis“ von Dr. Richard Albrecht.

- 03/2014: Die Frühjahrsausgabe 2014 von „Aufklärung und Kritik“ ist pünktlich erschienen und wird bis Mitte März zugestellt. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 2/2014“ lesen Sie zudem in unserer Rubrik [„Der aktuelle Artikel“](#) eine Rezension von Prof. Dr. Johannes Heinrichs (Berlin) zu Thilo Sarrazins neuem Buch „Der neue Tugendterror. Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland“.

- 01/2014: Der Bericht über unser Diderot-Symposium am 16.11.2013 in Nürnberg ist nun online. Sie können ihn unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#) herunterladen.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 12/2013: Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gesellschaft für kritische Philosophie können Mitglieder der GKP ab sofort die erweiterte Neuauflage unserer CD-ROM mit nunmehr 20 kompletten Jahrgängen von „Aufklärung und Kritik“ im PDF-Format bestellen. Ausgeliefert wird die CD ab Anfang Januar 2014. Einzelheiten erfahren Sie unter [Materialien -> CD-ROM](#).



- 12/2013: Im Nachgang zu unserem [diesjährigen Symposium](#) ist nun die vierte und letzte Ausgabe von „Aufklärung und Kritik“ des Jahres 2013 mit dem Schwerpunkt „Denis Diderot“ erschienen. Die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „Aufklärung und Kritik“. Zwei ausführlich in das Heft bzw. die Thematik einführende Artikel der Herausgeber Prof. Dr. Wulf Kellerwessel und Dr. Werner Raupp stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- 11/2013: Am vergangenen Samstag, dem 16.11., hat in Nürnberg unser [Symposium zu Denis Diderot](#) stattgefunden und viele interessante Beiträge erbracht. Einen Bericht dazu lesen Sie demnächst unter [Veranstaltungen/Rückblicke](#). Das Diderot-Schwerpunktheft von „Aufklärung und Kritik“ wird Mitte Dezember erscheinen.

- 10/2013: Die diesjährige Herbstausgabe von „Aufklärung und Kritik“ ist Mitte Oktober pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie wie immer unter „Aufklärung und Kritik“. Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- 09/2013: Das diesjährige Symposium zu Denis Diderot am 16.11.2013 rückt näher. Das attraktive Programm steht bereits, und ab sofort finden Sie unter [Veranstaltungen](#) und auf der [Symposiums-Homepage](#) auch den offiziellen Symposiumsflyer (Vorschau nachstehend). Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.diderot-symposium.de](http://www.diderot-symposium.de).



- 09/2013: Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Nürnberger Rostbratwurst hat das Bayerische Fernsehen für eine Glosse auch philosophischen „Rat“ eingeholt - und zwar bei der GKPN. Das Video dazu finden Sie unter [Presse](#) bzw. direkt [hier](#).



- 08/2013: Als Vorabveröffentlichung aus „Aufklärung und Kritik 3/2013“ lesen Sie in unserer Rubrik **Der aktuelle Artikel** unter [Materialien](#) ein Interview mit Prof. Dr. Wilhelm Rippl zum Thema „Der Verlust von verdunstungsfähiger Landschaft als klimaändernder Faktor“.
- 07/2013: Die diesjährige Sommerausgabe A&K 2/2013 ist Mitte Juli 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und die Inhaltsübersicht finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Presse- und Meldungsarchiv der GKP

- 05/2013: Unser langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Johannes Neumann ist am 05.05.2013 im Alter von 84 Jahren nach langer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Seit 1995 gehörte er dem Gremium der Mitherausgeber von A&K an und trat immer wieder in unserer Zeitschrift als Autor kritischer Texte zum Verhältnis von Kirche und Staat hervor. Vorstand und Redaktion gedenken des bekannten Soziologen und Religionskritikers in Dankbarkeit. Eine ausführliche Würdigung von Michael Schmidt-Salomon finden Sie im Internet auf *hpd online* unter <http://hpd.de/node/15868>.

- 03/2013: Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg findet am Mittwoch, dem 17. April 2013 im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht persönlich erscheinen können, sind gebeten, ihre Kritik bzw. Anregungen rechtzeitig beim Vorstand einzureichen, damit diese von der MV behandelt werden können.

[PDF] [Einladung & Tagesordnung MV 2013](#) (74 KB)

- 03/2013: Die diesjährige Frühjahrsausgabe A&K 1/2013 ist Mitte März 2013 pünktlich erschienen. Das Vorwort und das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter [„Aufklärung und Kritik“](#). Einige Volltext-Artikel der Ausgabe stehen dort ebenfalls zum kostenlosen Download bereit. Besonders hinweisen möchten wir auf die in dieser Ausgabe enthaltene bedeutsame *Erstveröffentlichung von Karl Poppers erster Medawar-Vorlesung* von 1986, in der Popper eine Neuinterpretation des Darwinismus liefert. Lesen Sie Näheres in der zugehörigen Pressemitteilung:

[PDF] [Pressemitteilung Erstveröffentlichung Popper Medawar-Vorlesung](#) (84,5 KB)

*Für die freundliche Genehmigung und Unterstützung zur Erstveröffentlichung dieses Textes danken wir Dr. Manfred Lube und der Karl-Popper-Sammlung der Universitätsbibliothek Klagenfurt ebenso wie unserem Mitherausgeber Dr. H.-J. Niemann, der den Text betreut und erläutert hat. In dieser und in der folgenden Ausgabe erläutert Dr. Niemann die näheren Umstände der Publikation dieses bislang für die Öffentlichkeit gesperrten Textes.*

- 10/2012: Zusammen mit der regulären Herbstaussgabe A&K 4/2012 erscheint Mitte Oktober 2012 die Internet-Debatte 2012 zu Aufklärung, Atheismus und

## **Presse- und Meldungsarchiv der GKP**

Öffentlichkeitswirkung. Die eigenständige PDF-Broschüre können Sie auf der Seite „Materialien“ unter [Die aktuelle Debatte](#) kostenlos herunterladen.

n mit der regulären Herbstausgabe A&K 4/2012 erscheint Mitte Oktober 2012 die Internet-Debatte 2012 zu Aufklärung, Atheismus und Öffentlichkeitswirkung. Die eigenständige PDF-Broschüre können Sie auf der Seite „Materialien“ unter [Die aktuelle Debatte](#) kostenlos herunterladen.